

HyperSnap v.6 Benutzerhandbuch

Copyright © 2006-2010 Hyperionics Technology LLC
Alle Rechte vorbehalten

Willkommen zu HyperSnap	8
Bezugsquellen für HyperSnap Lizenzen.....	9
Hilfe	9
Was ist neu in dieser Version?	10
Tutorials.....	11
Grundlagen-Tutorials	11
Die Aufnahmemodi	11
Die Schritte eine typischen Aufnahmesitzung	12
Aufnehmen eines Dropdown-Menüs	13
Textaufnahme - TextSnap™	14
Tutorials für Fortgeschrittene.....	16
Aufnehmen mehrerer Bereiche.....	16
Mehrere Aufnahmen ohne Beenden	17
Autoscrolling.....	17
Video-Player-Aufnahme	18
DirectX- oder Glide-Aufnahmen.....	18
Tutorial zu den Benutzer-Werkzeugen (Menü Extras)	20
Die Menüs von HyperSnap.....	22
Datei	22
Neu	22
Öffnen	22
Speichern.....	22
Speichern unter	23
An FTP-Server übertragen	25
Schließen	28
Alle schließen	28
Einlesen	28
Quelle auswählen	28
Drucken	29
Druckvorschau.....	29
Seite einrichten.....	29

Per Email senden	30
Als Hintergrundbild einstellen	31
Beenden	31
Bearbeiten	32
Rückgängig	32
Wiederherstellen	32
Ausschneiden	32
Kopieren	32
Einfügen	33
Einfügen als neues Bild	33
Format für Kopieren	33
Ansicht	35
Vollbild	35
Präsentationsmodus	35
Vorherige oder Nächste Datei	35
Symbolleiste/Statusleiste/Zeichenwerkzeuge	36
Konfigurieren.....	36
Aufnahme	41
Ganzer Bildschirm	41
Virtueller Desktop	41
Fenster oder Kontrolle	41
Ganze Seite mit Scrolling	41
Schaltfläche.....	41
Aktives Fenster	42
Aktives Fenster ohne Rahmen.....	42
Bereich	42
Freihand	42
Letzten Bereich verschieben	42
Mehrere Bereiche aufnehmen	43
Nur Mauszeiger.....	43
Letzte Aufnahme wiederholen	43
Erweiterte Aufnahme für aktive Fenster	43
Video- oder Spielaufnahmen ermöglichen.....	44
Aufnahmeeinstellungen.....	45
Bildschirmaufnahme Tastaturkürzel	56
Bild	58

Beschneiden	58
Streifen ausschneiden.....	58
Auflösung ändern	58
Skalierung.....	59
Automatisch beschneiden.....	60
Stempel (Menü "Bild" oder Zeichen-Symbolleiste)	60
Spiegeln.....	66
Drehen	66
Neigen.....	67
Mosaik.....	67
Prägen.....	67
Scharfzeichnen oder Weichzeichnen(Menü "Bild")	67
Schatten	67
Rahmen	68
Farben.....	70
Farbauflösung.....	70
Schwarz und Weiß.....	71
Halbton.....	71
Graustufen	71
Farbkorrektur	72
Schwarz und Weiß umkehren.....	73
Farben umkehren.....	73
Farbsubstitution	73
Einzigartige Farben.....	75
TextSnap™.....	77
Text aus Bereich	77
Text vom Objekt unter Mauszeiger	77
Text aus Fenster mit Autoscrolling.....	77
Text aus Bereich mit Autoscrolling.....	77
TextSnap™-Einstellungen.....	78
TextSnap™-Tastaturkürzel... ..	78
Optionen	80
Tastaturkürzel aktivieren.....	80
Voice-Befehle aktivieren.....	80
Maussteuerung mit Tastatur	80
Startoptionen und Taskleistensymbol.....	80

Standard-Bildauflösung	81
Bildposition und -hintergrund.....	82
Dateitypen verknüpfen.....	82
Darstellung.....	82
Konfiguration speichern (Menü Optionen).....	83
Konfiguration auslesen (Menü Optionen)	83
Extras.....	84
Benutzer-Werkzeuge bearbeiten	84
Fenster	85
Überlappend	85
Teilen	85
Symbole anordnen	85
Fenster.....	85
Hilfe	86
Inhalt	86
Tutorials und Mehr	86
Nach neuer Version suchen	86
Registrierung und Lizenz	86
Programminfo.....	86
Referenzthemen.....	87
Schaltflächen in der Hauptsymbolleiste	87
Die Zeichen-Symbolleiste	88
Weitere Steuerelemente und Schaltflächen.....	97
Das Ansichts-/Bearbeitungs-Bildfenster.....	97
Statusleiste	97
Die Schaltfläche "Anwenden" oder "Zuweisen"	97
Die Schaltfläche "Zurück"	97
Die Schaltfläche "Abbrechen".....	98
Die Schaltflächen "OK" oder "Fertig"	98
Die Schaltfläche "Hilfe"	98
Farbauswahl	98
Liste der Voice Befehl	99
Die Befehlszeilen-Parameter	101

Support	109
Kontakt und Support	109
Software-Lizenzvereinbarung für HyperSnap.	110

Willkommen zu HyperSnap

HyperSnap ist die schnellste und einfachste Methode zum Erstellen von **Bildschirmaufnahmen** des Windows-Bildschirms und um **Textaufnahmen** (TextSnap™) von Text zu erstellen, der nicht normal kopiert werden kann. HyperSnap kombiniert die Leistungsfähigkeit einer erstklassigen Anwendung für Bildschirmaufnahmen mit einem fortgeschrittenen **Bildbearbeitungsprogramm** in einem einfach zu verwendenden Tool.

Das Tool ist ideal für die Aufnahme von Bildern, die in Hilfesystemen, Online-Tutorials, Handbüchern, Schulungsmaterialien, Präsentationen, Marketingbroschüren, Webseiten, E-Mails und anderen Materialien verwendet werden. Verwenden Sie HyperSnap, um schnell eine perfekte Präsentation Ihres Bildschirms zu erstellen. HyperSnap ist vielseitig und ausgesprochen benutzerfreundlich. Sie können die Menüs und Symbolleisten einfach an Ihre Anforderungen anpassen. Mit den Sprachbefehlen können Sie Tastenbefehle zuweisen, Symbolleisten erstellen und HyperSnap steuern.

Wichtigste Features

- Das Feature TextSnap™ ermöglicht die Aufnahme von bearbeitbarem Text, der sich an einer beliebigen Stelle auf dem Bildschirm befinden kann, wenn es unter Windows 2000, XP oder einer neueren Windows-Version ausgeführt wird.
- Neue und leistungsfähige Tools für die Aufnahme, Bearbeitung und Manipulation von Bildern, die mit Anmerkungen versehen werden können.
- Spezielle Bildschirmaufnahmen von DirectX™- und Glide™-Spielen.
- Bildstempel, Rahmen, Schatten, Freihand-Zeichnung, FTP-Serveruploads und vieles mehr.
- Automatische Farbersetzung.
- Nicht rechteckige Fensteraufnahme.
- Die Schaltflächenaufnahme ist hervorragend für technische Redakteure geeignet, die zahlreiche Schaltflächen aufnehmen und dokumentieren müssen.
- Automatischer Bildlauf und Aufnahme langer Websites und anderer Dokumente, die nicht vollständig auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Integration mit der Windows-Zwischenablage, um sich wiederholende Aufgaben zu automatisieren. Aufnahmen werden automatisch eingefügt, falls dies erforderlich ist.
- Aufnahmen werden automatisch als Grafikdateien gespeichert.
- Effektive Bildanzeige und Formatkonvertierung (es werden mehr als 20 Bildformate unterstützt).
- Voll anpassbare Benutzeroberfläche. Die Menüs und Symbolleisten können neu angeordnet, Tastenbefehle zugeordnet und Menüs in Symbolleisten umgewandelt werden. Außerdem kann HyperSnap mit Sprachbefehlen gesteuert werden.
- Erweiterte Funktion für die Fensteraufnahme, wenn HyperSnap auf Windows XP® oder einer neueren Version ausgeführt wird. Die Größe eines Fensters, das größer als der Bildschirm ist, wird vor der Aufnahme automatisch angepasst.

Bezugsquellen für HyperSnap Lizenzen

Besuchen Sie unsere Homepage unter <http://de.hyperionics.com>, und klicken Sie auf den Link *Online Shop* oder *Bestellen*. Wir bieten verschiedene Bestellmöglichkeiten an wie z.B. Bestellung per Telefon, Fax oder Post sowie sichere Internetbestellformulare für Einzel- und Mehrplatz-Lizenzen.

Da sich die Bestellinformationen jedoch regelmäßig ändern, und die Ihnen vorliegende Version von HyperSnap eventuell bereits mehrere Monate oder sogar Jahre alt ist, bitten wir Sie unsere Webseite zu besuchen, damit Sie stets die korrekten Informationen wie Preis, Anschrift und Versionsnummer in Ihrer Bestellung angeben können.

Kunden außerhalb der USA finden auf unserer Webseite ebenfalls eine Liste der Händler, die Hyperionics Software in anderen Ländern vertreiben.

Hilfe



In der Hilfe werden die Menüs von HyperSnap erklärt. Mittels der in der Hilfe enthaltenen Tutorials können Sie sich mit den HyperSnap-Features vertraut machen.

Wenn Sie HyperSnap zum ersten Mal verwenden, sollten Sie mindestens die [Grundlagen-Tutorials](#) durchlesen. In den [Tutorials für Fortgeschrittene](#) sind die erweiterten HyperSnap-Features beschrieben.

[Die Menüs von HyperSnap](#) führen Sie durch die Menüstruktur und erklären die Funktionen der Menü- und Steuerelemente.

[Die Zeichen-Symbolleiste](#) beschreibt die in der Palette verfügbaren Tools.

Der [Referenzabschnitt](#) enthält hilfreiche Informationen zur Verwendung des Programms.

HyperSnap enthält außerdem kontextsensitive Hilfelinks zum Hilfesystem. Klicken Sie in der Menüsymbolleiste auf  oder im Titel eines Dialogfelds auf  und anschließend auf das Feld, Steuerelement oder Menüelement, um das relevante Hilfethema anzuzeigen. Sie können auch mit dem Mauszeiger auf ein Element zeigen und **F1** drücken, um auf die kontextsensitive Hilfe zuzugreifen.

Weitere Hilfe

Wenn Sie die gewünschten Informationen nicht im Hilfesystem finden können oder weitere Informationen zu den HyperSnap-Funktionen lesen möchten, besuchen Sie unsere [FAQ-Seite](#) oder das [Technische Supportforum](#).

Falls Sie noch Fragen zu HyperSnap haben oder ein Problem auftritt, [wenden Sie sich direkt an uns](#).

Was ist neu in dieser Version?

Auf unserer Webseite finden Sie eine kurze Zusammenfassung von den Änderungen dieser und älterer Versionen – besuchen Sie <http://de.hyperionics.com/hs/index.asp>.

Bitte beachten Sie jedoch, dass sich der Link ändern kann, während unsere Webseite entsteht, und der Link nicht mehr funktioniert, wenn Sie dies lesen.

Tutorials

Grundlagen-Tutorials

In folgenden Tutorials sind die ersten Schritte mit HyperSnap beschrieben.

- [Die Aufnahmemodi](#)
- [Die Schritte eine typischen Aufnahmesitzung](#)
- [Textaufnahme](#)
- [Aufnahme eines Dropdown-Menüs](#)

Die Aufnahmemodi

HyperSnap bietet Ihnen die vier in der folgenden Tabelle aufgelisteten Aufnahmemodi:

Vollbild-Aufnahme	Der gesamte Bildschirm wird aufgenommen.
Fenster-Aufnahme	Hierbei wird nur das eine Fenster aufgenommen, das Sie auswählen. Sie können ein Fenster wahlweise mit Fensterrahmen und Titelleiste aufnehmen oder auch ohne diese beiden Komponenten.
Bereichs-Aufnahme	Aufnehmen eines oder mehrerer Bereiche des Desktops, die Sie mit einem rechteckigen Auswahlrahmen oder auch einer Freihandlinie (Gummibandlinie) markieren können. Eine neue Funktion dieser Version erlaubt das Aufnehmen verschiedener Bereiche in einem Bild. Der "leere" Raum zwischen den ausgewählten Bereichen wird hierbei mit der von Ihnen frei einstellbaren Hintergrundfarbe gefüllt.
DirectX®- oder Glide®-Aufnahme	Hiermit können Sie Bilder aus den Speicher-Puffern von 3D-beschleunigten Grafikkarten aufnehmen. Auf diese Weise lassen sich Bilder aus Computerspielen oder 3D-Softwareprogrammen erfassen, die sonst nur sehr schwierig aufzunehmen sind.
Textaufnahme (TextSnap)	Die TextSnap™-Technologie in HyperSnap 6 ermöglicht die Aufnahme von bearbeitbarem Text, der mit den normalen Funktionen nicht kopiert und eingefügt werden kann (z.B. Dialogfelder, Menüs, Fehlermeldungen und Dateilisten in Ordnerfenstern).

Nachbearbeitung leicht gemacht.

Egal mit welcher Aufnahmefunktion Sie die Bilder erstellen - nach dem Aufnehmen steht Ihnen in HyperSnap eine breite Palette an Funktionen und Werkzeugen für die Bearbeitung Ihrer Bilder zur Verfügung, so dass Sie Ihre Bilder stets für ihren Einsatzzweck vorbereiten können.

Die Schritte eine typischen Aufnahmesitzung

In diesem Hilfethema werden die für eine typische Aufnahmesitzung notwendigen Schritte erläutert. Lesen Sie die folgenden Anweisungen bitte sorgfältig durch, und führen Sie die Schritte exakt so wie beschrieben aus, damit kein Fehler auftritt.

Damit HyperSnap und Ihr aufgenommenes Bild nach dem Aufnahmevorgang angezeigt werden können, müssen Sie die Option **HyperSnap Fenster nach Aufnahme wiederherstellen** der [Registerkarte "Aufnahme"](#) aktivieren. Um auf diese Karte zuzugreifen, klicken Sie auf den Menüpunkt "Aufnahmeeinstellungen" des Menüs "Aufnahme". Wenn diese Option deaktiviert ist, wird HyperSnap minimiert (und somit nur als Fenstersymbol in der Taskleiste sichtbar), und Sie müssen es per Mausklick manuell wiederherstellen.

In unserem Beispiel verwenden wir ein Programmfenster als "Aufnahmeziel". Sie können z.B. das Fenster dieser Hilfe aufnehmen. Stellen Sie jedoch bitte zuvor sicher, dass HyperSnap läuft.

Lesen Sie bitte die nächsten Schritte sorgfältig durch, so dass Sie diese Schritte ausführen können, ohne erneut auf diese Hilfe zugreifen zu müssen. Sie können natürlich dieses Hilfethema auch ausdrucken.

1. Bevor Sie beginnen, stellen Sie bitte folgende Punkte sicher:
 - Das Programmfenster von HyperSnap ist das aktive Fenster.
 - Das Fenster, das Sie aufnehmen möchten, ist auf Ihrem Desktop sichtbar, so dass Sie es mit einem Klick auswählen können.
 - Das Hilfe-Fenster, in dem Sie gerade lesen, befindet sich unter dem aktiven Programmfenster von HyperSnap.
2. Wählen Sie nun in dem Menü "Aufnahme" von HyperSnap den Eintrag **Fenster oder Kontrolle** aus. HyperSnap wird nun zu einem Symbol in der Taskleiste verkleinert.
3. Bewegen Sie den Mauszeiger über die verschiedenen Bereiche Ihres Desktop einschließlich des Hilfe-Fensters. Während Sie den Mauszeiger auf die verschiedenen Bereiche bewegen, werden diese von einem blinkenden Rahmen umgeben. Wenn Sie den Mauszeiger auf der Titelleiste eines Fensters "parken", wird das gesamte Fenster markiert. Lassen Sie sich etwas Zeit, um herauszufinden, welche Objekte Ihres Desktop Sie auf diese Weise erfassen können.
4. Nachdem Sie das Objekt mit dem blinkenden Rahmen markiert haben, das Sie aufnehmen möchten, drücken Sie die linke Maustaste (auch "primäre" Maustaste genannt), um das Bild aufzunehmen.
Sie können ebenfalls ein **Tastaturkürzel** verwenden, um Ihre Aufnahme zu starten. Klicken Sie auf das Menü **Aufnahme**, oder führen Sie einen Rechtsklick auf das HyperSnap Symbol am unteren Rand des Windows

Bildschirms aus, und betrachten Sie das geöffnete Menü einmal genauer. Für jeden Aufnahmetyp sollte rechts neben seinem Namen auch ein Tastaturkürzel aufgeführt sein, mit dem Sie diesen Modus starten können.

5. Nachdem HyperSnap das Bild aufgenommen hat, wird das Programmfenster wieder geöffnet (aktiv geschaltet). In dem Arbeitsbereich des Programmfensters finden Sie nun das aufgenommene Bild in einem Dokumentfenster. Je nachdem, welches Objekt Sie aufgenommen haben und wie groß das Programmfenster ist, können Sie vielleicht nicht das gesamte aufgenommene Bild sehen. Wenn Sie mehr von der Aufnahme sehen möchten, verändern Sie einfach die Größe des Programmfensters von HyperSnap (entweder mit Hilfe der Maus oder über die Fenstersymbole in der rechten oberen Ecke).

Eine weitere häufig verwendete Aufnahmemethode ist die **Bereichs-Aufnahme**.

1. Um diesen Modus zu aktivieren, klicken Sie auf den Menüpunkt **Bereich** des Menüs **Aufnahme** oder drücken die Tastenkombination STRG + UMSCH + R.
2. Nachdem das Programmfenster von HyperSnap wieder auf Symbolgröße minimiert wurde, klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Punkt Ihres Bildschirms, an dem Sie mit dem Markieren des aufzunehmenden Bereiches beginnen möchten.
3. Bewegen Sie nun den Mauszeiger, um einen Bereich des Bildschirms mit einem Auswahlrahmen zu umgeben. Klicken Sie erneut mit der linken Maustaste auf den Bildschirm, wenn der Auswahlrahmen den gewünschten Bereich umschlossen hat. Das Programmfenster von HyperSnap wird nun wieder geöffnet, und Sie können das Ergebnis Ihrer Aufnahme begutachten.

Aufnehmen eines Dropdown-Menüs

In diesem Tutorial zeigen wir Ihnen wie Sie die manchmal etwas "widerspenstigen" Menüs eines Programms aufnehmen können. Häufig schließen diese Menüs automatisch, wenn Sie zu einem anderen Programm wechseln oder eine Tastenkombination drücken. Um ein Menü aufzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Minimieren Sie das Programmfenster von HyperSnap auf Symbolgröße.
2. Verwenden Sie ein Tastaturkürzel, um einen der Aufnahmodi (z.B. **Bereichs-** oder **Fenster-Aufnahme**) zu aktivieren. Das Menü sollte sich nun aufnehmen lassen.

Oder...

1. Sollte das Menü trotzdem geschlossen werden, drücken Sie die Taste **Druck** Ihrer Tastatur, um den gesamten Windows Bildschirm aufzunehmen und in die Zwischenablage zu kopieren.
2. Öffnen Sie nun die Aufnahme in einem Dokumentfenster von HyperSnap indem Sie auf den Menüpunkt **Bearbeiten > Einfügen** klicken. Mit Hilfe der Funktion "Beschneiden" können Sie das Bild bequem auf das gewünschte Menü zurechtstutzen.

So einfach lassen sich Menüs aufnehmen.

Textaufnahme - TextSnap™

Was ist TextSnap™?

Die TextSnap™-Technologie in HyperSnap 6 ermöglicht die Aufnahme von bearbeitbarem Text, der mit den normalen Funktionen nicht kopiert und eingefügt werden kann. Es ist nicht vorgesehen, die Funktionen zum Kopieren und Einfügen von Texteditoren (z.B. von Microsoft Word, E-Mailprogrammen, HTML-Programmen, usw.) zu ersetzen, sondern die schnelle Aufnahme von Dialogfeldern, Menüs, Fehlermeldungen und Dateilisten in Ordnerfenstern zu ermöglichen.

Einschränkungen von TextSnap™

Bisher bekannte Einschränkungen: TextSnap™ kann folgenden Text nicht aufnehmen:

- Adobe Acrobat und Acrobat Reader (PDF-Dateien). Dies stellt normalerweise kein Problem dar. Wählen Sie in der Acrobat Reader-Symbolleiste das Auswahltool aus oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Text und wählen Sie die Option für die Textauswahl aus, um die Funktionen zum Kopieren und Einfügen zu verwenden.
- Programme, die in Java geschrieben sind und auf einem virtuellen Java-Computer ausgeführt werden.
- Text, der in Bitmap-Bildern eingebettet ist (z.B. JPEG, PNG, GIF, TIFF und BMP.)

Tutorial

Dieses Tutorial setzt voraus, dass auf der Registerkarte *TextSnap™* unter *TextSnap™/TextSnap™-Einstellungen* alle Optionen auf die Standardeinstellungen festgelegt sind. Überprüfen Sie, ob dies der Fall ist.

1. Klicken Sie die Schaltfläche *Aufnahmeeinstellungen* in der oberen Symbolleiste oder wählen Sie das Menü *TextSnap™* aus, dann die [TextSnap™-Einstellungen](#).
2. Klicken Sie die Registerkarte *TextSnap™*, falls sie noch nicht aktiviert ist. Achten Sie darauf, dass folgende Auswahlmöglichkeiten gesetzt sind (die unten genannten Felder weisen Häkchen auf):

unformatierten Text
formatierten Text (RTF)
neuen Text zu dem bestehenden Fenster innerhalb HyperSnap hinzufügen

Die anderen Felder sollten nicht ausgewählt werden.

3. Klicken Sie auf OK, um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.
4. Wählen Sie *TextSnap™/TextSnap™ Tastaturkürzel...* aus dem Menü aus. Achten Sie darauf, dass folgende Auswahlmöglichkeiten in dem Bereich *Schneller Textaufnahme-Modus* gesetzt sind (die unten genannten Felder besitzen Häkchen):

Umschalt
Strg
Zum Abbrechen die Tasten loslassen, während Gitterlinien sichtbar sind
Dieselbe Kombination + rechte Maustaste – erfasst Zeile unter dem Mauszeiger

5. Klicken Sie die Schaltfläche *Schließen*, um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.

Probieren Sie nun die "schnelle Textbereichaufnahme" aus:

1. Minimieren Sie HyperSnap.
2. Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung über das Menü Start, um den Text aufzunehmen.
3. Halten Sie die Tasten Strg+Umschalt auf der Tastatur gedrückt und bewegen Sie die Maus. Ein großer Fadenkreuzcursor wird angezeigt.
4. Verschieben Sie den Cursor auf eine Ecke des Bereichs, dessen Text Sie aufnehmen möchten, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt.
5. Ziehen Sie die Maus, um den Text einzurahmen, und lassen Sie anschließend die Maustaste los.

Ein Signalton wird wiedergegeben. Wenn Sie das HyperSnap-Fenster öffnen, wird der aufgenommene Text angezeigt. Da der Text auch in die Windows-Zwischenablage kopiert wird, können Sie diesen in ein Textbearbeitungsprogramm (Microsoft Word oder eine E-Mailnachricht) einfügen.

Sie können die Textaufnahme auch über die Option "Text" im HyperSnap-Menü Aufnahme oder mit dem Tastenbefehl Strg+Umschalt+T, der dieser Funktion standardmäßig zugeordnet ist, starten. Dieses Verfahren unterscheidet sich etwas von der oben beschriebenen "schnellen Textaufnahme", da das HyperSnap-Fenster beim Auswählen der Funktion minimiert und nach der Aufnahme automatisch wiederhergestellt wird. Um einen Bildschirmbereich einzurahmen, klicken Sie mit der Maus auf den Ecken, anstatt den Mauscursor zu ziehen.

Aufnahme einer Textzeile in einem Menü

Die Aufnahme von Text in einem Menü ist mit der Einrahmungsmethode schwierig, da das Menü ausgeblendet wird, bevor es von TextSnap™ gelesen werden kann. Mit folgender Methode können Sie eine Textzeile in einem Menü aufnehmen:

1. Öffnen Sie ein Menü (beispielsweise das Menü Ansicht der Systemsteuerung) und zeigen Sie mit der Maus auf Details.
2. Halten Sie die Tasten Strg+Umschalt gedrückt und drücken Sie die rechte Maustaste ohne die Maus zu bewegen, da ansonsten der Textbereich ausgewählt wird.

Ein Signalton wird wiedergegeben und der Text wird in die Zwischenablage und in das HyperSnap-Fenster kopiert.

Aufnahme des Texts in einem Pulldown-Menü oder Popup-Menü

1. Öffnen Sie das gewünschte Menü und zeigen Sie mit dem Mauscursor darauf.
2. Drücken Sie die Tastenkombination Strg+Umschalt+U, um den Befehl "Text vom Objekt unter dem Cursor" auszuführen.

Textaufnahme durch Herunterscrollen der Fensterinhalte

Wenn nicht der ganze Text, den Sie aufnehmen wollen, auf einmal in einem Fenster sichtbar ist und Sie die Seite herunterscrollen müssen, um ihn ganz zu sehen, sollten Sie entweder die Aufnahmefunktion [Text aus Fenster mit Autoscrolling](#) oder [Text aus Bereich mit Autoscrolling](#) im Menü TextSnap™ benutzen.

Tutorials für Fortgeschrittene

In folgenden Tutorials werden einige der erweiterten Features von HyperSnap erklärt:

- [Aufnehmen mehrerer Bereiche](#)
- [Mehrere Aufnahmen ohne Beenden](#)
- [Auto-scroll](#)
- [Video-Player-Aufnahme](#)
- [DirectX-Spielaufnahme-Tutorial](#)
- [Tutorial zu den Benutzer-Werkzeugen \(Menü Extras\)](#)

Aufnehmen mehrerer Bereiche

Das Thema dieses Tutorials ist die mehrfache Bereichs-Aufnahme. Mit diesem Aufnahmemodus können Sie z.B. zwei unterschiedliche rechteckige Bereiche eines Fensters oder auch zwei verschiedene Programmfenster in einem Arbeitsgang aufnehmen.

Da Sie mit dieser Funktion auch sehr gut verschachtelte Menüs aufnehmen können, eignet sie sich besonders für die Erstellung von Softwaredokumentationen.

Führen Sie für eine mehrfache Bereichs-Aufnahme die folgenden Schritte aus:

1. Minimieren Sie das Programmfenster von HyperSnap in die Taskleiste.
2. Öffnen Sie ein verschachteltes Menü (also ein Menü mit mindestens einem Untermenü) eines anderen Programms. Für unser Beispiel verwenden wir einen Ordner des Windows Explorers. Starten Sie den Explorer, und öffnen Sie einen beliebigen Ordner Ihrer Festplatte, der einige Dateien enthält. Für dieses Beispiel ist der Ordner "Eigene Dateien" sehr hilfreich
3. Führen Sie auf eine beliebige Datei einen Rechtsklick aus.
4. Klicken Sie auf den Eintrag **Senden an** des nun geöffneten Kontextmenüs, um das entsprechende Untermenü zu öffnen.
5. Drücken Sie die Tastenkombination **STRG + UMSCHALT+M** von HyperSnap, um die Aufnahme mehrerer Bereiche zu starten.
6. Klicken Sie nacheinander auf die beiden Menüs sowie die Haupt-Menüleiste des Explorers (die Menüleiste mit den Menüs **Datei, Bearbeiten...**)
7. Um die flexiblen Einsatzmöglichkeiten dieser Funktion zu demonstrieren, fügen wir nun noch einen Schritt hinzu: das Wechseln zu dem Aufnahmemodus **Bereichs-Aufnahme**, während Sie noch in dem Modus zur Aufnahme mehrerer Bereiche arbeiten.
8. Drücken Sie die rechte Maustaste und halten Sie diese gedrückt, wählen Sie den Eintrag **Bereichs-Modus neu starten**, und zeichnen Sie mit der Maus einen Aufnahmerahmen um die Kontextmenüs und einige Dateisymbole des geöffneten Explorer-Fensters.
9. Drücken Sie die Taste **Eingabe** auf Ihrer Tastatur, um diese Aufnahme fertig zu stellen.

Betrachten Sie diese Aufnahme nun in dem Programmfenster von HyperSnap. Wie Sie sehen, wurden alle Bereiche aufgenommen, und HyperSnap hat die zwischen den von Ihnen ausgewählten Bereichen liegenden Regionen mit der Standard-Hintergrundfarbe gefüllt (Sie können diese Hintergrundfarbe beliebig festlegen).

Mehrere Aufnahmen ohne Beenden

In diesem Tutorial wird beschrieben, wie mehrere Aufnahmen erstellt werden können, ohne ein Spiel oder ein anderes Programm zu beenden, um diese zu speichern oder zu drucken.

Aktivieren Sie die Option "Schnellspeicherung" oder "Schnelldruck" (oder beide Optionen) im Menü "*Aufnahme/Aufnahmeeinstellungen*" von HyperSnap. Jedes aufgenommene Bild wird nun automatisch gespeichert oder gedruckt. Wenn Sie die Option "Schnellspeicherung" aktivieren, können Sie festlegen, dass die gespeicherten Dateien automatisch nummeriert werden (z.B. snap001.bmp, snap002.bmp, usw.). Nachdem die Aufnahme abgeschlossen ist, kehren Sie zum HyperSnap-Fenster zurück und drücken Sie die Tasten BILD-AUF und BILD-AB, um die Aufnahmen zu überprüfen.

Autoscrolling

Hinweis: Wenn Sie HyperSnap auf Windows XP ausführen, ist eine weitere Methode verfügbar, um mehr als den vorhandenen Bildschirmbereich aufzunehmen. Mit der Aufnahmefunktion "Erweitertes aktives Fenster" können Sie die Größe des aufgenommenen Fensters festlegen, das breiter und höher als der Bildschirm sein kann. Anschließend können Sie im HyperSnap-Fenster die Aufnahme auf die gewünschte Größe zuschneiden.

So verwenden Sie die Autoscrolling-Funktion:

1. Führen Sie für das aufzunehmende Fenster mit der vertikalen Bildlaufleiste den Bildlauf zum oberen Fensterrand oder an die gewünschte Stelle aus.
2. Klicken Sie im HyperSnap-Fenster auf das Menü *Aufnahme* und wählen Sie den Menü-Unterpunkt *Ganze Seite mit Scrolling aus* – oder verwenden Sie das Tastaturkürzel, indem Sie *Strg+Umschalt+S* drücken. HyperSnap verschwindet. Gehen Sie mit dem Mauscursor über das Fenster, das Sie mittels Autoscrolling aufnehmen möchten. Klicken Sie in das Fenster (nicht auf eine Scrollleiste!) und beobachten Sie, wie HyperSnap es während der Aufnahme scrollt. Falls Sie die Aufnahme frühzeitig beenden möchten, drücken Sie die Esc-Taste, anderenfalls warten Sie, bis das Autoscrolling fertig ist.

Hinweis: Autoscrolling funktioniert nicht mit allen Anwendungen, in denen eine vertikale Bildlaufleiste angezeigt wird. Einige Anwendungen oder Webseiten umfassen animierte oder feststehende Bereiche, die verhindern, dass HyperSnap die aufgenommenen Bitmaps richtig einfügt. Die gebräuchlichsten Webbrowser (Netscape und Internet Explorer) und viele andere Programme funktionieren mit AutoScroll.

Hinweis: Es ist keine horizontale Autoscrolling-Funktion verfügbar. Wenn Sie ein Fenster aufnehmen möchten, das breiter als der Bildschirm ist, legen Sie eine höhere Auflösung fest (z.B. 1024x768 oder 1280x1024). Die Auflösung einiger Bildschirme

ist sogar noch höher. Wenn diese Auflösung nicht ausreicht, nehmen Sie das Bild in separaten vertikalen Ausschnitten auf und setzen Sie es anschließend in Microsoft Paint oder einem anderen Bitmap-Editor zusammen. Sie können auch die Option "Erweitertes aktives Fenster" in Windows XP verwenden.

Video-Player-Aufnahme

Videos abspielen unter älteren Windows-Versionen (Betriebssysteme älter als Windows Vista), ob es sich um eine Filmdatei, Internet, VCD oder DVD handelt, können nicht mit den normalen Bildschirmaufnahmemethoden aufgenommen werden, da sie in Hardwareoverlay ausgeführt werden. Der Overlay funktioniert so, als ob sich ein anderer kleinerer Bildschirm vor dem Windows-Desktop befindet. Auf dem Desktop wird nur die sogenannte Overlay-Schlüsselfarbe angezeigt, bei der es sich um einen nicht transparenten Farbblock handelt (normalerweise Schwarz, Blau, Magenta oder Pink).

Ein normales Programm nimmt ausschließlich die Schlüsselfarbe auf, was einen seltsamen Effekt hat. Wenn das Video noch wiedergegeben wird, die Schlüsselfarbe in HyperSnap (oder einer anderen Software) aufgenommen wurde und Sie das Fenster so verschieben, dass der Player teilweise abgedeckt ist, wird das Video durch den Teil angezeigt, auf dem sich die Schlüsselfarbe befand. Es sieht aus, als ob das HyperSnap-Fenster ein Loch hat, durch das das Video sichtbar ist. Dieser Effekt tritt auf, da der Overlay-Hardwarecontroller so programmiert ist, dass das Video an der Stelle des Desktops angezeigt wird, auf dem sich die Schlüsselfarbe befindet.

Um ein Video unter Windows XP und älteren Versionen aufzunehmen, wählen Sie im Menüpunkt *Aufnahme* in HyperSnap den Unterpunkt *Video- oder Spieleaufnahmen ermöglichen* und aktivieren *Video aufnehmen (Media Player, DVD etc.)*. Klicken Sie dann auf OK. Jetzt können Sie ein Video mit allen üblichen HyperSnap Aufnahmefunktionen aufnehmen. Wenn Sie kein Video aufnehmen wollen, ist es besser diese Option zu deaktivieren, da sonst unnötig viel Prozessorzeit verbraucht werden könnte.

DirectX- oder Glide-Aufnahmen

Da bei DirectX (oder dem älteren Glide-Standard) die auf dem Bildschirm dargestellten Daten kein "Teil" des Windows Desktop sind, ist das Aufnehmen von Bildern aus solchen Programmen immer problematisch. DirectX-Anwendungen laufen im "Vollbildmodus", d.h. sie verhalten sich mehr oder weniger wie ein altes DOS-Programm mit einem simulierten "direkten Zugriff" auf die Hardware. Die entsprechenden Bildschirmanzeigen dieser Programme zu erfassen, kann sehr schwierig sein.

Wenn Sie eine Rezension zu einem Computerspiel schreiben (oder einfach nur Ihren Freunden zeigen möchten, wie gut Sie in einem Spiel sind), können Sie eine Serie von Bildern aus einem laufenden Vollbild-Spiel aufnehmen und dass, ohne das Spiel beenden zu müssen, um die Aufnahmen als Dateien zu speichern. Führen Sie hierzu einfach die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie zunächst die **Aufnahmeeinstellungs-Registerkarten** von HyperSnap, und klicken Sie auf den Reiter der Karte **Schnellspeicherung**. Legen Sie hier nun die folgenden Speicheroptionen fest, bevor Sie mit dem Aufnehmen Ihrer Bilder beginnen..

2. Aktivieren Sie die Option **Automatisch jede Aufnahme als Datei speichern**. Wenn Sie nicht den Standard-Dateinamen verwenden möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern** neben dem Feld "Dateiname". Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie die Aufnahmen speichern möchten, und geben Sie in das Feld "Dateiname" den Namen für die Dateien ein - in unserem Beispiel verwenden wir **TEST**.
3. Schließen Sie das Dialogfenster **Speichern unter**, und der neu festgelegte Name wird in das Feld "Dateiname" der Registerkarte "Schnellspeicherung" eingetragen.
4. Aktivieren Sie die Option **Dateiname inkrementieren um**, und geben Sie in das Feld unter dieser Option den Wert 1 in das Feld Starten bei ein. Geben Sie in das Feld "Speicherung stoppen bei" einen beliebigen Wert ein. In unserem Beispiel verwenden wir den Wert 100, da wir so 100 Bilder aufnehmen können, ohne dass die Dateinamen überschrieben werden.
Zur Verdeutlichung: Wenn Sie den Startwert auf 1 und den Stopwert auf 100 setzen, erhalten Sie Dateien mit den Bezeichnungen Test001.bmp bis TEST100.bmp. Die Gesamtzahl der Zählerstellen in dem Dateinamen wird durch die Anzahl der Stellen der Zahl festgelegt, die Sie in das Feld Speicherung stoppen bei eingeben. Wenn Sie also eine Serie mit TEST01.bmp starten möchten, geben Sie eine zweistellige Zahl als Stopwert ein wie "99". Prüfen Sie, ob die anderen Optionen der Aufnahmeeinstellungs-Registerkarten so eingestellt sind, wie Sie es wünschen. (Wenn Sie die Standardwerte nicht verändert haben, sollten die Einstellungen OK sein).
5. Schließen Sie das Dialogfenster **"Aufnahmeeinstellungen"**.
6. Öffnen Sie das Menü **"Aufnahme"**, und klicken Sie auf den Menüpunkt **Video- oder Spielaufnahmen ermöglichen...** In dem nun geöffneten Dialogfenster legen Sie fest, welche Art von Aufnahme Sie durchführen möchten. Wenn Ihr Spiel mit der Glide-Technologie arbeitet (z.B. der älteren 3dfx Hardware) sollten Sie "3dfx" auswählen. Falls Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie alle 3 Optionen aus, sofern sie alle verfügbar sind. Ist die dritte Option deaktiviert, wählen Sie nur die ersten beiden aus. HyperSnap übernimmt dann den Rest für Sie.
Beachten Sie bitte, dass diese Option deaktiviert ist, wenn auf Ihrem System keine entsprechenden installierten Treiberdateien gefunden wurden.
7. In unserem Beispiel nehmen wir ein Bild aus einem DirectX/Direct3D Spiel auf wie z.B. dem Combat Flight Simulator™ von Microsoft. Versehen Sie in diesem Fall die Option **"Spiel aufnehmen"** mit einem Häkchen.
8. **Beachten Sie bitte diesen Hinweis!** Prüfen Sie genau, welche Mitteilung angezeigt wird, wenn Sie die oberste Option des Dialogfensters **Video- oder Spielaufnahmen ermöglichen** aktivieren: Taste [Tastename] als Tastaturkürzel... Sie müssen die hier angezeigte Taste oder Tastenkombination für die Aufnahme verwenden. Aufgrund von Einschränkungen des Systems können Sie nicht die normalen Tastaturkürzel von HyperSnap benutzen.
9. Wenn Sie eine Nach-Verarbeitung der von DirectX oder Glide aufgenommenen Bilder wünschen, aktivieren Sie einfach die Option **Nach-bearbeitung ... ermöglichen**.
10. Klicken Sie auf **OK**, um die Spezial-Aufnahme zu aktivieren.



11. Minimieren Sie HyperSnap.
12. Starten Sie das gewünschte Spiel, und wechseln Sie zu dem Punkt des Spiels, an dem Sie mit dem Aufnehmen beginnen möchten.
13. Drücken Sie die angegebene Taste(nkombination), wenn Sie ein Bild aufnehmen möchten. Die Datei wird in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis und mit dem von Ihnen vorgegebenen Namen gespeichert. Um weitere Aufnahmen zu erstellen, drücken Sie einfach wieder die Taste(nkombination), bis Sie alle gewünschten Bilder aufgenommen haben. Beachten Sie bitte, dass Sie nicht mehr Bilder aufnehmen, als Sie vorher mit der automatischen Zählerfunktion eingestellt haben, da ansonsten die ersten Dateien wieder überschrieben werden!
14. Beenden Sie das Spiel, nachdem Sie fertig sind, und prüfen Sie die Aufnahmen durch einfaches Drücken der Tasten "BildAuf" und "BildAb". Eventuell müssen Sie mit den Bearbeitungswerkzeugen oder -funktionen noch einige der Bilder nachbessern (z.B. die Helligkeit verändern).

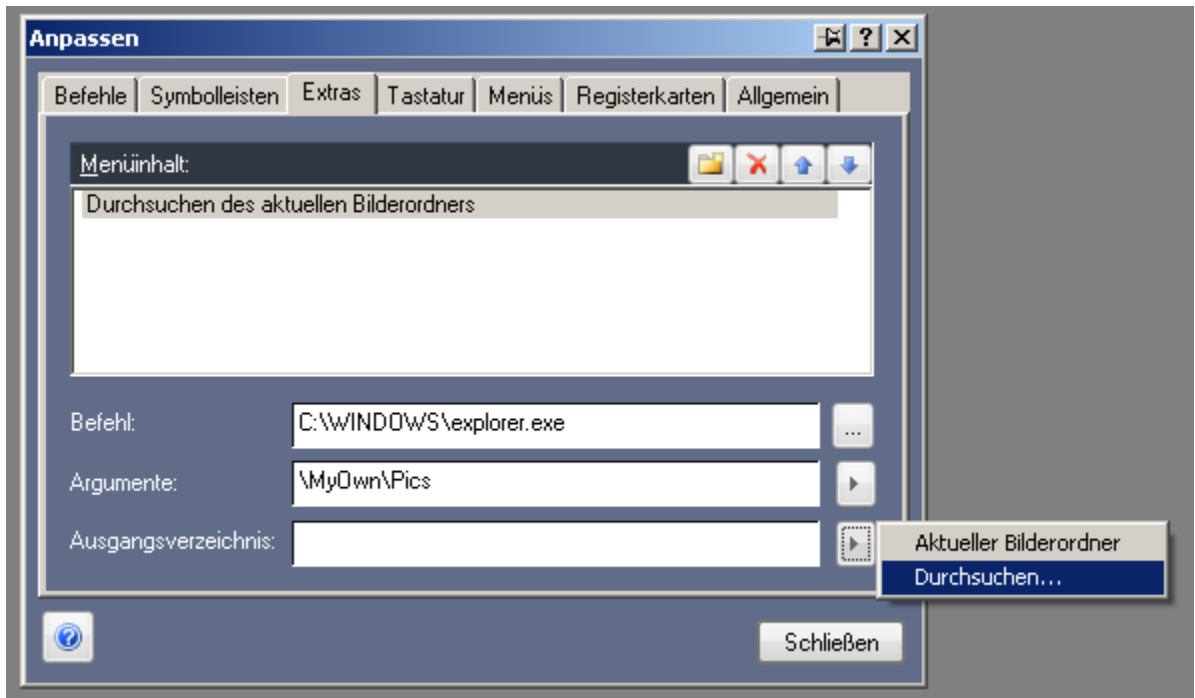
Tutorial zu den Benutzer-Werkzeugen (Menü Extras)

Wenn das "Anpassen" Fenster noch nicht geöffnet wird, klicken Sie auf das "Extras"-Menü in HyperSnap, und wählen Sie "Bearbeiten Benutzer-Werkzeuge". Das „Anpassen“-Fenster erscheint mit dem aktiven Tab "Extras"


Hinweis: Zum erfolgreichen Erstellen und Testen muss mindestens ein Bild in HyperSnap geladen sein.

Erstellen Sie ein Werkzeug „Aktuellen Bild Ordner durchsuchen“


- Klicken Sie auf die "Neu"  Schaltfläche und geben Sie *Durchsuchen des aktuellen Bilderordners* ein. Drücken Sie die Eingabetaste.
- Klicken Sie in das "Befehl"-Feld und geben Sie *explorer.exe* ein.
- Klicken Sie auf die Makro-Menü-Taste  auf der rechten Seite des "Argumente"-Feldes und wählen Sie die Option "Aktueller Bilderordner" aus dem Menü. Der %folder% Makro-Text erscheint im "Argumente"-Feld.
- Klicken Sie auf die "Schließen"-Schaltfläche. Wählen Sie das neue Werkzeug aus dem "Extras"-Menü und testen Sie es.



Erstellen Sie einen Extras - "Befehl im aktuellen Bilderordner"

Folgen Sie denselben Schritten wie oben. Geben sie im "Befehl"-Feld cmd ein, lassen Sie das "Argumente"-Feld leer und fügen Sie %folder% in das "Ausgangsverzeichnis"-Feld durch direkte Eingabe des Textes ein oder durch Auswahl „Aktueller Bilderordner“ nach einem Klick auf die Menü-Schaltfläche .

Bearbeiten Sie das Bild mit MS Paint und laden Sie das Ergebnis nach Fertigstellung zurück

- Klicken Sie auf die "Neu"-Schaltfläche, geben Sie *Bearbeiten mit MS Paint* im "Inhalt Menü"-Feld ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- Klicken Sie in das "Befehl"-Feld und geben Sie dort *mspaint.exe* ein.
- Klicken Sie auf die Menü Schaltfläche  auf der rechten Seite des "Argumente"-Feldes und wählen Sie "Temporäre PNG-Datei" aus dem Menü. Der Text *%tempfile%* erscheint im "Argumente"-Feld.
- Klicken Sie "Schließen" Taste.

Um dieses neue Werkzeug zu prüfen, stellen Sie sicher, dass Sie ein Bild in HyperSnap geladen haben. Wählen Sie als nächstes "Bearbeiten mit MS Paint" aus dem Menü "Extras" Das Paint-Fenster erscheint mit dem gleichen Bild. Ändern Sie das Bild (z. B. durch Ergänzungen oder Textboxen) und speichern Sie das Bild (drücken Sie Strg+S oder wählen Sie Datei - Speichern aus dem Paint-Menü). Schließen Sie das Paint-Fenster (klicken Sie auf die X-Taste oben-rechts), oder wählen Sie Datei - Beenden. Sie können jetzt sehen, dass das veränderte Bild wieder in HyperSnap geladen ist. Es ist zwar nicht notwendig, HyperSnap-Bilder mit Paint zu bearbeiten, aber man auf diese Weise Bilder mit jedem beliebigen Programm bearbeiten.

Die Menüs von HyperSnap

In diesem Abschnitt sind die Menüs, Menüelemente, Steuerelemente und Optionen von HyperSnap beschrieben.

Datei

Neu

Mit dieser Funktion erstellen Sie eine neue Bilddatei. Das Bild wird in der Größe erstellt, die in der Symbolleiste Zeichnen durch das [Werkzeug Größe ändern](#) festgelegt ist und enthält die Hintergrundfarbe, die in dem Menü "Aufnahme/Aufnahmeeinstellungen..." in der [Aufnahme-Registerkarte](#) eingestellt wurde.

Öffnen

Öffnen einer bestehenden Grafikdatei.

Das Kontrollkästchen "Vorschau"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie für jede in der Dateiliste ausgewählte Grafikdatei eine Vorschau anzeigen lassen möchten.

Öffnen von Seite Nr.

Wenn Sie eine "mehreseitige" Bilddatei auswählen, können Sie hier angeben, welche Nummer (die "Seite" innerhalb des Bildes) eines Bildes Sie öffnen möchten. Für mehrseitige Dateien zeigt Ihnen HyperSnap ebenfalls die gesamte Anzahl der Seiten neben diesem Feld an.

Die Schaltfläche "Datei-Info"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie detaillierte Informationen zu der ausgewählten Bilddatei wünschen.

Speichern

Speichert das aktuelle Bild in eine Grafikdatei in dem zuletzt ausgewählten Format. Wenn das aktuelle Bild aus einer bestehenden Datei geladen oder bereits gespeichert wurde, wird HyperSnap stattdessen das ursprüngliche Format dieser Datei verwenden.

Speichern unter

Speichern des aktuellen Bildes als Grafikdatei. Geben Sie einfach den Namen für die Datei und das Dateiformat in das Dialogfenster **Speichern unter** ein, das automatisch geöffnet wird, wenn Sie auf diesen Menüpunkt klicken.

HyperSnap-Fenster minimieren

HyperSnap automatisch minimieren, nachdem "Speichern unter" durchgeführt wurde.

Das Dropdown-Feld "Sub-Format"

Hier legen Sie das Sub-Format für das oben ausgewählte Dateiformat fest. Hierzu gehören je nach ausgewähltem Dateityp z.B. ob die Datei komprimiert oder nicht komprimiert ist, welche Komprimierungsmethode verwendet wurde usw.

Die Option "Aktueller Wert"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten dass HyperSnap die aktuelle Bildfarbtiefe (auch "Farbauflösung" genannt) nicht ändert.

Die Option "Beste auswählen"

Wenn Sie diese Option aktivieren, prüft HyperSnap, welche Farbauflösung für das aktuelle Bild die bestmögliche Qualität bei geringer Dateigröße liefert. Bei einem Bild mit einer Farbtiefe von 32 Bit pro Pixel, das aber nur 200 Farben enthält, ist die Farbtiefe für diese Anzahl darzustellender Farben viel zu hoch. Wenn Sie das Bild auf 8 Bit pro Pixel reduzierten, würde keine erkennbare Bildverschlechterung auftreten.

1 Bit pro Pixel

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einer Farbtiefe von 1 Bit pro Pixel gespeichert, die nur 2 Farben in dem Bild zulässt. Diese beiden Farben sind entweder Schwarz und Weiß (wenn Sie nachfolgend die Option "Windows Standardpalette" auswählen) oder zwei Farben, die aus allen Pixeln des Bildes "optimiert" werden.

4 Bit pro Pixel

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einer Farbtiefe von 4 Bit pro Pixel gespeichert, die nur 16 Farben in dem Bild zulässt.

8 Bit pro Pixel

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einer Farbtiefe von 8 Bit pro Pixel gespeichert, die nur 256 Farben in dem Bild zulässt.

16 Bit pro Pixel

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einer Farbtiefe von 16 Bit pro Pixel gespeichert, die bis zu 65536 Farben in dem Bild zulässt.

24 Bit pro Pixel

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einer Farbtiefe von 24 Bit pro Pixel gespeichert, die mehrere Millionen Farben in dem Bild zulässt.

32 Bit pro Pixel

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Bild mit einer Farbtiefe von 32 Bit pro Pixel gespeichert, die mehrere Millionen Farben in dem Bild zulässt.

Palette: Die Option "Optimiert"

Wenn Sie ein Bild mit einer Farbauflösung von 1, 4 oder 8 Bits pro Pixel speichern und diese Option aktiviert ist, weist HyperSnap dem Bild eine Farbtabelle zu, die am besten allen verfügbaren Farben in dem Originalbild entspricht.

Palette: Die Option "Windows Standard"

Wenn Sie ein Bild mit einer Farbauflösung von 1, 4 oder 8 Bits pro Pixel speichern und diese Option aktiviert ist, weist HyperSnap dem Bild eine Standard-Farbtabelle von Windows zu. Wenn Sie Windows mit einer Bildschirmanzeige von 256 Farben betreiben, sorgt diese Palette dafür, das möglichst wenig Farbfehler bei der Bild- und Desktopdarstellung auftreten. Wenn Sie ein Bild mit einer Farbtiefe von 1 Bit pro Pixel speichern, wird das Bild in ein Schwarzweißbild umgewandelt und nicht in ein Graustufenbild.

Der Qualitätsfaktor

Bei einigen Bildformaten wie z.B. JPEG werden die Bilder durch Herabsetzen der Qualität komprimiert. Hierbei gleicht das speichernde Programm die Farben in den verschiedenen Bildflächen aneinander an. Wenn Sie ein solches Format auswählen, können Sie in diesem Feld die Qualitätsstufe und somit die daraus resultierende Dateigröße einstellen. Ein hoher Wert führt zu einer hohen Bildqualität und einer großen Datei.

Der Qualitätsverlust ist bei Farbfotos mit vielen weichen Farbverläufen weniger auffällig und ist bei klar definierten Aufnahmen eines Computerbildschirms *deutlich* sichtbar. Experimentieren Sie einfach mit verschiedenen Bildern und Qualitätseinstellungen, bis Sie ein Gefühl für die Auswirkung dieser Option entwickelt haben.

Hinzufügen

Aktivieren Sie diese Option, um die aktuelle Datei als "Seite" an eine bereits gespeicherte Datei anzuhängen. Diese Option ist nur für Formate verfügbar, die mehrere Bilder in den Datenstrukturen unterstützen, z.B. GIF, TIFF oder das Windows ICL-Symbolformat.

Die Option "Interlaced/Progressiv"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine Datei in einem der Formate "Progressiv" oder "Interlaced" speichern möchten. Diese Option ändert sich je nach ausgewähltem Dateityp. Beachten Sie bitte, dass diese Optionen nur von einigen Dateitypen wie GIF, JPG oder CMP unterstützt werden. Durch diese spezielle Speicherungsart wird ein Bild schneller angezeigt und die Details bauen sich erst langsam auf. Daher werden diese Speicheroptionen häufig für Bilder verwendet, die auf Webseiten platziert sind oder über eine langsame Netzwerkverbindung angezeigt werden sollen. Das Format GIF unterstützt die Option "Interlaced" und die Formate JPG und CMP die Option "Progressiv".

Die Option "Transparent"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Datei mit einem transparenten Hintergrund speichern möchten. Diese Möglichkeit ist nur für einige bestimmte Dateiformate verfügbar, die einen Transparentwert in ihrer Datenstruktur unterstützen (wie GIF oder PNG). Die von Ihnen als Hintergrundfarbe ausgewählte Farbe wird in diesem Vorgang transparent geschaltet.

Die Schaltfläche "Einstellungen speichern"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie die aktuell ausgewählten Optionen als Standardoptionen für zukünftige Aufnahmen verwenden möchten, das aktuell in dem Arbeitsbereich geöffnete Bild jedoch nicht speichern wollen.

Alles speichern

Speichert alle in HyperSnap geöffneten Bilder als Bilddateien in dem Format, das beim letzten „Speichern unter“-Befehl ausgewählt war. Sofern ein Bild vorher aus einer Datei geladen oder bereits gespeichert wurde, verwendet HyperSnap das für dieses Bild verwendete Format.

An FTP-Server übertragen ...

Mit dieser Funktion können Sie das aktuelle Bild an einen FTP-Server versenden, für den Sie eine "Schreibberechtigung" besitzen. Mit einem Klick auf diesen Menüpunkt öffnen Sie ein Dialogfenster, in dem Sie alle Einstellungen für den FTP-Server vornehmen. Wenn Sie mit dieser Funktion arbeiten möchten, sollten Sie das Hilfethema zu dem Dialogfenster "Übertragen an FTP-Server" lesen, das mit einem Klick auf die Schaltfläche "Hilfe" dieses Dialogfensters geöffnet wird.

Der obere Teil des Dialogfelds ist dem HyperSnap-Fenster [Speichern unter](#) ähnlich, in dem Sie das Grafikformat und die Optionen für die übertragene Datei angeben können.

Remote Dateiname

Geben Sie hier den Dateinamen auf dem Remote Computer (Host) an. Sie können ebenfalls einen Pfad für die Speicherung der Datei festlegen. Beachten Sie bitte, dass die Übertragung fehlschlägt, wenn Sie einen Pfad angeben, der nicht existiert, und Sie keine Berechtigung für das Erstellen von Verzeichnissen auf dem Server Computer besitzen. Wenn Sie hier nur einen Dateinamen eingeben, wird die Datei in dem Verzeichnis des Remote Computers gespeichert, das als Standard für den Upload von Ihrem Benutzerkonto eingestellt ist. Diese Option sollte der Administrator des Remote Computers eingestellt haben. Falls Sie Zweifel haben, lassen Sie die Pfadangabe aus, oder wenden Sie sich direkt an den Administrator wegen eines Zielverzeichnisses für Ihre Dateiübertragung.

FTP-Server (Name oder IP-Adresse)

Geben Sie hier den Namen des Servers ein, den Sie verwenden möchten (z.B. meinefirma.de). Beachten Sie bitte, dass Sie eine Zugangsberechtigung für diesen Server benötigen, um eine Datei an den Server zu senden.

Port

Hier geben Sie den Protokoll-Port für die ausgehende Verbindung ein. In den meisten Fällen müssen Sie diesen Wert nicht ändern. Wenn Sie bereits Erfahrung mit diesem Thema haben, wissen Sie, welche andere Einstellung Sie hier verwenden können. Falls Sie Zweifel haben, übernehmen Sie einfach den Standardwert von 21.

Benutzer

Hier geben Sie den Benutzernamen ein, mit dem Sie auf den FTP-Server zugreifen möchten. Sie müssen diesen Namen exakt so eingeben, wie Sie ihn von dem Administrator des Servers erhalten haben, da ansonsten die Verbindung nicht hergestellt werden kann. Eventuell müssen Sie hierbei auch die Groß- und Kleinschreibung beachten. Wenden Sie sich bitte an den Administrator, falls ein Problem mit der Verbindung auftritt.

Passwort

Hier geben Sie das Passwort ein, mit dem Sie auf den FTP-Server zugreifen möchten. Sie müssen diese Bezeichnung exakt so eingeben, wie Sie sie von dem Administrator des Servers erhalten haben, da ansonsten die Verbindung nicht hergestellt werden kann. Eventuell müssen Sie hierbei auch die Groß- und Kleinschreibung beachten. Wenden Sie sich bitte an den Administrator, falls ein Problem mit der Verbindung auftritt.

Die Option "Passwort speichern"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass HyperSnap Ihr Passwort zwischen den Arbeitssitzungen speichert. Wenn nur Sie mit diesem Computer arbeiten, kann diese Option Ihnen das ständige Nachschlagen und Eintippen des Passwortes ersparen. Wenn jedoch die Sicherheit an oberster Stelle steht (wie z.B. an Ihrem Arbeitsplatz), sollten Sie diese Option besser deaktiviert lassen.

Passiven Modus (PASV) einsetzen

Einige FTP-Server erfordern diese Einstellung. Sollten Sie Probleme beim Zugriff auf den Server haben, so aktivieren Sie den Passiven Modus oder kontaktieren Sie Ihren System-Administrator.

Die Einstellungen für einen Proxy Server

Wenn Sie einen Hardware oder Software Proxy Server verwenden, der nicht mit der transparenten Network Address Translation (manchmal auch NAT genannt) arbeitet und Ihre Software eine Verbindung über die Adresse des Proxy Servers erstellen muss (die dann für eine Verbindung zu externen Computern umgeleitet wird), geben Sie hier die Adresse des Proxys ein. Dies kann eine Bezeichnung wie WinProxy sein, bei der es sich um Software handelt, oder auch ein Hardware-Router wie die Produkte der Netgear Gateway Serie. Die meisten Anwender, die mit Dial-Up- oder DSL-Verbindungen arbeiten, müssen hier keinen Wert eingeben, wenn sie sich den Internetzugang nicht mit einem anderen Computer teilen.

Linktext in Zwischenablage kopieren...

Wenn diese Option nicht angekreuzt ist und Sie darauf klicken, erscheint das Fenster Link-Spezifikation. Sie können dort den exakten Linktext zu der Bilddatei bestimmen, den Sie in die Zwischenablage kopiert haben möchten, um ihn in den HTML-Editor einzufügen. Das Anklicken dieser Option – wenn bereits ein Häkchen vorhanden – löscht lediglich das Häkchen und schaltet das Kopieren des Linktextes aus.

FTP-Profilname

Sie können sämtliche Zugriff-Informationen für FTP-Server in einzelnen Profilen speichern. Darin enthalten sind Server-Adresse, Ports, Username, Passwort etc. Tragen Sie einfach einen Namen für das aktuelle Profil in das zugehörige Feld ein und klicken Sie auf „FTP-Profil speichern“. Um bereits gespeicherte Profile aufzurufen, klicken Sie bitte den abwärts zeigenden Pfeil und wählen einen Profilnamen aus der

Liste aus. Zum Löschen wählen Sie ein zuvor gespeichertes Profil aus und klicken auf „Ausgewähltes Profil löschen“.

Sicherheitswarnung: Haben Sie festgelegt, dass Passwörter ebenfalls gespeichert werden, so beachten Sie bitte, dass diese nur leicht verschlüsselt in der Registrierdatenbank abgelegt werden. Der einfache Anwender kann Passwörter dort nicht einfach lesen, ein erfahrener Hacker wäre jedoch in der Lage, sie mit geeigneten Hilfsmitteln zu entschlüsseln. Speichern Sie also Passwörter nicht leichtfertig!

Link-Spezifikation für FTP-Upload

In diesem Dialogfenster geben Sie den Text der Verbindung ein, der automatisch nach erfolgreichem FTP-Upload zur Zwischenablage kopiert werden soll. Sie können die unten aufgelisteten Makros einfügen, die je nach Bedarf erweitert werden. Wenn Sie zum Beispiel auf dem FTP-Dialogfenster die folgenden Daten eingegeben haben:

Remote Dateiname: /img/Snap7.jpg

FTP-Server: www.myserver.com

und das von Ihnen hochgeladene Bild 300 Pixel breit und 250 Pixel hoch war, wird der folgende Text:

```

```

erweitert auf:

```

```

Dieser erweiterte Text wird automatisch nach erfolgreicher Kopie in die Zwischenablage kopiert und lässt sich einfach in jeden beliebigen Webseiten-Editor einfügen.

Linktextfenster und erweiterte Textvorschau

Der weiße Bereich auf der linken Seite ist ein Bearbeitungsfenster, auf den Sie klicken können, um Ihren Verbindungstext einzutippen. Das graue Vorschaufenster unterhalb zeigt den erweiterten Text an, falls irgendwelche Makros eingegeben wurden. Die Schaltflächen auf der rechten Seite fügen die Makros ein.

Datei

Diese Schaltfläche fügt das %file% Makro in den Verbindungstext ein. Das Makro verweist auf den Remote-Dateinamen der hochgeladenen Bilddatei ohne den Pfad.

Pfad

Diese Schaltfläche fügt das %path% Makro in den Verbindungstext ein. Das Makro verweist auf die vollständige Datei und den Pfadnamen der hochgeladenen Bilddatei.

Breite

Die Schaltfläche fügt das %width% Makro in den Verbindungstext ein. Dieses Makro referenziert die Breite der hochgeladenen Bilddatei in Pixel.

Höhe

Diese Schaltfläche fügt das %height% Makro in den Verbindungstext ein. Das Makro referenziert die Höhe der hochgeladenen Bilddatei in Pixel.

Server

Die Schaltfläche fügt das %sServer% Makro in den Verbindungstext ein. Dieses Makro verweist auf den Servernamen oder die -adresse, wie es im FTP-Dialogfenster eingetragen wurde.

Benutzer

Diese Schaltfläche fügt das %user% Makro in den Verbindungstext ein. Das Makro referenziert auf den Benutzernamen, der im FTP-Dialogfenster eingetragen wurde.

Schließen

Schließt ein geöffnetes Bild. Wenn Sie das Bild geändert, aber nicht gespeichert haben, werden Sie aufgefordert, die Änderungen zu speichern.

Alle schließen

Schließen aller Bilder, die in dem Programmfenster von HyperSnap geöffnet sind. Wenn Sie an einem oder mehreren Bildern Änderungen vorgenommen haben, fordert HyperSnap Sie auf, diese Änderungen zu speichern. Unveränderte Bilder werden ohne jeden Hinweis geschlossen.

Tipp: Wenn Sie sehr viele Bilder geöffnet und einige von ihnen verändert haben, jedoch alle Bilder schließen möchten, ohne die Änderungen zu speichern, halten Sie einfach die Taste Strg gedrückt, während Sie auf diesen Menüpunkt klicken. Es werden nun alle Bildfenster ohne weitere Nachfrage geschlossen.

Einlesen

Wenn Sie ein digitales Scan-Gerät an Ihren Computer angeschlossen haben, können Sie mit diesem Befehl ein Bild aus dem Gerät in den Arbeitsbereich von HyperSnap einlesen. Falls Sie die Quelle für diesen Vorgang noch nicht ausgewählt haben, müssen Sie zunächst auf den Eintrag **Quelle auswählen** des Menüs **Datei** von HyperSnap klicken.

Quelle auswählen

Mit dieser Funktion wählen Sie eine an Ihr System angeschlossene Scan-Quelle aus. Wenn Sie mehr als ein Gerät angeschlossen haben, werden die verschiedenen Geräte (sofern für sie ein Treiber installiert ist) in einer Liste aufgeführt. Klicken Sie einfach auf den Eintrag des gewünschten Gerätes und anschließend auf **Auswählen**.

Drucken

Mit diesem Menüpunkt öffnen Sie das Dialogfenster **Drucken**. Über dieses Fenster können Sie den zu verwendenden Drucker auswählen und das aktuelle Bild dann über diesen Drucker ausgeben. Die Optionen für den Druck werden über das Dialogfenster [Seite einrichten](#) festgelegt.

Druckvorschau

Mit dieser Funktion aktivieren Sie ein Vorschaufenster, in dem das aktuelle Bild so angezeigt wird, wie es das Programm über Ihren Drucker ausgibt.

Seite einrichten

Wenn Sie auf diesen Menüpunkt klicken, wird ein Dialogfenster geöffnet, mit dem Sie die Layoutoptionen für die Druckausgabe einstellen können. Zu den Optionen gehören z.B. die Randgröße, das zu verwendende Papier, die Druckausrichtung (Hoch- oder Querformat) usw.

Das Dialogfenster **Seite einrichten** enthält ein Vorschaufeld, mit dem Sie die Platzierung des aktuellen Bildes auf der Druckseite bequem überprüfen können.

Die Farboptionen

Hier konfigurieren Sie bestimmte Farboptionen wie: Umkehren von Schwarz und Weiß (funktioniert so, wie es der Name vermuten lässt)

Nur Schwarz und Weiß (das Farb- oder Graustufenbild wird in ein Schwarzweißbild umgewandelt, so dass Sie das Bild auf Druckern ausgeben können, die keine Farbausgabe erlauben wie z.B. Matrixdrucker)

Rahmen zeichnen (ein Rahmen wird um Ihr Bild hinzugefügt).

Die Funktion "Rahmen zeichnen" ist besonders praktisch, wenn das Bild einen weißen oder hellen Randbereich hat, der eine Unterscheidung zwischen dem Bild und der Seite, in die es eingefügt oder auf der es gedruckt wurde, erschwert.

Optimierte Ausrichtung

Aktivieren Sie die Option, damit HyperSnap stets die beste Papierausrichtung für Ihr Bild festlegt. Wenn die Bildbreite z.B. größer ist als die Bildhöhe, druckt HyperSnap das Bild auf einem Blatt im Querformat aus.

Die Option "Bild zentrieren"

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Bild in der Mitte der Druckseite platziert. Sollten Sie das Bild nicht aus der Druckseite ausschneiden wollen, ist diese Option empfehlenswert, da das Bild auf der Seitenmitte stets eine gefällige Formatierung darstellt.

Automatisch die ganze Seite füllen

Ist diese Option aktiviert, wird Ihr Bild so vergrößert oder verkleinert, dass es die gesamte Druckseite zwischen den Druckrändern ausfüllt. Das Seitenverhältnis des Bildes bleibt hierbei unverändert.

Anpassen an Seitenbreite

Vergrößert oder verkleinert das Bild, um so die gesamte Seitenbreite innerhalb der Ränder auszufüllen. Die Proportionen werden dabei beibehalten. Bei „Ganze Seite füllen“ kann der Ausdruck auf mehrere Seiten vergrößert werden.

Die Skalierungs-Option

Hier können Sie manuell einen Skalierungsfaktor für den Druck Ihres Bildes eingeben. Bei Werten von über 100% wird das gedruckte Bild vergrößert und bei Werten von unter 100% verkleinert.

Automatisch anpassen wenn Skalierung zu groß

Diese Option funktioniert wie die obige Option **Ganze Seite füllen**. Sie tritt jedoch nur in Kraft, wenn der oben von Ihnen eingegebene Skalierungsfaktor das Bild so vergrößert, dass es nicht mehr auf eine Druckseite passt.

Die Schaltfläche "Kopf- und Fußzeile"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Text für die Kopf- und Fußzeile der Druckseite mit Hilfe eines neuen Dialogfensters festzulegen. Die Optionen kontrollieren die Ausrichtung, die Schriftgröße und den Inhalt der Texte.

Schriftgröße

Hier legen Sie die Schriftgröße in der Einheit "Punkt" fest. 1 Punkt ist 1/72 eines Zolls.

Kopfzeilentext

Hier geben Sie den Text für die Kopfzeile ein, die auf der Druckseite über dem gedruckten Bild platziert ist.

Die Optionen zur Ausrichtung des Kopfzeilentexts

Hier legen Sie fest, ob der Text der Kopfzeile linksbündig, zentriert oder rechtsbündig ausgerichtet werden soll.

Fußzeilentext

Hier geben Sie den Text für die Fußzeile ein, die auf der Druckseite unter dem gedruckten Bild platziert ist.

Per Email senden

Diese Funktion nimmt Verbindung zu dem Email-Programm Ihres Computers auf, und versendet das aktuelle Bild als Dateianhang. Sie müssen lediglich das Bildformat und den Dateinamen festlegen und neben dem Empfänger noch die Optionen angeben, die das Email-Programm benötigt.

Die Optionen in diesem Fenster sind dem HyperSnap-Fenster [Speichern unter](#) ähnlich, in dem Sie das Grafikformat und die Optionen für die gesendete Datei angeben können.

Optional: Dateiname, ohne Pfad oder Endung:

Geben Sie einen Namen für die Datei ein. HyperSnap ordnet die entsprechende Erweiterung automatisch zu.

Als Hintergrundbild einstellen

Mit dieser Funktion stellen Sie das aktuell in HyperSnap geöffnete Bild als Windows Hintergrundbild ein. Das Bild wird in das korrekte Format konvertiert, und Ihre aktuellen Einstellungen für das Hintergrundbild werden entsprechend dem neuen Dateinamen geändert.

Sie können ebenfalls einstellen, ob das Bild zentriert, gekachelt oder gedehnt (auf die Größenabmessungen Ihrer aktuellen Bildschirmauflösung angepasst) werden soll. Das Dehnen eines kleinen Bildes auf die Abmessungen Ihrer Bildschirmauflösung kann zu Verzerrungen führen, wenn das Bild nicht das gleiche Seitenverhältnis (horizontale Abmessung / vertikale Abmessung) besitzt wie die Windows Bildschirmauflösung.

Hintergrundbild-Dateiname

In diesem Feld wird der Dateiname des Bildes angezeigt, das Sie als neues Hintergrundbild einstellen möchten. Um den Namen und das Verzeichnis zu ändern, unter denen die Datei gespeichert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.

Die Optionen "Zentriert", "Gekachelt" und "Gedehnt"

- **Zentriert** - Das Bild wird in der Mitte Ihres Desktop als Hintergrundbild platziert.
- **Gekachelt** - Das Bild wird so oft wie notwendig horizontal und vertikal auf Ihrem Desktop platziert, bis die gesamte Fläche bedeckt ist.
- **Gedehnt** - Das Bild wird so vergrößert oder verkleinert, dass es den gesamten Desktop abdeckt. Wenn das Bild sehr klein ist oder sein Seitenverhältnis von dem des Desktop abweicht, kann es je nach Bild zu einer mehr oder weniger starken Verzerrung des Bildes kommen.

Hintergrundbild entfernen

Mit einem Klick auf diese Schaltfläche entfernen Sie das aktuelle Hintergrundbild, so dass die Hintergrundfarbe des Desktop sichtbar wird.

Beenden

Mit dieser Funktion beenden Sie HyperSnap. Wenn Sie im Arbeitsbereich noch Bilder geöffnet haben, die verändert aber noch nicht gespeichert wurden, fordert Sie das Programm auf, diese Speicherung vor dem Schließen des Programmfensters nachzuholen. HyperSnap verwirft automatisch und ohne Benachrichtigung alle zuvor von Ihrem Bildschirm *aufgenommenen Bilder, die noch nicht verändert worden sind*.

Bearbeiten

Rückgängig

Hiermit widerrufen Sie die zuletzt an einem geöffneten Bild vorgenommene Änderung. Wenn Sie z.B. die Bildfarben justieren und mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, klicken Sie direkt nach der Änderung auf dieses Symbol bzw. diesen Menüpunkt, und das Programm widerruft die Änderung. Auf diese Weise können Sie die letzten 10 an Ihrem Bild vorgenommenen Veränderungen rückgängig machen.

Wiederherstellen

Hiermit wird die zuletzt per **Rückgängig** widerrufen Funktion erneut ausgeführt. Auf diese Weise können Sie mit den Funktionen "Rückgängig" und "Wiederherstellen" einfach einen Effekt mehrmals anwenden und widerrufen - ein Vorgang, der bei der Beurteilung von Effekten sehr hilfreich ist.

Ausschneiden

Mit diesem Befehl schneiden Sie den markierten Bereich aus und verschieben ihn in die Zwischenablage von Windows. Sie müssen zuvor mit dem Werkzeug **Bereich auswählen** eine Bildregion markieren. Um dieses Auswahlwerkzeug zu aktivieren, klicken Sie auf das gleichnamige Symbol (zu erkennen an dem gestrichelten Rechteck) der Werkzeug-Symbolleiste. Der ausgeschnittene Bereich wird mit der Hintergrundfarbe gefüllt, die Sie mit dem Werkzeugsymbol **Hintergrundfarbe/Transparente Farbe** am unteren Ende der Werkzeug-Symbolleiste bestimmen. Als Standardvorgabe verwendet das Programm Weiß für den Hintergrund, ausgeschnittene Bereiche sowie Bereiche zwischen aufgenommenen Regionen. Der ausgeschnittene Bereich steht in der Zwischenablage zur Verfügung, so dass Sie ihn in andere Bilder (einschließlich der im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffneten) oder Textdokumente einfügen können, die Sie in anderen Programmen geöffnet haben. Voraussetzung ist jedoch, dass diese Programme das Einfügen von Inhalten aus der Zwischenablage unterstützen.

Kopieren

Kopiert den ausgewählten Bereich in die Zwischenablage von Windows. Wenn Sie zuvor mit dem Werkzeug **Bereich auswählen** nur einen Teil des Bildes markieren, wird anstelle des ganzen Bildes nur dieser Teil in die Zwischenablage kopiert. Der kopierte Bereich wird in dem Bild selbst nicht verändert, steht jedoch nun in der Zwischenablage zur Verfügung, so dass Sie ihn in andere Bilder (einschließlich der im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffneten) oder Textdokumente einfügen können, die Sie in anderen Programmen geöffnet haben. Voraussetzung ist jedoch, dass diese Programme das Einfügen von Inhalten aus der Zwischenablage unterstützen.

Einfügen

Einfügen des Inhalts aus der Zwischenablage von Windows (vorausgesetzt, der Inhalt liegt in einem kompatiblen Bildformat vor) in das aktuelle Bild. Das eingefügte Bild wird in den aktuell ausgewählten Bereich eingesetzt oder in der linken oberen Ecke platziert, falls kein Bildbereich ausgewählt ist. Direkt nach dem Einfügen können Sie das neue Bildmaterial bei gedrückter linker Maustaste frei auf dem Bild verschieben.

Einfügen links, rechts, oben oder unten

Fügt den Inhalt der Windows-Zwischenablage (sofern diese ein kompatibles Bildformat enthält) in das aktuelle Bild ein. Das neue Bild wird links, rechts, oben oder unten im Auswahlbereich eingefügt oder an der entsprechenden Position des Gesamtbildes, wenn keine Auswahl vorhanden ist.

Optional fügt diese Funktion einen Rand zwischen der Auswahl und dem neu eingefügten Bild hinzu, wenn solch ein Rand unter „Aufnahmeeinstellungen“ in der Registerkarte „Ansicht & Bearbeitung“ eingestellt ist. Die Einstellung wird im Feld „Bei der Teilung einen Rand von x Pixel verwenden“ vorgenommen.

Einfügen als neues Bild

Falls die Zwischenablage von Windows ein kompatibles Bild enthält, können Sie mit dieser Funktion den Inhalt der Zwischenablage in ein neues Dokumentfenster einfügen, das im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet wird.

Format für Kopieren

Mit dieser Option legen Sie das genaue Format fest, in dem die Bilddaten in die Zwischenablage von Windows kopiert werden. Für die meisten Anwender ist eine Änderung dieser Einstellung nicht notwendig oder empfehlenswert. Wenn Sie jedoch eine genaue Version dieses Formats festlegen müssen, so können Sie die notwendigen Einstellungen hier vornehmen. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie in dem Abschnitt **Das Menü Bearbeiten** der Hilfedatei.

Das Bitmap-Format für die Speicherung in der Zwischenablage

Hier wählen Sie ein oder mehrere Bitmap-Formate aus, mit denen Bilder in die Zwischenablage von Windows kopiert werden sollen. Andere Programme können diese Informationen lesen, wenn Sie den Inhalt der Zwischenablage als Bild in Dokumente einfügen, die in diesen Programmen geöffnet sind.

- DIB ist das geräteunabhängige Bitmap Format
- DDB ist das geräteabhängige Bitmap Format
- HTML ist das World Wide Web Format, das auch von vielen Email-Programmen verwendet wird (z.B. Outlook Express kann nur Bilder im HTML-Format einfügen).

Wenn die Kopiervorgänge sehr langsam durchgeführt werden, sollten Sie das HTML Format nicht auswählen, wenn Sie es nicht unbedingt für das Einfügen in Outlook Express oder andere Dokumente benötigen, die DIB oder DDB nicht akzeptieren.

Automatisch bestes Farbformat auswählen...

Bitte lassen Sie diese Option aktiviert, wenn kein zwingender Grund vorliegt, sie zu deaktivieren.

Ein möglicher Grund wäre z.B. die automatische Reduktion der Farbauflösung aller Bilder von 16 Millionen Farben auf 256 Farben, damit die Bilder weniger Speicherplatz benötigen. (Wenn Sie z.B. ein Bild in eine Email einfügen und über eine langsame Internetverbindung versenden, wird eine Email mit einem kleineren Bild aus nur 256 Farben schneller übertragen.)

Auswählen des Farbformats- Schwarz und Weiß, 16 Farben usw....

Diese Optionen sind verfügbar, wenn Sie die Option **Automatisch bestes Farbformat auswählen** deaktivieren. Wählen Sie einfach per Mausklick das Format aus, das Sie verwenden möchten. Wenn Sie noch nicht sehr viel Erfahrung mit Computern haben, sollten Sie die automatische Farbauswahl aktiviert lassen, und sich noch nicht um ein manuelles Festlegen des Farbformatates kümmern.

Fenster während des Kopiervorganges minimieren

Wenn Sie häufig Bilder aus dem Programmfenster von HyperSnap in andere Programmfenster (z.B. Email, Textverarbeitung usw.) kopieren, können Sie bei all diesen Kopiervorgängen durch Aktivieren dieser Option den Mausklick zum Minimieren des HyperSnap-Fensters sparen.

Ansicht

Vollbild

Mit dieser Option wird das aktuelle Bild über die gesamte Größe des Bildschirms angezeigt. Ist das Bild größer als Ihr Desktop, werden am unteren und rechten Bildschirmrand horizontale und/oder vertikale Bildlaufleisten eingeblendet, so dass Sie bei dieser Vorschau auch tatsächlich das gesamte Bild sehen können. Klicken Sie einfach auf den Schieber an der jeweiligen Bildlaufleiste, halten Sie die Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus, um den angezeigten Bildausschnitt zu verschieben. Drücken Sie **ESC** oder beinahe jede andere beliebige Taste, um aus der Vollbildansicht wieder in die Normalansicht zu wechseln.

Präsentationsmodus

Wechselt in den Ganzer-Bildschirm-Präsentationsmodus, wo die Aufnahme des HyperSnap Fensters als ganzer Bildschirm dargestellt wird (ohne den HyperSnap Fensterrahmen, Menüs und Bedienelemente). Nur die Zeichnen-Werkzeugleiste ist sichtbar und "schwebt" am Bildschirmrand – Sie können in der Werkzeugleiste verschiedene Zeichenwerkzeuge wählen, wie z.B. Textmarker, und auf den ganzen Bildschirm anwenden. Das kann beispielsweise während Live-Präsentationen von Computersoftware hilfreich sein – als Effekt können Sie den Bildschirm zeitweise "einfrieren" und währenddessen darauf zeichnen und erklären. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf "Präsentationsmodus an/aus" in der Zeichnen-Werkzeugleiste oder drücken die Escape-Taste auf Ihrer Tastatur – der Bildschirm ist nun nicht mehr "eingefroren" und wieder interaktiv, das HyperSnap Fenster bekommt wieder seine normale Größe und Gestalt. Der Inhalt des Bildschirms und was Sie darauf gezeichnet haben ist gesichert, so dass Sie ihn speichern und drucken können, falls nötig.

Eine andere Möglichkeit aus der zentralen Werkzeugleiste: Eine Schaltfläche, beschrieben als "Nach der Aufnahme zum Ganzer-Bildschirm-Präsentationsmodus wechseln", kann benutzt werden, um den Präsentationsmodus weiter zu automatisieren. Wenn die Schaltfläche aktiviert ist wechselt HyperSnap automatisch in diesen Modus sobald Sie eine Aufnahme durchführen – beispielsweise eine Aufnahme des ganzen Bildschirms (das voreingestellte Tastenkürzel ist Strg+Shift+F).

Vorherige oder Nächste Datei

Hiermit laden Sie die vorherige oder nächste Datei des aktuellen Verzeichnisses in den Arbeitsbereich von HyperSnap, so dass Sie schnell und einfach durch die Dateien eines Ordners "blättern" können.

Diese beiden Funktionen arbeiten fast wie ein großes Vorschaufenster. Selbst in Verzeichnissen mit vielen Dateien können Sie mit den beiden Tasten BildAuf und BildAb vorwärts bzw. rückwärts durch die Dateien schalten.

Symbolleiste/Statusleiste/Zeichenwerkzeuge

Mit diesen Funktionen können Sie die Anzeige der entsprechenden Elemente in der HyperSnap Benutzeroberfläche ein- und ausschalten. Wenn Sie z.B. Ihre aufgenommenen Bilder nicht mit Malwerkzeugen bearbeiten müssen, aber gerne etwas mehr Arbeitsfläche für die Darstellung der Bilder zur Verfügung hätten, blenden Sie einfach die am linken Rand des Programmfensters angezeigten **Zeichenwerkzeuge** aus.

Konfigurieren

Mit diesem Befehl lassen sich das Aussehen und die Funktionalität der HyperSnap Benutzeroberfläche verändern. Mit diesen Optionen können Sie die Symbolleiste verändern (Symbole hinzufügen und entfernen) sowie die Menüs und Tastaturkürzel konfigurieren. Nähere Informationen finden Sie in dem Abschnitt **Konfiguration** der Hilfedatei zu HyperSnap.

Die Registerkarte "Befehle"

Kategorien

Hier werden die Standardmenüs/-symbolleisten aufgelistet, die Sie zu den Menüs und Symbolleisten hinzufügen können. Wenn Sie einen Eintrag in der Liste auswählen, werden die entsprechenden Symbole oder Menüeinträge in dem Feld **Befehle** angezeigt, von wo aus Sie sie weiter konfigurieren können.

Befehle

Hier werden die Befehle der Kategorie angezeigt, die Sie in der Liste **Kategorie** ausgewählt haben. Um ein Element zu einer Symbolleiste hinzuzufügen, ziehen Sie es bei gedrückter Maustaste aus dem Feld **Befehle** auf die Symbolleiste.

Die Registerkarte Symbolleisten

Symbolleisten

Hier werden die verfügbaren Symbolleisten aufgelistet. Um eine Symbolleiste anzeigen zu lassen, markieren Sie das Kästchen neben ihrem Namen mit einem Häkchen. Um eine Symbolleiste auszublenden, entfernen Sie das Häkchen wieder.

Die Schaltfläche "Zurücksetzen"

Hiermit werden alle von Ihnen an der ausgewählten Leiste vorgenommenen Änderungen widerrufen, so dass die Leiste auf ihre ursprüngliche Standardkonfiguration zurückgesetzt wird.

Die Schaltfläche "Alle zurücksetzen"

Hiermit werden alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen widerrufen und die ursprünglichen Standardkonfigurationen für die Leisten wiederhergestellt.

Registerkarte Extras

Hier stellen Sie ein, was in dem "Extras"-Menü erscheint. Die „Extras“ sind externe Programme, die von diesem Menü gestartet werden können. Die Programme können optionale Argumente (Parameter) haben, wie beispielsweise den aktuellen Dateinamen, um die Bildverarbeitung in anderen Programmen zu ermöglichen und die Ergebnisse zurück in HyperSnap zu laden.

Neu

Erstellt ein neues Extra. Vergeben Sie im Menüinhalt einen Namen, der die Funktion des Werkzeugs beschreibt und bestätigen Sie mit Return. Danach können Sie die weiter unten beschriebenen Befehle und Parameter eingeben.

Löschen

Löscht die aktuell markierten Extras aus der "Menüinhalt"-Liste.

Eintrag nach oben oder unten verschieben

Verschieben Sie den markierten Eintrag auf der "Menüinhalt"-Liste nach oben oder unten.

Menüinhalt

Listet die Extras auf, die im HyperSnap "Extras"-Menü erscheinen. Markieren Sie ein beliebiges Element, um dessen Befehle, Parameter oder Startverzeichnis zu bearbeiten. Die Änderungen werden beim Schließen übernommen. Klicken Sie erneut auf einen markierten Eintrag, um den Namen zu ändern. Außerdem kann mit den oben beschriebenen Schaltflächen ein markierter Eintrag gelöscht oder nach oben oder unten verschoben werden.

Befehlsfeld sowie die Durchsuchen-Schaltfläche

Geben Sie hier den Namen des Programms oder eines Dokuments ein, das Sie öffnen wollen - das kann auch eine Web-Adresse mit *http://* sein. Für ein Programm oder ein Dokument kann es erforderlich sein, den vollständigen Pfadnamen zusammen mit dem Dateinamen anzugeben, wenn Programm oder Dokument nicht im Suchpfad des Betriebssystems zu finden ist. Sie können auch auf die Schaltfläche "Durchsuchen" neben diesem Feld klicken, um Programm, Befehl oder Dokument zu finden.

Argumente-Feld und das Makro-Menü

Geben Sie hier die optionalen Argumente (Parameter) für das im Befehlsfeld aufgeführte Programm an. Beachten Sie, dass die Argumente ignoriert werden, wenn Sie einen Dokumentendateinamen oder eine Webadresse im Befehlsfeld angeben. Meistens sind diese Argumente Dateinamen, die mit einem bestimmten Programm geöffnet werden sollen oder auch zusätzliche Befehlszeilenoptionen, die das Verhalten des im Befehlsfeld eingetragenen Programms modifiziert.

Die Schaltfläche auf der rechten Seite des Argumente-Felds zeigt eine Makro-Menü. Makros sind spezielle Texte, die HyperSnap vor dem Ablauf des Befehls mit dem vorherbestimmten Inhalt ersetzt. So wird zum Beispiel der %path% Makrotext durch den vollständigen Pfad und Dateinamen des derzeit im HyperSnap-Fenster geöffneten Bildes ersetzt, wenn das Bild zuvor in einer Datei gespeichert wurde.

Es gibt vier spezielle "Temporäre Datei" Makro-Argumente. Wenn Sie eines davon in dem "Argumente"-Feld benutzen, speichert HyperSnap das aktuelle Bild zuerst in einer vorläufigen Datei im gewählten Format. Das Programm verarbeitet dann das Bild, oder Sie bearbeiten das Bild in dem geöffneten Programm. Wenn Sie das Programm schließen, überprüft HyperSnap, ob die Datei dort modifiziert wurde und lädt sie in der veränderten Form wieder in das HyperSnap-Fenster.

Ausgangsverzeichnis und die Menü-Taste

Optional können Sie hier das Ausgangsverzeichnis eintragen, aus dem das Programm startet. Das kann nützlich sein, wenn Sie mehrere Dateinamen im Argumente-Feld angeben wollen, die sich in demselben Verzeichnis befinden. Auf diese Weise können Sie die Dateinamen in das Argumente-Feld eintragen, ohne jedes Mal den vollen Verzeichnispfad zu wiederholen.

Die Schaltfläche auf der rechten Seite dieses Bereichs bietet Ihnen ein %folder%-Makro. Dieser Ordner wird durch den vollständigen Pfad des Verzeichnisses, in dem sich das aktuelle Bild befindet, ersetzt. Sie können hier auch die Option "Durchsuchen ..." wählen, um den Windows-Dialog „Ordner durchsuchen“ zu öffnen.

Die Registerkarte Tastatur

Kategorien

Hier werden die Standardmenüs/-symbolleisten aufgelistet, die Sie zu den Menüs und Symbolleisten hinzufügen können. Wenn Sie einen Eintrag in der Liste auswählen, werden die entsprechenden Symbole oder Menüeinträge in dem Feld **Befehle** angezeigt, von wo aus Sie sie weiter konfigurieren können.

Befehle

Wählen Sie den Befehl aus, für den Sie ein Tastaturkürzel festlegen oder entfernen möchten. Wenn Sie den gewünschten Befehl hier nicht finden, wählen Sie einen anderen Eintrag in dem Feld **Kategorie** aus.

Tastaturkürzel festlegen für

Hier werden alle verfügbaren Konfigurations-Vorlagen angezeigt. Diese Option wird derzeit in HyperSnap nicht genutzt. Die einzig verfügbare Option ist "Standard".

Aktuelle Tastenbelegung

Hier wird die zugewiesene Tastenkombination (falls vorhanden) für den aktuell ausgewählten Befehl angezeigt.

Neues Tastaturkürzel

Klicken Sie mit der Maus in dieses Feld, und drücken Sie dann die Taste oder Tastenkombination, die Sie dem ausgewählten Befehl zuweisen möchten. Nachdem Sie die gewünschte(n) Taste(n) gedrückt haben, klicken sie auf **Zuweisen**. Sollten Sie eine Tastenkombination ausgewählt haben, die bereits verwendet wird, ist die Schaltfläche **Zuweisen** nicht verfügbar.

Die Schaltfläche "Zuweisen"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die in dem Feld **Neues Tastaturkürzel** angezeigte Tastenkombination dem ausgewählten Befehl zuzuordnen.

Die Schaltfläche "Entfernen"

Löschen der in dem Feld **Neues Tastaturkürzel** angezeigten Tastenkombination.

Die Schaltfläche "Alle zurück"

Für alle Tastaturkürzel wird die Standardeinstellung wiederhergestellt.

Die Registerkarte Menü

Menüs anzeigen für:

Hier werden die verfügbaren Menüs angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt ist das einzige in HyperSnap verfügbare Menü das **Standardmenü**. Dies kann sich eventuell in späteren Versionen ändern.

Die Schaltfläche "Zurücksetzen"

Hiermit wird die Standardkonfiguration für das ausgewählte Menü wiederhergestellt.

Menüanimation

Hier stellen Sie ein, wie ein Menü angezeigt wird, wenn Sie auf einen Menünamen klicken. Wenn Sie z.B. den Eintrag "Gleiten" auswählen, werden die Menüs mit einer Animation geöffnet, welche die Menüs über den Bildschirm "gleiten" lässt anstatt sie einfach nur "aufzuklappen".

Die Option "Menüschatten"

Ist diese Option aktiviert, werden die Menüs mit einem Schatten angezeigt.

Die Registerkarte Registerkarten

Hier können Sie das Aussehen und die Position der Bild-Registerkarten ändern. Diese werden angezeigt, sobald zwei oder mehr Bilder in HyperSnap gleichzeitig geladen sind.

Position der Bild Registerkarten

Wählen Sie hier, wo die Bild Registerkarten angezeigt werden sollen. Zur Verfügung stehen die Optionen „Oben“, „Unten“ und „Verborgen“. In letzterem Fall können die einzelnen Bilder nur über das Menü „Fenster“ ausgewählt werden.

Darstellung Registerkarte

Wählen Sie hier aus mehreren Designs für die Registerkarten die Ansicht aus, die Ihnen am Besten gefällt. Eine Auswahl ändert sofort das Aussehen der Registerkarten, vorausgesetzt, mindestens zwei Bilder sind geladen.

Schließen-Schaltfläche für aktive Registerkarte zeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, erscheint die X-Schaltfläche zum Schließen auf dem Tab für das derzeit aktive Bild. Wenn deaktiviert, erscheint die Schaltfläche auf der rechten Seite der Registerkarten Zeile.

Bunte Registerkarten

Wenn diese Option aktiviert ist, hat jede Registerkarte eine andere Farbe.

Registerkarte ausblenden, sofern nur eine vorhanden

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Registerkarten ausgeblendet und Ihnen steht mehr Bildbetrachtungsbereich zur Verfügung, wenn nur ein Bild im HyperSnap-Fenster geladen ist. Sobald Sie zwei oder mehrer Bilder geöffnet haben, werden die Registerkarten wieder angezeigt.

Die Registerkarte Optionen

Info-Tipps für Symbolleisten anzeigen

Anzeigen der Kurz-Info zu Symbolen der Symbolleiste, wenn sich der Mauszeiger auf einem Symbol befindet.

Tastaturkürzel in Info-Tipps anzeigen

Ist diese Option aktiviert, wird in dem Info-Tipp zu einem Symbol das entsprechende Tastaturkürzel angezeigt (falls ein solches verfügbar ist).

Große Symbole

Die Größe der Symbole in den Symbolleisten wird erhöht, so dass diese einfacher zu erkennen sind.

Zuletzt verwendete Befehle in den Menüs zuerst anzeigen

Ist diese Option aktiviert, werden die häufig und zuletzt verwendeten Befehle in den personalisierten Menüs zuerst angezeigt. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden die Befehle in ihrer Standardreihenfolge aufgelistet.

Ganze Menüs nach kurzer Verzögerung anzeigen

Ist diese Option aktiv, wird das vollständige Menü mit allen Optionen nach einer kurzen Verzögerung angezeigt, wenn sich der Mauszeiger auf einem offenen Menü befindet.

Meine Benutzerdaten zurücksetzen

Hierdurch werden alle Daten zu den Menüs und Symbolleisten gelöscht, die sich auf die Benutzung der entsprechenden Funktionen beziehen. Anhand dieser Daten zeigt HyperSnap die häufig verwendeten Befehle zuerst in den Menüs an und entscheidet, welche Befehle ausgeblendet werden können.

Schließen

Schließt das Fenster Extras **konfigurieren**.

Alle im Fenster vorgenommenen Änderungen werden automatisch gespeichert.

Aufnahme

Ganzer Bildschirm

Mit dieser Option nehmen Sie den ganzen Windows Desktop auf. Bei einem Multi-Monitor System wird der Desktop aufgenommen, auf dem gerade der Mauszeiger zu sehen ist. Wenn Sie alle Monitore in einem Bild aufnehmen möchten, verwenden Sie die Aufnahmemethode **Virtuellen Desktop aufnehmen**.

Virtueller Desktop

Mit dieser Funktion können Sie den gesamten Windows Desktop aufzeichnen, selbst wenn sich dieser über mehrere Monitore erstreckt (wie bei Multi-Monitor Systemen) oder mit einem Grafiktreiber dargestellt wird, der einen horizontal und vertikal "schwenkbaren" Desktop ermöglicht.

Fenster oder Kontrolle

Mit dieser Methode nehmen Sie einen begrenzten Bereich auf wie z.B. den Inhalt eines Programmfensters oder ein bestimmtes Programmkontrollelement. Diese Funktion eignet sich daher besonders gut, wenn Sie nur einen kleinen Teil eines Programms oder von Windows selbst aufnehmen möchten.

Wenn Sie die Maus über den Bildschirm bewegen, werden die verschiedenen Teile des Bildschirminhalts markiert hervorgehoben, wenn sich der Mauszeiger auf ihnen befindet. Drücken Sie die linke Maustaste, um die Aufnahme zu erstellen.

Ganze Seite mit Scrolling

Diese Funktion nimmt ein Bild auf einer ganzen Seite oder einem Dokument auf, wenn notwendig scrollt sie es herunter. Bitte legen Sie erst das Zielfenster (von dem Sie eine Aufnahme machen wollen) ganz oben oder an der Stelle, von der Sie aufnehmen möchten, fest, indem Sie herunterscrollen. Dann wählen Sie diese Funktion oder drücken die entsprechende Tastenkombination (Strg+Umschalt+S als Standardeinstellung). Bewegen Sie Ihre Maus in die Mitte des Zielfensters und klicken Sie dort. Die Autoscrolling-Aufnahme startet sofort. Sie können warten, bis sie fertig ist, oder die Esc-Taste drücken, um das Scrolling jederzeit zu beenden. Weitere Informationen finden Sie im Tutorial [Autoscrolling verwenden](#).

Schaltfläche

Mit dieser Aufnahmemethode können Sie Schaltflächen (einschließlich der Symbolleisten-Symbole vieler Programme) sowie die meisten Buttons auf Webseiten usw. aufnehmen. Sie können 3 verschiedene Aufnahmetypen verwenden, um nicht nur Schaltflächen, die gedrückt oder nicht gedrückt sind, aufzunehmen, sondern auch den "Mouseover-Status" aufzuzeichnen, der in vielen modernen Programmen wie MS Office oder dem Internet Explorer Verwendung findet. Wenn der Mauszeiger

über ein solches Symbol bewegt wird, verändert dies z.B. seine Farbe. Nähere Informationen zu dem Aufnehmen von Schaltflächen finden Sie in der Hilfedatei zu HyperSnap.

Aktives Fenster

Mit dieser Funktion nehmen Sie das momentan aktive Programm- oder Dialogfenster auf.

Aktives Fenster ohne Rahmen

Mit dieser Funktion nehmen Sie den Inhalt das momentan aktiven Programm- oder Dialogfensters auf. Wenn Sie nur den Inhalt eines Fensters ohne die Titelleiste und den Rahmen benötigen, ist diese Funktion genau richtig.

Bereich

Mit dieser Funktion können Sie den aufzunehmenden Bereich des Bildschirms beliebig festlegen. Sie können den gesamten Desktop, mehrere Fenster oder beliebige andere Elemente aufnehmen, die auf Ihrem Bildschirm sichtbar sind. Im Gegensatz zu den Aufnahmemodi "Fenster" und "Desktop" unterscheidet dieser Modus nicht zwischen den verschiedenen Fenstern auf Ihrem Bildschirm - Sie müssen lediglich einen rechteckigen Rahmen ziehen, und das Programm nimmt alles innerhalb der Begrenzungslinie auf.

Freihand

Mit diesem Modus zeichnen Sie einfach eine Freihandlinie (nicht-rechteckig) um den Bildschirmbereich zu markieren, den Sie aufnehmen möchten. Wenn Sie diesen Modus starten, nimmt der Mauszeiger die Form eines Fadenkreuzes an, und der Bildschirmbereich, auf dem sich der Mauszeiger befindet, wird als vergrößerte Vorschau angezeigt. Zeichnen Sie einfach die Begrenzungslinie, indem Sie die linke Maustaste gedrückt halten oder mit der linken Maustaste Wegpunkte setzen. Um die Aufnahme zu erstellen, drücken Sie entweder die Taste EINGABE, klicken mit der linken Maustaste in die Nähe des Startpunktes Ihrer Begrenzungslinie oder drücken die rechte Maustaste, halten diese gedrückt und wählen in dem nun geöffneten Kontextmenü den Eintrag **Aufnahme fertig stellen**.

Das Programm füllt den Bereich außerhalb der von Ihnen markierten Fläche in der Hintergrundfarbe, die Sie in der **Zeichen-Symboleiste** festgelegt haben.

Letzten Bereich verschieben

Mit dieser Funktionen nehmen Sie einen Teilbereich des Bildschirms auf, der genauso groß ist, wie der zuletzt aufgenommene Bereich, aber aus einer anderen Region des Bildschirms stammt. Sie "schwenken" also praktisch den Begrenzungsrahmen Ihrer Bereichsaufnahme über den Bildschirm, so dass sich der Inhalt zwar ändert, die äußeren Abmessungen jedoch identisch bleiben. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie eine Reihe von Aufnahmen erstellen müssen, die später z.B. in Positionsrahmen

einer Webseite, eines Handbuches oder einer Präsentation eingefügt werden sollen und daher alle die gleiche Größe aufweisen müssen.

Mehrere Bereiche aufnehmen

Die Funktion ist eines der leistungsstärksten Features von HyperSnap und ermöglicht Ihnen, mehrere Bereiche Ihres Bildschirms zu markieren und in einem Arbeitsgang aufzunehmen. Die verschiedenen Bereiche können von unterschiedlicher Form sein oder auch unterschiedliche Formate aufweisen. Das Programm füllt die Stellen zwischen den aufgenommenen Bereichen mit der Farbe, die Sie in der **Registerkarte Aufnahme** unter **Aufnahmeeinstellungen** – *voreingestellte Hintergrundfarbe* für Aufnahmen ausgewählt haben.

Nur Mauszeiger

Diese Funktion nimmt nur den Mauscursor (Zeiger) auf und setzt ihn auf jeder beliebig eingestellten Hintergrundfarbe in der Registerkarte Aufnahme unter *Aufnahmeeinstellungen* - *voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen*. Dieses kann auf zwei Arten ausgeführt werden:

1. durch Wahl der Taste auf der Menü- oder Symbolleiste; dann haben Sie ca. 3 Sek., um den Mauszeiger dort zu positionieren, wo Sie wollen (auf diese Weise wird die erforderliche Form erreicht).
2. durch Wahl der Funktionstaste für Tastaturkürzel (die zuvor in Aufnahme oder TextSnap / Tastaturkürzel konfigurieren definiert sein muss), wodurch der jeweilige Mauszeiger sofort aufgenommen wird.

Letzte Aufnahme wiederholen

Diese Funktion wiederholt die zuletzt von Ihnen erstellte Aufnahme genau so, wie Sie sie ausgeführt haben. Hiermit können Sie besonders gut einen Funktionsablauf in einem Programm dokumentieren. Wenn Sie die Option über einen bestimmten Zeitraum immer wieder auswählen bzw. das Tastaturkürzel drücken und dabei stets das gleiche Fenster, Programmelement oder einen Bereich festhalten, lässt sich gut verfolgen, wie während eines Funktionsablaufs das entsprechende Aufnahmeobjekt verändert wurde.

Erweiterte Aufnahme für aktive Fenster

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie mit Windows XP oder einem neueren Betriebssystem arbeiten und ermöglicht eine spezielle Aufnahmetechnik für das aktive Fenster. Vor der Aufnahme werden Sie aufgefordert, die Größe anzugeben, in der Sie das Fenster aufnehmen möchten. Diese Größenangabe kann sogar die Abmessungen Ihrer Bildschirmauflösung deutlich überschreiten. Beachten Sie bitte, dass dies nur für Fenster funktioniert, die skalierbar sind (d.h. deren Größe Sie mit der Maus verändern können). Für Fenster mit bestimmter Größe oder Kontrollfenster, die mehrere Registerkarten enthalten, ist diese Vergrößerung nicht möglich.

Diese Funktion eignet sich gut für Aufnahmen von Web-Browsern - Sie können eine ganze Seite aufnehmen, selbst wenn diese 4000 Pixel hoch ist. Eine weitere Einsatzmöglichkeit sind Tabellenkalkulationen - für manche Tabellen müssten Sie das Fenster so vergrößern, dass es 5000 Pixel breit ist. Mit unserem Programm lassen sich auch diese Tabellen leicht aufnehmen.

Erweiterte Aufnahme - Breite

Geben Sie hier die Breite in Pixel an, auf die Sie das Fenster vor der Aufnahme vergrößern möchten. Dieser Wert kann größer sein, als die Gesamtbreite Ihrer Bildschirmauflösung.

Erweiterte Aufnahme - Höhe

Geben Sie hier die Höhe in Pixel an, auf die Sie das Fenster vor der Aufnahme vergrößern möchten. Dieser Wert kann größer sein, als die Gesamthöhe Ihrer Bildschirmauflösung.

Erweiterte Aufnahme - Verzögerungszeit vor der Aufnahme

Geben Sie hier die Zeitspanne in Millisekunden an, die HyperSnap zwischen der Größenänderung und dem Aufnehmen des Fensters warten soll. Das Fenster benötigt eventuell diese Zeitspanne, um den Fensterinhalt auf die neue Größe anzupassen. Wenn Sie nach der Durchführung der erweiterten Fenster-Aufnahme feststellen, dass der Fensterrahmen zwar wie gewünscht vergrößert wurde, der Inhalt jedoch noch so klein ist wie bei dem Original, könnte eine längere Verzögerungszeit dieses Problem beheben.

Video- oder Spielaufnahmen ermöglichen

Hiermit aktivieren Sie einen speziellen Modus, mit dem Sie Aufnahmen von Spielen erstellen können, die in Vollbilddarstellung mit DirectX- oder Glide-Technologie laufen oder auch Video-Player aufzeichnen, die ihre Daten in Hardware-Overlays wiedergeben und sich auf andere Weise nicht aufnehmen lassen.

Video aufnehmen (Media Player, DVD etc.)

Aktivieren Sie diese Option, um Bilder von Video-Playern auf Betriebssysteme vor Windows Vista aufzunehmen.

Spiel aufnehmen

Aktivieren Sie diese Option, um den Aufnahmemodus **Spezial-Aufnahme** für in Vollbilddarstellung laufende Computerspiele und andere Grafiksoftware zu ermöglichen, die DirectX® Treiber verwendet.

3dfx Glide

Diese Option ist nur aktiviert, wenn Sie eine alte 3dfx Grafikkarte und Glide Treiber in Ihrem Computer installiert haben. Mit dieser Option können Sie Bilder von Spielen aufnehmen, welche die proprietären 3dfx Glide Treiber verwenden.

Die Option "Nach-Verarbeitung...ermöglichen"

Hier können Sie einen Wert für die Gammakorrektur von Bildern festlegen, die aus Spielen oder Video-Overlays aufgenommen wurden, sowie einige Nach-Verarbeitungsoptionen für 3dfx Voodoo Grafikkarte einstellen.

3D Grafikkarten

Wählen Sie hier den Grafikkartentyp aus, den Sie verwenden. In den meisten Fällen empfiehlt es sich, die Einstellung "anderes Modell als aufgeführt" zu verwenden. Wählen Sie nur dann eine andere Option aus, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie eines der aufgelisteten Modelle in Ihrem Computer haben.

Gammakorrektur-Faktor

Hier legen Sie den Faktor für die Gammakorrektur von Bildern fest, die aus Spielen oder Video-Overlays aufgenommen wurden. Wenn die Aufnahmen z.B. zu dunkel sind, setzen Sie den Faktor auf einen Wert größer als 1 (zum Beispiel 1.5).

Die Schaltfläche "Standard-Gammawert festlegen"

Hier legen Sie den Standardwert für die Gammakorrektur fest, der für die meisten Grafikkarten "1", für Voodoo 1 Karten "1.7" und für Voodoo 2 und 3 Karten "1.3" beträgt.

Aufnahmeeinstellungen

Hiermit öffnen Sie das Dialogfenster **Aufnahmeeinstellungen** mit dem Sie die jeweiligen Optionen der unterschiedlichen Aufnahmemodi festlegen. Lesen Sie bitte die entsprechenden Hilfethemen zu jeder Registerkarte, bevor Sie die Standardeinstellungen verändern. Um die Hilfe zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** wenn die jeweilige Registerkarte aktiv ist.

Die Registerkarte "Aufnahme"

In dieser Registerkarte legen Sie die Grundeinstellungen für die Aufnahmemodi fest. Daher werden Sie wahrscheinlich die Einstellungen in dieser Registerkarte öfter neu festlegen als die Einstellungen der übrigen Registerkarten dieses Dialogfensters. Hier bestimmen Sie u.a. die Verzögerungszeit zwischen dem Start der Aufnahmefunktion und dem eigentlichen Aufnehmen des Bildes, ob der Mauszeiger in die Aufnahme integriert werden soll oder legen die Autoscrolling-Option für Fensterinhalte fest, die größer sind als Ihre Bildschirmanzeige.

Verzögerungszeit vor der Aufnahme

Hier legen Sie die Zeitspanne in Millisekunden fest (1000 Millisekunden entsprechen einer Sekunde), die das Programm wartet, bevor der gewünschte Aufnahmevorgang gestartet wird. Wenn Sie diese Pause sehr lang einstellen, können Sie z.B. das Menü oder Kontextmenü öffnen, das aufgenommen werden soll.

Aktualisierungszeit für das Autoscrolling

Der Zeitraum gemessen in Millisekunden (1000 Millisekunden entsprechen einer Sekunde), der zwischen den Fensteraktualisierungen während eines Autoscrolling-Vorganges liegt. HyperSnap aktualisiert automatisch mit dieser Rate das Fenster, das per Autoscrolling aufgenommen wird. Sie können mit dieser Einstellung festlegen, wie schnell Ihnen das Programm den Aufnahmevorgang anzeigt, so dass Sie eine Aufnahme z.B. abbrechen können, sobald der gewünschte Fensterbereich aufgenommen ist.

Voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen

Es erlaubt, die voreingestellte Hintergrundfarbe für neue Bildschirm-Aufnahmen festzulegen. Die Farbe ist auf dem Aufnahmebild sichtbar, soweit eine andere als rechteckige Fläche kopiert wird, z.B. Rechteck mit gerundeten Ecken, Rundfläche, Aufnahme beliebiger Fläche usw. Sogar für rechteckige Aufnahmen ist die Wahl von Bedeutung, wenn das Bild danach durch Operationen bearbeitet wird, die eine bestimmte Hintergrundfarbe verlangen. Selbstverständlich kann die Farbe auch (erased) mit der Schaltfläche in der Symbolleiste der Zeichenwerkzeuge geändert werden (normalerweise links vom HyperSnap Fenster).

Die Option **transparent** entscheidet, ob die gewählte Farbe als transparent betrachtet werden soll, d.h. ob irgendetwas sichtbar sein soll, was sich unter der Farbe befindet. Die Information über Transparenz ist lediglich in den Dateien vom Typ PNG und GIF gespeichert. Für andere Dateiformate und die Kopieren/Einfügen-Operationen, die die Daten in andere Programme übertragen, geht die Information verloren.

Bild des Cursors einschließen

Ist diese Option aktiviert, nimmt HyperSnap ebenfalls den Mauszeiger auf.

Kantenglätten deaktivieren

Wenn Sie die Funktion wählen, wird die Aufnahme der Kantenglättung abgestellt, bevor die Aufnahme gemacht wird. Dies wird oft für Veröffentlichung der Bilder zum Druck (Bücher, Artikeln) verlangt. Nach der Aufnahme wird die Kantenglättung wieder auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.

Tonsignal...

Ist diese Option aktiviert, gibt HyperSnap ein Tonsignal (das Klicken einer Kamera) aus, wenn Sie eine Aufnahme durchführen. Wenn Sie den Vorgang lieber geräuschlos durchführen lassen möchten, deaktivieren Sie einfach diese Option.

HyperSnap Fenster ausblenden...

Aktivieren Sie diese Option, damit das Programmfenster vor jeder Aufnahme ausgeblendet wird. Sie sollten diese Option nur deaktivieren, wenn Sie das HyperSnap Fenster selbst aufnehmen möchten (z.B. um einen fehlerhaften Programmablauf zu dokumentieren und ihn in einem Bug-Report an uns zu senden).

HyperSnap Fenster wiederherstellen

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie nach dem Erstellen einer Aufnahme das Programmfenster automatisch wiederherstellen möchten, um das Ergebnis der Aufnahme zu betrachten.

Nach der Aufnahme in den Ganzer-Bildschirm-Präsentationsmodus wechseln

Diese Option ist sowohl aus den Haupt-Bedienelementen von HyperSnap wählbar, als auch aus der Registerkarte "Aufnahme" bei den Aufnahmeeinstellungen. Wenn sie aktiviert ist, wird nach jeder Bildschirmaufnahme sofort eine Ganzer-Bildschirm-Präsentation gestartet. In diesem Modus wird das aufgenommene Bild in einem Ganzer-Bildschirm-Modus dargestellt (ohne den HyperSnap Fensterrahmen, Menüs und Bedienelemente). Nur die Zeichen-Werkzeugleiste ist sichtbar und "schwebt" am Bildschirmrand – Sie können in der Werkzeugleiste verschiedene Zeichenwerkzeuge wählen, wie z.B. Textmarker, und auf den ganzen Bildschirm anwenden. Das kann beispielsweise während Live-Präsentationen von

Computersoftwarefunktionen hilfreich sein. Als Effekt können Sie die Ganzer-Bildschirm-Aufnahme (Strg+Shift+F) dazu benutzen den Bildschirm zeitweise "einzufrieren" und währenddessen darauf zeichnen, komentieren und erklären. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie "Präsentationsmodus an/aus" in der Zeichnen-Werkzeugleiste oder drücken die Escape-Taste auf Ihrer Tastatur – der Bildschirm ist nun nicht mehr "eingefroren" und wieder interaktiv, das HyperSnap Fenster bekommt wieder seine normale Größe und Gestalt. Der Inhalt des Bildschirms und was Sie darauf gezeichnet haben ist gesichert, so dass Sie ihn speichern und drucken können, falls nötig.

Automatisches Einfügen, Drucken ...

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie auch eine der folgenden Optionen aktiviert haben:

- Automatisches Kopieren oder Drucken in der Registerkarte **Kopier- & Druckoptionen**.
- Automatische Speicherung in der Registerkarte **Schnellspeicherung**

... und Sie die neuen Aufnahmen nur kopieren, drucken oder speichern möchten, wenn sich diese von der vorangehenden Aufnahme unterscheiden. Selbst der kleinste Unterschied in nur einem Pixel des neuen Bildes löst das Kopieren, Drucken oder Speichern des neuen Bildes aus.

Beseitigen der Transparenz für Fensteraufnahmen unter Vista

Im Windows Vista zeigen lichtdurchlässige Teile des Fensters standardmäßig ein verschwommenes Bild davon, was darunter liegt, wenn die Funktion „Transparenz aktivieren“ eingeschaltet ist. Viele Bearbeiter benötigen „saubere“ Aufnahmen ohne diese Transparenz. Aktivieren Sie diese Funktion, um den Hintergrund des Fensters sauber zu haben, wenn Sie die Funktionen Aufnahme/Fenster oder Kontrolle oder Aufnahme/Aktives Fenster in HyperSnap verwenden.

Neue Aufnahmen als „geändert“ markieren...

Schalten Sie die Option ein, um alle neuen Aufnahmen als „geänderte Dokumente“ zu markieren. Wenn Sie die Fenster solcher Aufnahmen oder das ganze HyperSnap Programm-Fenster zu schließen versuchen, fragt Sie das Programm, ob Sie die Aufnahmen in Dateien speichern wollen.

Die Registerkarte "Bereich"

Dieser Reiter beinhaltet Optionen für Bereichsaufnahmen.

Sie können festlegen, ob das Hilfe- und Zoom-Fenster zu sehen oder wie die Standardform des Aufnahmebereichs sein soll. Ferner in welchem Modus die Mehrfach-Bereichsaufnahme startet und wie die Anordnung der aufgenommenen Fragmente in dem Bild erfolgt.

Hilfe- und Zoombereich anzeigen...

In der Standardeinstellung zeigt HyperSnap einige Hilfetipps an, wenn Sie eine Bereichs-Aufnahme starten. Wenn Sie sich mit dieser Aufnahmemethode vertraut gemacht haben, können Sie diese Popup-Hilfe auch deaktivieren.

Standardform für Bereich

Hier legen Sie fest, mit welcher Form eine Bereichs-Aufnahme erstellt werden soll. Wählen Sie einfach die gewünschte Option aus dem Dropdown-Feld aus. Wenn Sie eine nicht-gradlinige Form auswählen, füllt HyperSnap den Bereich zwischen den aufgenommenen Daten mit der Hintergrundfarbe, die Sie in der Registerkarte Aufnahme unter Aufnahmeeinstellungen - *voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen* festgelegt haben.

Start für Mehrfach-Bereichsaufnahme...

Sie können eine Aufnahmesitzung für mehrere Bereiche entweder durch Auswählen eines Fenster-/Kontrollelementes oder durch Zeichnen eines Bereichs starten. Nachdem Sie den Vorgang gestartet haben, können Sie zur Auswahl der weiteren Objekte per Tastaturkürzel zu den entsprechenden Aufnahmemodi wechseln.

Optionen für die Anordnung von Mehrfach-Bereichsaufnahmen

Diese drei Optionen erlauben das Anordnen der entstandenen Fragmente bei Mehrfach-Bereichsaufnahmen innerhalb eines Bildes.

Relative Bildschirmposition der Fragmente beibehalten - aufgenommene Fragmente werden wie in der Bildschirmdarstellung relativ zueinander positioniert, wobei die Hintergrundfarbe (die in der Registerkarte Aufnahme unter Aufnahmeeinstellungen - *voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen* festgelegt ist) die bestehenden Zwischenräume füllt.

Fragmente vertikal anordnen - Aufgenommene Fragmente werden untereinander angeordnet, entsprechend der Reihenfolge der Aufnahmen.

Fragmente horizontal anordnen - Aufgenommene Fragmente werden nebeneinander angeordnet, entsprechend der Reihenfolge der Aufnahmen.

Abstände zwischen angeordneten Mehrfach-Bereichsaufnahmen

Wird die o.g. Funktion zur vertikalen oder horizontalen Anordnung von Fragmenten gewählt, so wird in diesem Feld der Abstand der Fragmente zueinander festgelegt, der Zwischenraum hat die Hintergrundfarbe. Wird der Wert 0 eingegeben, so werden die Fragmente direkt aneinander gesetzt.

Die Registerkarte "Schaltfläche"

Mit dieser Registerkarte legen Sie die Optionen für die Aufnahme von Schaltflächen wie "OK" oder "ABBRECHEN" in Dialogfenstern oder anderen Komponenten eines Programms fest.

Sie können den Bereich, der um die Schaltfläche aufgenommen wird vergrößern, indem Sie über die vier Kontrollen einen Wert für die Pixelanzahl eingeben, die an jeder Seite der Schaltfläche hinzugefügt werden soll. Dieser "Rahmen" ist besonders hilfreich, wenn Sie die Schaltflächen-Aufnahmen später in ein Dokument einfügen, da Sie auf diese Weise etwas Abstand zwischen dem Bild und dem Dokumenttext schaffen können.

Wenn Sie *negative Werte* eingeben, wird der Bereich *verkleinert* und nicht vergrößert.

Um z.B. die Buttons des Internet Explorer 6 mit einem schwarzen Rand von 1 Pixel Breite aufzunehmen, tragen Sie in die Felder "Rechts", "Links", "Oben" und "Unten" jeweils den Wert **1 Pixel** ein.

Um die vier Werte in Schritten von je einem Pixel zu erhöhen oder zu verringern, klicken Sie auf die Symbole [+] und [-] in der Mitte der Registerkarte. Wenn Sie alle Werte auf 0 setzen und von vorne beginnen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**.

Links, Rechts, Oben und Unten

Hier geben Sie an, wie viele Pixel an jeder Seite der Schaltfläche in die Aufnahme eingeschlossen werden sollen.

Das Symbol [-]

Klicken Sie auf dieses Symbol, um die vier umliegenden Werte um je 1 zu verringern.

Die Schaltfläche "Zurück"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vier umliegenden Werte auf 0 zurückzusetzen.

Das Symbol [+]

Klicken Sie auf dieses Symbol, um die vier umliegenden Werte um je 1 zu erhöhen.

Die Registerkarte „TextSnap™“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Optionen für die Aufnahme von bearbeitbarem Text festlegen, der sich an beliebiger Stelle auf dem Bildschirm befinden kann. Es gibt jedoch einige Einschränkungen; beispielsweise kann der Text in einer Bitmap nicht aufgenommen werden. Das Windows-Betriebssystem muss den Text während der Programmausführung und der Bildschirmaktualisierung schreiben, damit HyperSnap diesen aufnehmen kann. Der Text in PDF-Dateien (Acrobat Reader) kann mit dieser Methode ebenfalls nicht aufgenommen werden.

Text erfassen als:

Hier können Sie wählen, ob der Text unformatiert oder als formatierter Text (RTF) kopiert werden soll, der auch Schriftart, Schriftgröße und Schriftfarben enthält sowie die Textlage genauer widerspiegelt. Das Abstellen beider Funktionen bewirkt, dass die TextSnap-Funktion vollständig ausgeschaltet wird.

Die *Tab-begrenzte Datenaufnahme* ist ein spezieller Modus, der die beiden darüber stehenden Auswahlmöglichkeiten deaktiviert. Er kann verwendet werden, um Daten von Tabellen in einem speziellen Format aufzunehmen. Damit ermöglicht der Modus ein einfaches Einfügen in MS Excel oder in ähnliche Tabellenverarbeitungsprogramme, z.B. für finanzielle Analysen, Berechnungen, Sortierungen, graphische Darstellungen etc.

Was soll mit dem kopierten Text gemacht werden?

Hier können Sie entscheiden, was HyperSnap mit dem kopierten Text machen soll. Der Text wird immer in die Zwischenablage kopiert, so dass Sie ihn sofort in das Fenster eines beliebigen Programms einfügen können (z.B. E-Mail, MS Word, Editor), das einen Text verwenden kann.

Zusätzlich kann HyperSnap den kopierten Text im eigenen Fenster anzeigen (siehe Optionen in den Aufnahmeeinstellungen).

Hinweis: Ihre Einstellungen in der Registerkarte Kopier- & Druckoptionen, die das automatische Einfügen ins gewählte Fenster betreffen, werden auch bei

Textaufnahmen berücksichtigt. Sie können diese Technik für sofortiges Einfügen der erfassten Textfragmente z.B. in ein MS Word-Dokument einsetzen.

Zusätzliche Verzögerung für die Funktion „Text aus dem Objekt unter Mauszeiger“

Falls Sie den Text von einem nicht markierbaren Objekt kopieren möchten, das verschwindet, falls eine Tastatur- oder Maustaste gedrückt wird, tragen Sie hier einen größeren Wert ein, z.B. 3000 ms (3 Sekunden) und klicken Sie OK. Jetzt kann die Funktion Textaufnahme aus dem Objekt unter Mauszeiger im Menü Aufnahme gewählt oder die zugeordnete Tastenkombination gedrückt werden. Das eigentliche Textkopieren erfolgt erst nach diesem Zeitintervall. Wählen Sie innerhalb dieses Zeitraums die Funktionen, die für Anzeigen des unanfassbaren Objekts erforderlich sind und platzieren Sie darüber den Mauszeiger. Warten Sie dann, bis TextSnap den Text kopiert.

Mittels „Text vom Objekt unter Mauszeiger“ Autoscroll ermöglichen

Aktivieren Sie diese Funktion, um ein Autoscrollen des Inhaltes eines Objektes unter dem Mauszeiger zu ermöglichen. Das befähigt Sie beispielsweise, den Inhalt eines Auswahlmenüs mit vielen Auswahlmöglichkeiten und zusätzlichem vertikalen Scrollbalken aufzunehmen.

Die Registerkarte "Schnitt- & Skalierungsoptionen"

Mit den Optionen dieser Registerkarte bestimmen Sie, wie unerwünschte Bereiche der Aufnahme automatisch entfernt und wie das Bild nach der Aufnahme vergrößert oder verkleinert werden soll.

Die Option "Bild beschneiden"

Wenn Sie die aufgenommenen Bilder automatisch auf eine bestimmte Größe beschneiden möchten, aktivieren Sie zunächst diese Option und legen anschließend mit den Kontrollelementen dieses Bereichs die gewünschten Schnittoptionen fest. Wenn Sie nach dem Aufnehmen Ihre Bilder häufig auf die gleiche Größe beschneiden müssen, spart Ihnen diese Einstellung eine Menge Zeit.

Von Links und Oben

Hier geben Sie für den Startpunkt des Schnittrahmens den horizontalen und vertikalen Abstand von der linken oberen Bildecke an.

Breite und Höhe

Geben Sie hier die Breite und Höhe des Bereiches an, auf den das Bild zugeschnitten werden soll.

Auf aktuelles Auswahlrechteck einstellen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie die Größe und Position des Schnittrahmens auf die Größe des Auswahlrahmens einstellen möchten, der in dem aktuellen Bild vorhanden ist (hierfür muss natürlich vorher ein Auswahlrahmen erstellt worden sein).

Mit dieser Option wird das Einstellen der Schnittparameter extrem vereinfacht. Nehmen Sie einfach das Bild in der gewünschten Größe auf, markieren Sie den

benötigten Bildbereich und stellen Sie den Schnittrahmen entsprechend ein, in dem Sie auf diese Schaltfläche klicken.

Die Option "Bild skalieren"

Wenn Sie die aufgenommenen Bilder automatisch auf eine bestimmte Größe bringen möchten, aktivieren Sie zunächst diese Option und legen anschließend mit den Kontrollelementen dieses Bereichs die gewünschten Optionen für die Größenanpassung fest. Auf diese Weise lassen sich Aufnahmen erstellen, die identische Abmessungen aufweisen - besonders praktisch für Webseiten und Dokumentationen. Sie können also bequem viele Aufnahmen erstellen, ohne jede einzeln auf die richtigen Abmessungen zu vergrößern oder zu verkleinern.

Skalierungs-Breite und -Höhe

Geben Sie hier die Breite und Höhe (gemessen in Pixel) ein, auf die Sie das Bild vergrößern oder verkleinern möchten. Hierdurch können Sie alle aufgenommenen Bilder unabhängig von ihrer ursprünglichen Größe auf feste Abmessungen skalieren. Beachten Sie bitte, dass Ihr Bild verzerrt wird, wenn Sie für Breite und Höhe Werte festlegen, die in ihrem Verhältnis nicht dem ursprünglichen Seitenverhältnis des Bildes entsprechen. Um dies zu vermeiden, aktivieren Sie einfach die Option **Verhältnis übernehmen**.

In Pixel

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie anstelle eines Vielfachen oder Bruchteils der ursprünglichen Abmessungen für die Skalierung einen genauen Pixelwert verwenden möchten.

Skalierungsfaktor

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie anstelle von exakten Pixelwerten für die Skalierung einen Bruchteil oder ein Vielfaches der ursprünglichen Abmessungen verwenden möchten.

Skalierung auf aktuelles Auswahlrechteck

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie das Bild auf die Größe des aktuell ausgewählten Bereiches skalieren möchten. Hierfür muss natürlich in dem aktuellen Bild, das im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet ist, eine Auswahl vorhanden sein.

Die Option "Verhältnis übernehmen"

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Seitenverhältnis des Bildes aus Breite/Höhe unverändert beibehalten. Ist diese Option deaktiviert, und Sie stellen für Breite und Höhe Werte ein, die nicht dem ursprünglichen Verhältnis entsprechen, kann das Bild mehr oder weniger stark verzerrt (zusammengedrückt oder gestreckt) werden.

Die Option "Farben interpolieren"

Aktivieren Sie diese Option, wenn die Farben bei einer starken Skalierung angeglichen werden sollen. Durch die Interpolation von Pixeln wird besonders bei einer starken Vergrößerung das Aussehen des Bildes verbessert. Das Interpolationsverfahren dieser Funktion entspricht den Einstellungen im Menü Bild - Skalierung.

Die Registerkarte "Ansicht & Bearbeitung"

In dieser Registerkarte legen Sie fest, wie das Programm mit neu aufgenommenen Bildern verfahren soll. In der Standardeinstellung wird ein neues Bild stets in einem eigenen Dokumentfenster im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet. Sie können jedoch auch neu aufgenommene Bilder auf verschiedene Weise in ein bestehendes Bild einfügen oder die neu aufgenommenen Bilder in ein bereits geöffnetes Dokumentfenster einsetzen lassen, so dass das alte Bild gelöscht wird.

Für jede Aufnahme ein neues Fenster erstellen

Ist diese Option aktiviert, wird jedes neu aufgenommene Bild in einem eigenen Dokumentfenster innerhalb des Arbeitsbereiches von HyperSnap geöffnet. Wenn mehr als 1 Bild geöffnet ist, zeigt das Programm kleine Namenskarten am unteren Rand des Arbeitsbereiches an. Um zu einem Bild zu wechseln, klicken Sie einfach auf die entsprechende Karte.

Bild in dem aktuellen Fenster durch die neue Aufnahme ersetzen

Ist diese Option aktiviert, wird eine neue Aufnahme stets in ein bestehendes Dokumentfenster eingefügt. Dies ähnelt der Funktionsweise der älteren Versionen von HyperSnap 4. Wenn noch kein Dokumentfenster geöffnet wurde, erstellt das Programm automatisch ein Fenster nach der ersten Aufnahme.

Beachten Sie bitte, dass Sie Ihre aufgenommenen Bilder speichern oder ausdrucken sollten, wenn Sie diese für einen späteren Verwendungszweck benötigen, da die Bilder ansonsten verworfen werden, wenn diese Option aktiviert ist und ein neues Bild aufgenommen wird.

Jede neue Aufnahme auf das aktuelle Bild einfügen

Ist diese Option aktiviert, wird jede neue Aufnahme auf das aktuelle Bild eingefügt. Hierdurch können Sie z.B. wie in einem Fotoalbum mehrere kleine Bilder auf einem großen Bild platzieren. Das neu eingefügte Bild wird als ausgewähltes Objekt auf dem alten Bild platziert, so dass Sie es mit der Maus beliebig positionieren können. Sobald Sie eine weitere Aufnahme durchführen oder auf einen Punkt des Arbeitsbereiches klicken, wird das neue Bild fest in dem alten Bild verankert.

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie in dem Bereich **Zeichenfläche erweitern...** noch andere Einstellungen vornehmen.

Zeichenfläche erweitern und...

Aktivieren Sie diese Option und die entsprechenden Folgeoptionen, um festzulegen wie ein Bild erweitert werden soll, wenn Sie eine Aufnahme einfügen oder in welchem relativen Abstand (oder in welcher Teilung) mehrere Aufnahmen zueinander platziert werden sollen.

Relative Bildschirmposition der neuen Aufnahme beibehalten

Wählen Sie diese Option aus, um mehrere Aufnahmen in einem Bild mit den gleichen relativen Abständen wie auf dem Bildschirm zu positionieren. Diese Option ist nützlich, wenn Sie ein Replikat eines Arbeitsbereichs erstellen, auf dem mehrere Programme ausgeführt werden, aber nur ein Programm aufnehmen möchten.

Vertikal oder horizontal teilen

Wählen Sie eine dieser Optionen, wenn Sie neue Aufnahmen unterhalb (vertikal) oder rechts (horizontal) in Bezug auf die aktuell ausgewählte Fläche einfügen möchten.

Da ein neu eingefügtes Bild automatisch ausgewählt wird, platzieren Sie mit dieser Option die Bilder in der Reihenfolge nebeneinander, in der sie aufgenommen wurden

Bei der Teilung einen Rand von x Pixel verwenden

Hier legen Sie den Abstand (optional) fest, der zwischen den eingefügten Bildern erstellt wird, wenn Sie eine der Teilungsoptionen des Programms verwenden.

Aktuelles Bild nicht verändern

Ist diese Option aktiviert, verändert HyperSnap das Bild im Arbeitsbereich nicht und speichert die Aufnahmen in der Windows Zwischenablage (bzw. druckt sie oder speichert sie als Datei). Die genaue Vorgehensweise wird von den Optionen bestimmt, die Sie in den Registerkarten **Kopier- & Druckoptionen** oder **Schnellspeicherung** festgelegt haben.

Die Registerkarte "Druck- & Kopieroptionen"

Sie können einige "Kanäle" festlegen, über die das Programm die Bilder nach der Aufnahme umleiten soll (zusätzlich zu dem Öffnen der Aufnahmen in dem Programmfenster von HyperSnap) - wie z.B.:

- das Kopieren der Bilder in die Zwischenablage von Windows für das Einfügen in andere Programme
- das automatische Drucken jedes neu aufgenommenen Bildes.

Die Option "Jede Aufnahme in die Zwischenablage kopieren"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie jede Aufnahme auch in der Zwischenablage speichern möchten. Hierdurch steht das aufgenommene Bild jedem Programm zur Verfügung, welches das Einfügen von Bildern im Bitmap-Format unterstützt.

Die Option "Jede Aufnahme einfügen in..."

Wenn Sie jede Aufnahme in ein laufendes Programm einfügen möchten, nachdem die Aufnahme in der Zwischenablage gespeichert wurde, können Sie hier festlegen, welches Programm die Aufnahmen erhalten soll. Wählen Sie aus dem Dropdown-Feld einfach das gewünschte Programm aus.

Aufnahme einfügen in... Fenstername

Hier wählen Sie aus den auf Ihrem Desktop verfügbaren Fenstern das Fenster aus, in das HyperSnap die Aufnahme mit Hilfe der Zwischenablage einfügen soll. Dieses Programmfenster muss geöffnet sein, wenn Sie die Aufnahme durchführen. Sie dürfen es also nicht schließen, nachdem Sie in diesem Dropdown-Feld seinen Namen ausgewählt haben. Beachten Sie bitte, dass das von Ihnen ausgewählte Programm das Einfügen von Bildern im Bitmap-Format aus der Zwischenablage unterstützen muss.

Dieses Fenster vor der Aufnahme minimieren

Wenn Sie diese Option aktivieren, minimiert HyperSnap automatisch das Programm, in das die Aufnahme eingefügt werden soll, *bevor* der Aufnahmevorgang beginnt.

Dieses Fenster nach der Aufnahme minimieren

Schalten Sie diese Option ein, damit HyperSnap das ausgewählte Programmfenster automatisch verkleinert, *nachdem* ein Bild oder ein Text eingefügt worden ist.

Die Option "Jede Aufnahme automatisch drucken"

Ist diese Option aktiviert, druckt HyperSnap automatisch jedes von Ihnen aufgenommene Bild.

Die Option "Nach Drucker fragen"

Wenn Sie zusätzlich zu der Option "Automatisch jede Aufnahme drucken" diese Option aktivieren, öffnet HyperSnap nach jeder Aufnahme das Standard-Dialogfenster Drucken von Windows, mit dem Sie den Drucker und seine Einstellungen festlegen können. Ist diese Option deaktiviert, verwendet HyperSnap den Standarddrucker sowie die Standardeinstellungen für das Drucken, die für Ihr System eingestellt sind.

Die Registerkarte "Schnellspeicherung"

In dieser Registerkarte legen Sie die Optionen für eine der leistungsstärksten Funktionen von HyperSnap fest - die automatische Speicherung. Wenn Sie viele Aufnahmen hintereinander erstellen möchten (z.B. während eines Computerspiels oder zur Dokumentation eines Programmablaufes), kann HyperSnap automatisch die Dateinamen für Sie festlegen und die Dateien auf Ihrer Festplatte speichern oder sogar an einen FTP-Server übertragen.

Sie können hier auch einen Timer einstellen, so dass HyperSnap z.B. alle 30 Sekunden einen bestimmten Teil des Bildschirms aufnimmt und dieses Bild dann speichert oder an einen FTP-Server sendet.

Sie können die Dateien später bequem umbenennen, sollten Sie einmal andere Dateinamen verwenden müssen. Diese automatische Aufnahme und Speicherung spart Ihnen enorm viel Zeit, Aufwand und Mühe und eignet sich hervorragend zur Dokumentation verschiedener "Schritte", die ein Programm durchläuft, um eine bestimmte Aufgabe zu erledigen.

Automatisch jede Aufnahme als Datei speichern

Wenn Sie diese Option aktivieren, speichert das Programm jede neue Aufnahme automatisch als Datei. Auf diese Weise können Sie bequem Aufnahmen eines laufenden Spiels erstellen oder den Status einer Programmoperation dokumentieren, die eine gewisse Zeit lang läuft, ohne sich Gedanken über die Namensvergabe oder Speicherung der einzelnen Dateien machen zu müssen.

Speichern (Übertragen) auf FTP-Server

Wenn Sie diese Option auswählen, versucht HyperSnap automatisch die aufgenommenen Bilder an einen FTP-Server zu versenden, anstatt sie auf einer lokalen Festplatte zu speichern. Um die FTP-Einstellungen festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.

Nach dem Namen für jede Aufnahme fragen

Aktivieren Sie diese Option, damit das Programm Sie nach jeder Aufnahme auffordert, einen Dateinamen einzugeben. Nach der Eingabe können Sie dann die Aufnahme fortsetzen.

Automatische Dateinamenspeicherung

Hier wird der "Namensstamm" für die automatische Speicherung von Dateien angezeigt. Dies wird hauptsächlich verwendet, wenn Sie oben die Option **Nach Namen fragen** deaktiviert haben. Das Programm kann automatisch für jede neue

Aufnahme den numerischen Teil des Namens erhöhen, so das der Namensstamm unverändert erhalten bleibt.

Um den Namensstamm, das Dateiformat, das Speicherungsverzeichnis, die FTP-Einstellung, sowie Benutzername und Passwort zu dem FTP-Transfer einzugeben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern** neben diesem Feld.

Die Schaltfläche "Ändern"

Öffnen des Dialogfensters **Speichern unter** von HyperSnap (bei der Speicherung als lokale Datei) oder des Dialogfensters **Übertragen an FTP-Server**. In diesen Dialogfenstern legen Sie die Optionen wie Dateiname, Pfad, Grafikformat und andere Parameter zur Speicherung der aufgenommenen Bilder fest.

Dateiname inkrementieren, Starten bei ... Speicherung stoppen bei ...

Aktivieren Sie diese Option, um den numerischen Teil des automatisch vergebenen Dateinamens für jede neue Aufnahme um den eingegebenen Wert zu erhöhen. Anschließend legen Sie die Startnummer sowie die Nummer fest, bei der die Speicherung aufhören soll. Auf diese Weise können Sie bequem mehrere Aufnahmen zu einem Vorgang mit ähnlichen Namen speichern (bei Spielen z.B. Spielname_01.bmp bis Spielname_12.bmp).

Es wird nur die letzte Zahlengruppe erhöht. Wenn Sie z.B. einen Namen wie *Img123-017.bmp* verwenden lautet der Name der folgenden gespeicherten Aufnahme *Img123-018.bmp*.

Der Wert "Speicherung stoppen bei" bestimmt die Anzahl der Ziffern für die zu erhöhende Zahl. Wenn Sie diesen Wert z.B. auf 99 setzen, lautet der Dateiname: ***Img123-18.bmp*** (nur 2 Ziffern). Bei einem Wert von 1000 lautet der Dateiname ***Img123-0018.bmp*** (4 Stellen in 1000).

Fortgeschrittene Anwender, die mit der Integer Formatspezifikation printf() der Programmiersprache C/C++ vertraut sind, können diese ebenfalls benutzen und den **Dateinamen** auf eine Vorgabe von z.B. *Snap%04d.gif* setzen. Diese Spezifikation wird dann bevorzugt behandelt und auch dann verwendet, wenn es sich nicht um die letzte Gruppe von Ziffern in dem Namen handelt.

Dateinamen-Inkrementierung...

Wenn Sie die Option "Dateinamen inkrementieren um" ausgewählt haben, geben Sie hier die Zahl ein, um die das Programm die Dateinamen erhöhen soll. Standardmäßig wird hier der Wert 1 verwendet, um Namen zu erzeugen wie Aufnahme001, Aufnahme002 usw. Weitere Informationen finden Sie in dem Hilfetext zu dem Kontrollkästchen "Dateinamen inkrementieren".

Endlosschleife von 1 bis zur "Stopnummer"...

Wenn Sie diese Option aktivieren, verwendet das Programm immer die Bezeichnungen zwischen 1 und der Stopnummer zur Speicherung neuer Aufnahmen. Auf diese Weise wird Ihre Festplatte nicht mit aufgenommenen Bildern überschwemmt. Beachten Sie bitte, dass bereits gespeicherte Dateien überschrieben werden, wenn das Programm Ihre Nummern erneut verwendet.

Erste Aufnahme alle x Sekunden wiederholen

Geben Sie hier einen Zeitwert ein, nach dessen Ablauf die spezifizierte Aufnahme wiederholt werden soll. Wenn Sie z.B. alle 20 Sekunden ein bestimmtes Fenster aufnehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Geben Sie hier den Wert 20 ein.
- Klicken Sie auf **OK**.
- Drücken Sie die Tastenkombination für den Start der Fenster-Aufnahme.
- Wählen Sie das aufzunehmende Fenster aus.
- Das Programm führt nun alle 20 Sekunden eine Aufnahme von dem ausgewählten Fenster durch. Sie können in dieses Feld auch Dezimalwerte wie .5 eingeben, wenn Sie die Zeitvorgabe sehr genau festlegen müssen.

Zusammen mit der automatischen Namensvergabe und fortlaufenden Nummerierung erleichtert diese Funktion das Aufnehmen komplexer Programmabläufe ungemein. Sie legen einfach die Optionen fest, und müssen sich nicht länger um die nächste Aufnahme kümmern. Um die automatische Aufnahme zu stoppen, drücken Sie die Tastenkombination für den Aufnahmestop **Umschalt + F11**. Beachten Sie, dass dies die Standardvorgabe ist. Wenn Sie die Tastaturkürzel über die **Options-Registerkarten** geändert haben, müssen Sie natürlich die von Ihnen festgelegte Tastenkombination drücken.

Die Option "Bei Fehler fortfahren"

Wenn Sie diese Option aktivieren, führt das Programm auch dann weiterhin Aufnahmen durch, wenn ein kleiner Fehler bei der Aufnahme oder Speicherung eines Bildes aufgetreten ist.

Die Option "Obige Namensvergabe ... verwenden..."

Wenn Sie diese Option zusammen mit der Einstellung "Dateinamen inkrementieren" auswählen, verwendet HyperSnap die automatischen Dateinamen für die Anzeige der Aufnahmen im Arbeitsbereich des Programms (in den kleinen Namenskarten, die am unteren Rand des HyperSnap Fensters angeordnet sind) - auch dann, wenn die Aufnahmen nicht automatisch als Dateien gespeichert werden.

Bildschirmaufnahme Tastaturkürzel

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, die HyperSnap systemweiten Tastaturkürzel der Standardwerte für die Bildaufnahmefunktionen zu ändern. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie mit anderen Applikationen, die systemweite Tastaturkürzel erfordern, in Konflikt geraten oder wenn Sie der Meinung sind, unsere Standardvorgaben seien unpraktisch bzw. schwer zu merken. Verändern Sie diese zu Tastaturkürzel, die Sie stattdessen vorziehen.

Definitionsfelder der Tastaturkürzel

Dieses Feld enthält die gegenwärtigen Tastaturkürzel oder Tastenkombinationen für den Vorgang oder die Funktion, die rechts aufgelistet ist. Um die Tastaturkürzel bzw. Tastenkombination zu ändern, klicken Sie in das Feld und drücken die gewünschte Taste oder Kombination.

Funktion der Druck-Taste

Wählen Sie durch Drücken der Druck-Taste die Aufnahmefunktion aus, die HyperSnap durchführen soll. Entscheiden Sie sich in der Auswahlliste für "Kein", falls Sie wollen, dass das Windowssystem oder andere Programme diese Taste bedienen.

Standard

Stellt Tastaturkürzelvorgaben der HyperSnap-Grundeinstellung wieder her.

Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um zu den ursprünglichen Einstellungen zurückzukehren. Wenn Sie versehentlich einen Tastenanschlag ändern oder sich entschließen, einen vorherigen angepassten Wert zu behalten, erledigt das diese Schaltfläche.

Alle löschen

Klicken Sie an dieser Stelle, um alle Tastaturkürzel auf "Kein" zu setzen. Dies ermöglicht Ihnen, alle Tasten ohne Vorgabe zu verwenden. Damit vermeiden Sie Konflikte zwischen bestehenden Tasteneinstellungen und neuen, die Sie verwenden möchten.

Tastaturkürzel aktivieren

Achten Sie darauf, dass in diesem Feld ein Häkchen gesetzt ist, wenn Sie Ihre Tastaturkürzel aktiviert haben wollen. Sie können Tastaturkürzel auch über eine Schaltfläche auf der Hauptsymbolleiste von HyperSnap aktivieren oder über die Menüauswahl *Optionen/Tastenkürzel aktivieren*.

Bild

Beschneiden

Mit dieser Funktion markieren Sie einen Bereich des Bildes und schneiden alle anderen Teile des Bildes um die Markierung weg. Dies entspricht dem Beschneiden eines Fotos mit einer Schere. Wenn Sie diese Option aktivieren, verwandelt sich der Mauszeiger in das Schnittwerkzeug, mit dem Sie den Schnittrahmen um den Bereich zeichnen, den Sie behalten möchten.

Streifen ausschneiden

Streifen ausschneiden - Horizontal

Ausschneiden eines horizontalen Streifens aus der Bildmitte. Die verbleibenden Teile werden anschließend wieder zusammengesetzt. Diese Funktion lässt sich gut einsetzen, um ein horizontales Banner aus einer aufgenommenen Webseite zu entfernen.

Streifen ausschneiden - Vertikal

Ausschneiden eines vertikalen Streifens aus der Bildmitte. Die verbleibenden Teile werden anschließend wieder zusammengesetzt. Diese Funktion lässt sich gut einsetzen, um eine vertikale Anzeigenspalte aus einer aufgenommenen Webseite zu entfernen.

Auflösung ändern

Diese Funktion unterscheidet sich von einer einfachen Größenänderung oder Skalierung, da sie den Wert der in dpi gemessenen Auflösung verändert. Hierdurch ändert sich die Darstellungsweise des Bildes in Programmen oder Geräten. Wenn Sie z.B. eine Bildschirmaufnahme mit 96 dpi erstellen und anschließend die Auflösung für dieses Bild auf 200 dpi setzen, wird Ihr Drucker das Bild nur etwa halb so groß drucken, da nun mehr Bildpunkte pro Zoll angeordnet werden müssen. Der Drucker "schiebt" also die Bildpunkte enger zusammen, um der neuen Auflösung zu entsprechen.

Horizontale Auflösung

Hier legen Sie die horizontale Auflösung Ihrer Aufnahmen in Dots Per Inch (dpi) fest. Für die meisten SVGA-Bildschirmauflösungen ist dies 96 DPI. Falls Sie nach dem Aufnehmen ständig die Auflösung nach oben oder unten ändern müssen, um ein brauchbares Ergebnis für den Verwendungszweck der aufgenommenen Bilder zu erzielen, sollten Sie hier den Standardwert einstellen, den Sie sonst durch die manuelle Nachbesserung festlegen.

Vertikale Auflösung

Hier legen Sie die vertikale Auflösung Ihrer Aufnahmen in Dots Per Inch (dpi) fest. Für die meisten SVGA-Bildschirmauflösungen ist dies 96 DPI. Falls Sie nach dem Aufnehmen ständig die Auflösung nach oben oder unten ändern müssen, um ein brauchbares Ergebnis für den Verwendungszweck der aufgenommenen Bilder zu

erzielen, sollten Sie hier den Standardwert einstellen, den Sie sonst durch die manuelle Nachbesserung festlegen.

Auf das aktuelle Bild anwenden

Aktivieren Sie diese Option, um die geänderten Auflösungseinstellungen auf das aktuelle Bild im Arbeitsbereich von HyperSnap zu übertragen.

Als Standardwert für zukünftige Bildschirm-Aufnahmen verwenden

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die hier eingestellten Werte für alle zukünftigen Bildschirm-Aufnahmen verwenden möchten. Dies ist z.B. sehr hilfreich, wenn der Bildschirm, von dem Sie die Bilder aufnehmen, mit einer sehr hohen DPI-Einstellung läuft, das Ausgabegerät für Ihre Aufnahmen jedoch nur 72 dpi ermöglicht. Sie stellen nun hier einfach 72 dpi ein und alle Aufnahmen werden so aufgenommen, dass sie sich problemlos über das Ausgabegerät drucken oder anzeigen lassen.

Skalierung

Mit dieser Funktion wird das Bild in dem Arbeitsbereich von HyperSnap so vergrößert bzw. verkleinert, wie Sie es wünschen. Sie können bei der Größenänderung das Seitenverhältnis übernehmen oder auch den Breiten- und Höhenwert unabhängig voneinander verändern. Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall das Bild mehr oder weniger stark verzerrt wird. Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Dialogfenster geöffnet, mit dem Sie eine prozentuale Größenänderung des Originals oder eine direkte Änderung der Pixelabmessungen vornehmen können.

Der Skalierungsregler

Ziehen Sie diesen Regler nach links oder rechts, um die Skalierung des Originalbildes festzulegen.

Prozent der Originalgröße

Hier geben Sie einen Prozentsatz der Originalbildgröße ein, auf den das Bild vergrößert oder verkleinert werden soll. Als Standardwert ist hier 100% eingetragen, so dass Ihr Bild nicht verändert wird. Wenn Sie den Prozentsatz verändern, werden die Pixelabmessungen automatisch angepasst. Alternativ können Sie auch die Pixelabmessungen verändern, und die Prozentanzeige wird automatisch von dem Programm aktualisiert.

Breite in Pixel

Hier geben Sie die Breite für das Bild gemessen in Pixel ein. Wenn Sie unten die Option **Verhältnis beibehalten** aktiviert haben, wird der Wert für die Höhe automatisch angepasst.

Höhe in Pixel

Hier geben Sie die Höhe für das Bild gemessen in Pixel ein. Wenn Sie unten die Option **Verhältnis beibehalten** aktiviert haben, wird der Wert für die Breite automatisch angepasst.

Die Option "Verhältnis übernehmen"

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Seitenverhältnis des Bildes aus Breite/Höhe unverändert beibehalten. Ist diese Option deaktiviert, und Sie stellen für

Breite und Höhe Werte ein, die nicht dem ursprünglichen Verhältnis entsprechen, kann das Bild mehr oder weniger stark verzerrt (zusammengedrückt oder gestreckt) werden.

Skalierung auf aktuelles Auswahlrechteck

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie das Bild auf die Größe des aktuell ausgewählten Bereiches skalieren möchten. Hierfür muss natürlich in dem aktuellen Bild, das im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet ist, eine Auswahl vorhanden sein.

Die Option "Farben interpolieren"

Wählen Sie die Methode aus, die das Programm verwendet, um die Pixel zwischen den Farbbereichen eines skalierten Bildes zu glätten. Die Standardmethode ist „Bikubisch – Hohe Qualität“, die in den meisten Fällen die besten Resultate erbringt.

Automatisch beschneiden

Diese Funktion versucht unnötige leere Bereiche zu entfernen, die sich um Ihr Bild herum befinden. Beachten Sie bitte, dass die Ergebnisse je nach Bild unterschiedlich ausfallen. Wenn Sie diese Funktion mit Ihrem Bild testen möchten, empfehlen wir Ihnen nach dem Beschneiden, den Befehl **Bearbeiten > Rückgängig** zu aktivieren. So können Sie am besten feststellen, ob sich das automatische Entfernen für Ihr aktuelles Bild eignet.

Stempel (Menü "Bild" oder Zeichen-Symbolleiste)

Mit diesem Werkzeug können Sie **Stempel** erstellen und in Ihre Bilder einfügen. Die Stempel bestehen aus Bildern oder Bildteilen und lassen sich durch verschiedene Stilelemente und Text erweitern. Sie können mit den Texten sogar Makros einfügen, so dass z.B. dynamisch das aktuelle Datum, die Uhrzeit, der Dateiname usw. verwendet werden.

Sie können Stempel sowohl in Ihr Bild einsetzen als auch die Stempel an den Anfang oder das Ende einer Bilddatei anhängen, so dass Sie eine Kopf- bzw. Fußzeile bilden.

Der Stempelordner und die Schaltfläche "Durchsuchen"

Hier wird der Pfad des Ordners angezeigt, in dem die aktuell verfügbaren Stempel als Katalog gespeichert sind. Um diesen Pfad zu ändern und einen anderen Katalog auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Nähere Informationen dazu, wie viele Stempel in einem Stempelordner gespeichert werden können, finden Sie in der Hilfe zu diesem Programm. Wenn Sie mehr Stempel benötigen als möglich sind, erstellen Sie einfach mehrere Stempelordner und wechseln bei Bedarf bequem zwischen diesen hin und her.

Die Schaltfläche "Neuer Stempel..."

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Stempel zu definieren.

Die Schaltfläche "Bearbeiten..."

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den in dem Listenfeld ausgewählten Stempel zu bearbeiten.

Die Schaltfläche "Vorschau..."

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den in dem Listenfeld ausgewählten Stempel in einer Vorschau anzeigen zu lassen.

Die Schaltfläche "Entfernen..."

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den in dem Listenfeld ausgewählten Stempel zu löschen. Der Stempel wird anschließend in den Papierkorb von Windows verschoben, aus dem Sie ihn so lange wiederherstellen können, bis Sie den Papierkorb leeren.

Die Schaltfläche "Einfügen"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den in dem Listenfeld ausgewählten Stempel in das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnete Bild einzufügen.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden das Dialogfenster **Stempel bearbeiten** geschlossen und der Stempel in Ihrem Bild platziert. Sie können den Stempel nun verschieben, seine Größe verändern oder per Doppelklick diesen eingefügten Stempel bearbeiten (z.B. den Stempeltext austauschen), ohne dass der ursprüngliche Stempel verändert wird.

Die Stempelliste

In diesem Feld werden alle bisher definierten Stempel aufgelistet, die sich in dem aktuell ausgewählten Stempelordner befinden. Klicken Sie auf einen Stempelnamen, um ihn auszuwählen und mit Hilfe der Schaltflächen rechts neben der Liste weiter zu verarbeiten (Löschen, Einfügen in Ihr Bild, Bearbeiten usw.).

An den Kontrollkästchen links neben den Namen erkennen Sie, ob ein Stempel automatisch in jedes Bild eingefügt werden soll, das Sie aufnehmen. Klicken Sie einfach auf das entsprechende Kontrollkästchen, um die Stempel für das automatische Einfügen auszuwählen. Beachten Sie, dass für diese Funktion auch das Feld „Ausgewählte Stempel für alle neu aufgenommenen Bilder“ unter der Liste ausgewählt werden muss.

Ausgewählte Stempel für alle neu aufgenommenen Bilder

Die ausgewählten Stempel in der Stempel-Liste werden nur dann für alle neu aufgenommenen Bilder automatisch eingefügt, wenn diese Option aktiviert ist.

Neuer Stempel/Stempel bearbeiten Dialogfenster

Wenn Sie einen neuen Stempel erstellen oder einen vorhandenen Stempel bearbeiten, wird das gleiche Dialogfeld mit mehreren Registerkarten angezeigt.

Stempelname

Hier geben Sie den Namen für den geänderten Stempel ein. Wenn bereits ein Name für den Stempel festgelegt und gespeichert war, können Sie den Namen geringfügig verändern und neu speichern. Auf diese Weise erstellen Sie eine Kopie des ursprünglichen Stempels unter neuem Namen. Diese Methode eignet sich gut, um eine Reihe nur geringfügig voneinander abweichende Stempel zu erstellen.

Die Speicherungs-/Einfügeoptionen für den Stempel

Mit diesen 3 Optionen legen Sie fest, welchen Vorgang das Programm ausführt, wenn Sie auf die Schaltfläche **OK** klicken:

- **Speichern:** Der Stempel wird in Ihrem Stempelverzeichnis gespeichert, so dass Sie ihn später verwenden können. Der Stempel wird jedoch nicht in das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnete Bild eingefügt.
- **In Bild einfügen:** Der Stempel wird in das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnete Bild eingefügt, die Änderungen werden jedoch nicht in der Stempeldatei gespeichert.
- **Einfügen & Speichern:** Der Stempel wird in das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnete Bild (oder einen ausgewählten Bereich des Bildes) eingefügt, und die Änderungen werden in der Stempeldatei gespeichert.

Die Schaltfläche "Vorschau"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Vorschau auf den fertigen Stempel anzeigen zu lassen. Sie können in diesem Vorschaumodus auch die allgemeine Stempelgröße einstellen, indem Sie mit der Maus das Vorschaufenster vergrößern oder verkleinern.

Die Registerkarte "Bild"

Die Schaltfläche "Aus Auswahl"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild für den Stempel zu verwenden, das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet ist. Wenn das aktuelle Bild eine Auswahl enthält, wird nur der ausgewählte Bereich und nicht das gesamte Bild zur Erstellung des Stempels eingesetzt.

Die Schaltfläche "Aus Datei..."

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine gespeicherte Bilddatei zur Erstellung des Stempel-Hintergrundes zu verwenden.

Die Schaltfläche "Bild bearbeiten"

Wenn Sie das Bild bearbeiten möchten, das aktuell für den Stempel ausgewählt ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Der Stempel wird dann gespeichert und das Dialogfenster **Stempel bearbeiten** geschlossen. Anschließend öffnet HyperSnap Ihr Stempelbild in einem separaten Bildfenster, so dass Sie es mit den Werkzeugen des Programms bearbeiten können.

Die Schaltfläche "Bild löschen"

Hiermit entfernen Sie das Bild aus dem Stempel, so dass nur der Stempeltext (falls vorhanden) in der Stempeldatei bestehen bleibt.

Die Option "Dieses Bild ... benutzen"

Ist diese Option aktiviert, wird das angezeigte Bild für den Stempel verwendet. Wenn Sie diese Option deaktivieren, verbleibt das Bild zwar in der Stempeldatei, wird jedoch nicht angezeigt, wenn Sie den Stempel einfügen oder eine Stempelvorschau betrachten.

Das Bild-Vorschaufeld

In diesem Feld wird eine Vorschau für das Bild angezeigt, das Sie für Ihren Stempel ausgewählt haben.

Die Registerkarte "Text"

Die Schaltfläche "Font"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche um das Windows Standarddialogfenster "Schriftart" anzuzeigen. Wenn Sie einen Font in diesem Dialogfenster auswählen, wird er von der aktuellen Cursorposition an verwendet. Wenn Sie einen Text ausgewählt hatten, als dieses Dialogfenster geöffnet wurde, wird der neue Font sowohl auf den ausgewählten Text übertragen, als auch für den Text verwendet, den Sie von nun an eingeben.

Das Symbol "Linksbündig"

Klicken Sie auf dieses Symbol, um den aktuellen Absatz oder die ausgewählte Textstelle linksbündig auszurichten.

Das Symbol "Zentriert"

Klicken Sie auf dieses Symbol, um den aktuellen Absatz oder die ausgewählte Textstelle zentriert auszurichten.

Das Symbol "Rechtsbündig"

Klicken Sie auf dieses Symbol, um den aktuellen Absatz oder die ausgewählte Textstelle rechtsbündig auszurichten.

Die Symbole "Fett", "Kursiv" und "Unterstrichen"

Klicken Sie auf diese Symbole, um den ausgewählten Text **fett**, *kursiv* oder unterstrichen zu formatieren oder diese Formatierung für die von nun an eingetippten Texte zu verwenden.

Die Schaltfläche "Datum"

Hiermit wird das Makro **%date%** in Ihr Textfeld eingefügt. HyperSnap wandelt dieses Makro in das aktuelle Datum um, wenn Sie den Stempel in ein Bild einfügen.

Die Schaltfläche "Zeit"

Hiermit wird das Makro **%time%** in Ihr Textfeld eingefügt. HyperSnap wandelt dieses Makro in die aktuelle Uhrzeit um, wenn Sie den Stempel in ein Bild einfügen.

Die Schaltfläche "Datei"

Hiermit wird das Makro **%file%** in Ihr Textfeld eingefügt. HyperSnap wandelt dieses Makro in den Namen der Bilddatei um, in die Sie den Stempel einfügen (z.B. Snap023.bmp).

Die Schaltfläche "Pfad"

Hiermit wird das Makro **%path%** in Ihr Textfeld eingefügt. HyperSnap wandelt dieses Makro in den Namen und Speicherungs-pfad der Bilddatei um, in die Sie den Stempel einfügen (z.B. C:\Bilder\Snap023.bmp).

Die Schaltfläche "Benutzer"

Hiermit wird das Makro **%user%** in Ihr Textfeld eingefügt. HyperSnap wandelt dieses Makro in den Namen des Benutzers um, der zu dem Zeitpunkt angemeldet ist, an dem der Stempel in ein Bild eingefügt wird.

Die Option "Diese Text ... verwenden"

Ist diese Option aktiviert, wird der angezeigte Text für den Stempel verwendet. Wenn Sie diese Option deaktivieren, verbleibt der Text zwar in der Stempeldatei,

wird jedoch nicht angezeigt, wenn Sie den Stempel einfügen oder eine Stempelvorschau betrachten.

Das Textfeld

Hier geben Sie Ihren Text ein. Sie können für den Text oder einzelne Textteile verschiedene Fonts (Schriftarten), Farben und Formatierungsoptionen festlegen, wie Sie es aus einer Textverarbeitung gewöhnt sind.

Die Registerkarte "Rahmen"

Die Rahmenbreite

Hier legen Sie die Breite für den Rahmen fest, der um den Stempel gezeichnet werden soll. Wenn Sie keinen Rahmen wünschen, tragen Sie in dieses Feld "0" ein. Der Rahmen wird als durchgängige Linie in der Farbe gezeichnet, die Sie über das Farbsymbol **Rahmenfarbe** (siehe links von diesem Feld) ausgewählt haben.

Die Option "Transparent schalten"

Hiermit können Sie die als Hintergrundfarbe für Ihren Stempel ausgewählte Farbe transparent schalten. Wenn Sie einen solchen Stempel in ein Bild einfügen, sind Teile des unter dem Stempel liegenden Bildes durch die Stempelbereiche zu sehen, die dieser transparent geschalteten Farbe entsprechen.

Bildposition: Links und Oben

Geben Sie hier für das in der Registerkarte **Bild** ausgewählte Bild den Abstand (gemessen in Pixel) von der linken oberen Ecke des Stempels an. Dieser Wert wird nicht verwendet, wenn Ihr Stempel kein Bild enthält.

Zusammen mit den Einstellungen für die **Textränder** können Sie so einen Stempel erstellen, dessen Text und Bild sich nicht gegenseitig überschneiden.

Textränder: Links, Rechts, Oben und Unten

Geben Sie hier die Größe der Abstände (gemessen in Pixel) ein, die zwischen dem Rand des Stempels und dem Text eingehalten werden sollen. Diese Werte werden nicht verwendet, wenn Ihr Stempel keinen Text enthält.

Zusammen mit den Werten für die **Bildposition** können Sie mit dieser Option einen Stempel erstellen, dessen Text und Bild sich nicht überschneiden.

Stempelgröße: "Breite", "Höhe" und "Auf Bildgröße festlegen"

In den Feldern **Breite** und **Höhe** werden die Abmessungen des Stempels angezeigt. Wenn Sie diese Werte ändern möchten, geben Sie einfach andere Abmessungen in diese Felder ein. Alternativ können Sie auch einen der folgenden Schritte ausführen:

- Wenn Sie den Stempel den Abmessungen des Bildes angleichen möchten, das Sie in der Registerkarte **Bild** ausgewählt haben, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche **Auf Bildgröße einstellen**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**, und vergrößern oder verkleinern Sie das **Vorschaufenster** für den Stempel mit Hilfe der Maus.

Die Registerkarte "Platzierung"

An aktueller Auswahl platzieren

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Stempel in den ausgewählten Bildbereich einsetzen möchten. Ist der ausgewählte Bereich zu klein, um den Stempel komplett aufzunehmen, wird die Auswahl entsprechend vergrößert. Wenn Sie keine Auswahl definiert haben, wird der Stempel in der linken oberen Ecke des Bildes eingefügt.

Bild am oberen/unteren Ende erweitern...

Wenn Sie eine dieser Optionen auswählen, wird der Stempel am oberen Ende (als Kopfzeile) oder am unteren Ende (als Fußzeile) eingefügt. Die Breite des Stempels wird hierbei der Breite des Bildes angeglichen, in das Sie den Stempel einfügen. Die Höhe des Kopf- und Fußzeilenbereiches richtet sich nach der Art des Stempels - bei Text-Stempeln wird der Kopf- oder Fußzeilenbereich so hoch gewählt, dass der gesamte Text in diesem Bereich angezeigt werden kann. Bei Bild-Stempeln entspricht die Höhe des Kopf-/Fußzeilenbereiches der Höhe des ursprünglichen Bildstempels.

Auf dem Bild platzieren

Aktivieren Sie diese Option, um den Stempel gemäß den nachfolgenden Optionen in dem Bild zu platzieren, das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet ist.

Verschiebung: Horizontal, Vertikal und die Optionen "Von Bild"

Mit den Feldern **Horizontal** und **Vertikal** legen Sie den Abstand (gemessen in Pixel) von dem Bereich des Bildes fest, den Sie mit den nachfolgenden Optionen bestimmen. Wenn Sie z.B. einen horizontalen Abstand von 10 Pixel und einen vertikalen Abstand von 20 Pixel festlegen, und dann die Option "Von Bild: Mitte" auswählen, wird der Stempel 10 Pixel nach rechts und 20 Pixel unterhalb der exakten Bildmitte platziert. Um eine Verschiebung nach oben oder links zu erreichen, geben Sie negative Werte ein.

Achtung: Wenn Sie eine Position am rechten Rand auswählen, verschieben positive Horizontalwerte den Stempel nach links. Entsprechend verschieben positive Vertikalwerte einen Stempel nach oben, wenn Sie eine Position am unteren Rand ausgewählt haben.

Die Registerkarte "Optionen"

Wasserzeichen

Benutzen Sie diese Option, um ein Wasserzeichen oder Logo auf einem Bild anzubringen, indem Sie zuerst eine grau geprägte Grafik in der Ausstanzung anbringen und dann die Funktion auswählen. Wenn Sie diesen Effekt auf ein Bild anwenden, wirkt es, als sei es auf ein sehr flexibles Material gedruckt worden und als sei das Logo darunter mit einem 3D-Effekt versehen worden.

Maskieren eines Bildes mit einem Stempel

Wenn Sie diese Option aktivieren und anschließend eine der Stempelfarben auswählen, können Sie das Bild, in das Sie den Stempel einfügen (Zielbild), "maskieren" - d.h. der entsprechende Bildbereich wird ausgeblendet, indem der Stempel für alle entsprechenden Pixel des abgedeckten Bildbereiches die Farbe "Transparent" einstellt. Falls das Zielbild, in das Sie den Stempel einfügen, noch keine Transparenzfarbe enthält, wird automatische eine Transparenzfarbe ausgewählt.

Überblendung (Transparent nach Gedeckt)

Mit diesem Schieber bestimmen Sie, wie stark der Stempel mit dem darunter liegenden Bild überblendet wird. Wenn Sie den Wert "Transparent" einstellen ist die Überblendung 100 % und der Stempel ist nicht sichtbar. Wenn Sie den Wert "Gedeckt" einstellen, verdeckt der Stempel vollständig den darunter liegenden Teil des Bildes. Bei allen anderen Werten zwischen diesen beiden Einstellungen sind sowohl der Stempel als auch der von ihm abgedeckte Bildbereich mehr oder weniger deutlich sichtbar.

Diesen Stempel automatisch zu allen aufgenommenen Bildern hinzufügen

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird dieser Stempel in alle Bilder eingefügt, die Sie mit HyperSnap aufnehmen. Dies ist besonders nützlich für das Einfügen von Copyright-Hinweisen in Aufnahmen von einem Computerspiel oder andere große Mengen von Aufnahmen, die veröffentlicht oder in einer Präsentation eingesetzt werden sollen. Da Sie Urheberrechts- und Autorenhinweise sowie andere Informationen bequem in jedes Bild einsetzen lassen können, müssen Sie sich nicht um die Details für jedes einzelne Bild kümmern.

Spiegeln

Spiegeln (Horizontal oder Vertikal im Menü "Bild")

Diese Funktionen spiegeln ein Bild entlang einer horizontalen Achse (aus oben wird unten) oder einer vertikalen Achse (aus links wird rechts).

Drehen

Drehen 90 Grad rechts

Diese Funktion dreht Ihr Bild um 90 Grad nach rechts. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie ein mit einer Kamera hochkant aufgenommenes Bild wieder in die richtige Lage bringen möchten.

Drehen 90 Grad links

Diese Funktion dreht Ihr Bild um 90 Grad nach links. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie ein mit einer Kamera hochkant aufgenommenes Bild wieder in die richtige Lage bringen möchten.

Drehen um 180 Grad (Menü "Bild", Untermenü "Drehen")

Mit dieser Funktion wird Ihr Bild um 180 Grad gedreht - also quasi "auf den Kopf gestellt".

Beliebiger Winkel (Menü "Bild", Untermenü "Drehen")

Mit dieser Funktion drehen Sie das aktuelle Bild in einem beliebigen Winkel um seinen Mittelpunkt. Da hierbei das rechteckige Bild innerhalb seiner Umrandung gedreht wird, entstehen um das Bild leere Bereiche, die von dem Programm automatisch in der Standardhintergrundfarbe gefüllt werden.

Neigen

Mit dieser Funktion erzeugen Sie eine Parallelogrammverzerrung. Hierbei entsteht der Eindruck, eine Seite des Bildes bliebe in ihrer ursprünglichen Position während die gegenüberliegende Seite nach links oder rechts (bei horizontaler Verzerrung) bzw. oben oder unten (bei vertikaler Verzerrung) verschoben wird. Mit Hilfe des Vorschaufeldes können Sie die Änderungen der Effekteinstellungen genau überprüfen.

Mosaik

Mit dieser Funktion erzeugen Sie den Eindruck, ein Bild wäre aus kleinen Mosaiksteinchen zusammengesetzt. Experimentieren Sie einfach mit den verschiedenen Steinchengrößen, bis Sie die für Ihr Bild perfekte Einstellung gefunden haben. Allgemein gilt: je kleiner die Steinchen, desto deutlicher ist das Originalbild zu erkennen und je größer die Steinchen, desto stärker ist die Verfremdung.

Prägen

Diese Funktion erzeugt den Eindruck, das Bild sei auf eine Metallplatte oder in einen Bogen Papier geprägt worden. Sie können bei diesem Effekt die Richtung verändern, aus der das Licht auf die geprägte Oberfläche zu fallen scheint, sowie die Tiefe des Prägeeffektes einstellen. Hierbei gilt: je tiefer die Prägung, desto stärker wird das Originalbild verzerrt.

Scharfzeichnen oder Weichzeichnen(Menü "Bild")

Mit dieser Funktion können Sie ein Bild schärfer oder weicher aussehen lassen. Diese Funktion ist gut geeignet, wenn Sie nach einer Bildverkleinerung Texte oder andere Details deutlicher hervorheben möchten.

Schatten

Hiermit können Sie einen 3D-Schlagschatten zu ausgewählten Bereichen Ihrer Aufnahme hinzufügen. Sie können die Optionen dieser Funktion sowohl als Effekt zur Bearbeitung einer Auswahl im aktuellen Bild verwenden, als auch die Einstellungen des Dialogfensters **Schatten** zur automatischen Veränderung jeder von Ihnen erstellten Aufnahme einsetzen.

Der Schieberegler "Schattengröße"

Mit diesem Schieber bestimmen Sie, wie nahe der Schatten an dem ausgewählten Bereich liegt.

Der Schieberegler "Schattenkern"

Mit diesem Schieber bestimmen Sie den Kern des Schattens. Je dunkler dieser Teil ist, desto härter wirkt der Schatten und damit auch das durch den Weißanteil simulierte Licht. Mit einem helleren Wert wirken der Schatten und das simulierte Licht hingegen weicher.

Der Schieberegler "Verlauf"

Mit diesem Schieber bestimmen Sie den Verlauf von dunkel nach hell innerhalb des Schattens. Wenn Sie den Schieber nach links bewegen wirkt der Schatten härter (wie von einer punktförmigen, weit entfernten Lichtquelle erzeugt). Bewegen Sie den Schieber nach rechts wird der Schatten weicher (wie von einer in der Nähe platzierten kugelförmigen Lichtquelle erzeugt).

Schieberegler "Richtung"

Bewegen Sie diesen Schieberegler, um die Richtung des Schattens zu verändern. Beobachten Sie den Effekt im Vorschauenfenster auf der rechten Seite.

Hintergrundfarbe für Schatten

Klicken Sie auf das abwärts zeigende Dreieck um die Hintergrundfarbe aus der Palette auszuwählen, oder klicken Sie auf die Pipette zur Aufnahme einer Farbe aus beliebigen Bildbereichen.


Bitte beachten: Diese Farbe wird für den Hintergrundschatten, der außerhalb des aktuellen Bildbereichs liegt, eingesetzt. Wenn Sie einen kleinen Bereich innerhalb des Bildes auswählen und darum einen Schatten hinzufügen, so entspricht der Hintergrundschatten dem bisherigen Bild, nicht einer einzelnen, neuen Farbe.

Die Option "Um die aktuelle Bildauswahl einfügen"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Schatten in das Bild einfügen möchten, das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet ist. Der Schatten wird um das gesamte Bild gelegt. Enthält das Bild eine Auswahl, zeichnet HyperSnap den Schatten nur um den ausgewählten Bildbereich.

Automatisch diesen Schatten zu neu gezeichneten Formen hinzufügen

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird allen in Ihrem Bild anschließend gezeichneten Formen – durch Gebrauch jeder der Zeichenwerkzeuge, die in der Zeichensymbolleiste zu finden sind – ein Schatten hinzugefügt. Sie können dieses

Feature auch mit der Schaltfläche *Objektschatten aktivieren/deaktivieren*  in der Hauptsymbolleiste an- und ausschalten.

Die Option "Diesen Schatten zu allen aufgenommenen Bildern hinzufügen"

Wenn Sie eine Reihe von Bildern aufnehmen und in einer Art Fotoalbum präsentieren möchten, können Sie mit dieser Option den Schatten zu allen Bildern hinzufügen lassen, die Sie mit dem Programm aufnehmen. Auf diese Weise sparen Sie viel Zeit, die Sie ansonsten für eine mühsame Nachbearbeitung der einzelnen Bilder aufwenden müssten.

Rahmen

Hiermit können Sie zwei- oder dreidimensionale Rahmen um ein Bild oder auf ein Bild setzen. Die Funktion ermöglicht ebenfalls ein automatisches Rahmen aller Bilder, die Sie mit HyperSnap aufnehmen.

Gesamte Rahmenbreite

Geben Sie hier die Gesamtbreite (gemessen in Pixel) für den Rahmen ein.

3D-Effekt

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie einen 3D Look für Ihren Rahmen erstellen möchten. Anschließend legen Sie die weiteren Optionen für die 3D-Darstellung des Rahmens fest (diese sind nur verfügbar, wenn Sie die Option **3D-Effekt** ausgewählt haben).

Die Außenband-Parameter

Geben Sie hier die Breite (gemessen in Pixel) des äußeren Teils eines 3D-Rahmens ein. Wählen Sie anschließend aus, ob das Band erhöht (in der Markierungsfarbe) oder vertieft (in der Schattenfarbe) erstellt werden soll.

Die Innenband-Parameter

Geben Sie hier die Breite (gemessen in Pixel) des inneren Teils eines 3D-Rahmens ein. Wählen Sie anschließend aus, ob das Band erhöht (in der Markierungsfarbe) oder vertieft (in der Schattenfarbe) erstellt werden soll.

Die Option "Um die aktuelle Bildauswahl einfügen"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Rahmen in das Bild einfügen möchten, das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet ist. Der Rahmen wird um das gesamte Bild gelegt. Enthält das Bild eine Auswahl, zeichnet HyperSnap den Rahmen nur um den ausgewählten Bildbereich.

Die Option "Diesen Rahmen automatisch..."

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie diesen Rahmen automatisch zu jedem Bild hinzufügen lassen möchten, das Sie aufnehmen.

Farben

Farbauflösung

Mit dieser Funktion können Sie sowohl die Gesamtzahl der Farben in dem aktuellen Bild als auch die Dithering-Optionen für eine Farbreduktion bestimmen. Durch das Dithering werden entfernte Farben simuliert, indem das Programm die Farbwerte der umliegenden Pixel angleicht, um das ursprüngliche Aussehen des Bildes möglichst zu erhalten. Bei diesem Vorgang wird eine geringere Auflösung verwendet, um den gewünschten Effekt zu erzielen (dieser Vorgang ähnelt der Farbdarstellungsweise von Bildern in einigen Zeitungen).

Bits pro Pixel

Hier legen Sie die Farbtiefe für Ihr Bild fest. Die verschiedenen Farbtiefen ermöglichen die folgenden Werte für die Anzahl der möglichen Farben in einem Bild:

1 - nur 2 Farben. Entweder sind diese beiden "Schwarz" und "Weiß", wenn Sie die Option **Std. Windows Palette** auswählen oder gemittelte Farben, die aus dem ganzen Bild berechnet werden, wenn Sie die optimierte Variante verwenden.

4 - bis zu 16 Farben

8 - bis zu 256 Farben

16 - bis zu 65536 Farben

24 und 32 - mehrere Millionen Farben - dies sind mehr Farben, als Ihr Auge unterscheiden kann.

Bits Pro Pixel - Nur gültig für GIF-Dateien

Diese Bitwerte bieten Ihnen nur einen Vorteil, wenn Sie ein Bild als GIF-Datei so speichern möchten, dass die Datei möglichst klein ist (als Optimierung für einen schnelleren Aufbau einer Webseite). Die verschiedenen Werte ermöglichen die folgenden maximal möglichen Bildfarben:

2 - bis zu 4 Farben

3 - bis zu 8 Farben

5 - bis zu 32 Farben

6 - bis zu 64 Farben

7 - bis zu 128 Farben

Für alle anderen Dateiformate außer GIF wählen Sie die nächst höhere Anzahl in der Spalte ganz links aus. Statt 2 oder 3 Bits pro Pixel wählen Sie z.B. den Wert 4 aus, der bis zu 16 Farben in einem Bild ermöglicht, ohne die Dateigröße anzuheben.

Ditheringmethoden

Dithering bedeutet, dass verschiedene Gruppen von unterschiedlich farbigen Punkten verwendet werden, um andere Farben zu simulieren, die nicht in der Farbtabelle des Bildes enthalten sind. Diese Optionen sind verfügbar, wenn Sie ein Bild von mehr als 16 Bits pro Pixel auf 8 BpP oder weniger reduzieren. Um die richtige Option für Ihr Bild zu finden, klicken Sie einfach auf die verschiedenen Optionen und beobachten in der Vorschau, wie sich Ihr Bild verändert.

Die Palettenoptionen (Farbtabellen)

Diese Optionen gelten nur für Bilder, die eine Farbtiefe von 8 Bits pro Pixel oder weniger aufweisen und zeigen HyperSnap an, welche Farbpalette (Farbtabelle) verwendet werden soll, wenn die Anzahl der vorhandenen Bildfarben auf die maximal mögliche Anzahl reduziert wird.

- **Optimiert** - Hier wird eine Palette ausgewählt, die am besten allen Farben des Originalbilds entspricht.
- **Std. Windows** - Auswählen einer Palette, die mindestens die 16 Standardfarben von Windows enthält. Die übrigen Farben (sofern vorhanden) werden optimiert und sind frei verfügbar.
- **Netscape** - Auswählen der Netscape Browser-sicheren Palette.
- **Schwarz & Weiß** - Umwandeln des Bildes in ein Schwarzweißbild.

Die Schaltfläche "Zurücksetzen"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die oben eingestellten Veränderungen zu verwerfen und das Originalbild wiederherzustellen.

Schwarz und Weiß

Diese Funktion konvertiert ein Farbbild in ein Schwarzweißbild. Sie können mit Hilfe eines Schiebereglers oder per Tastatureingabe bestimmen, wie hoch der Schwarzanteil des Bildes sein soll.

Schieberegler und Eingabefeld für den Schwarzanteil

Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 100 ein, oder verschieben Sie den Regler nach links oder rechts, um den Anteil des Bildes festzulegen, der in Schwarz verwandelt werden soll. Mit Hilfe des Vorschaufeldes können Sie die Auswirkung der verschiedenen Einstellungen auf das im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnete Bild bequem kontrollieren.

Automatisch für alle aufgenommenen Bilder anwenden

Aktivieren Sie diese Option, um die Schwarz/Weiß-Konvertierung automatisch für alle mit HyperSnap aufgenommenen Bilder zu übernehmen.

Halbton

Diese Funktion konvertiert mit Hilfe eines Halbton-Rasters ein Farbbild in ein Schwarzweiß-Halbtonbild (ähnlich den beim Zeitungsdruck verwendeten Bildern).

Graustufen

Diese Funktion konvertiert ein Farbbild in ein Bild, das aus bis zu 256 Grauschattierungen besteht.

Farbkorrektur

Mit dieser Funktion können Sie die Helligkeit, den Kontrast, den Farbton und die Farbsättigung eines Bildes ändern, eine Gammakorrektur vornehmen, das Bild in Graustufen umwandeln oder die Farben Schwarz und Weiß vertauschen.

Umwandeln in Graustufen

Wandelt ein Farbbild in bis zu 256 Grauschattierungen um.

Vertausche Schwarz und Weiß

Vertauscht die Schwarz- und Weißwerte des Bildes. Es vertauscht nur Bereiche, die entweder vollständig weiß oder vollständig schwarz sind. Andere Flächen werden nur verändert, wenn sie entweder schwarze oder weiße Bereiche haben.

Helligkeit

Mit diesen Kontrollen stellen Sie die Helligkeit Ihres Bildes ein (dies funktioniert wie die Helligkeitsregler an Ihrem Fernseher). Bewegen Sie den Schieber nach links, oder geben Sie einen negativen Wert ein (-1 bis -100), um das Bild abzdunkeln. Bei einer Verschiebung des Reglers nach rechts oder einem positiven Wert, wird das Bild aufgehellt.

Kontrast

Mit diesen Kontrollen stellen Sie den Kontrast Ihres Bildes ein (dies funktioniert wie der Kontrastregler an Ihrem Fernseher). Bewegen Sie den Schieber nach links, oder geben Sie einen negativen Wert ein (-1 bis -100), um den Kontrast zu verringern - das Bild wirkt "flacher". Bei einer Verschiebung des Reglers nach rechts oder einem positiven Wert, wird der Kontrast erhöht, so dass Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bildbereichen deutlicher hervortreten.

Farbton

Diese Funktion funktioniert wie der Farbton-Regler bei einem Fernseher. Sie verändern hierbei die „Farbwichtung“. Die Gradeinteilung entspricht dem Winkel auf einem „Farbrad“, auf dem alle Farben ähnlich dem Ziffernblatt einer Uhr angeordnet sind. Indem Sie einen dieser Winkel auswählen, verschieben Sie die Farbbalance des Bildes mit Hilfe der Farbe, die dem von Ihnen ausgewählten Winkel entspricht.

Sättigung

Mit diesem Regler bestimmen Sie die Leuchtkraft der Bildfarben. Bei einer Verschiebung nach links oder einem negativen Wert, werden die Bildfarben teilweise durch Grau ersetzt bis bei einem Wert von -100 das Bild schließlich komplett in ein Graustufenbild umgewandelt ist. Bei einer Verschiebung nach rechts oder einem positiven Wert, werden die Farben kräftiger.

Gammakorrektur

Mit diesem Regler bestimmen Sie den Weißanteil in Ihrem Bild. Bei einem sehr dunklen Bild können Sie durch Erhöhung dieses Wertes die Details in den dunklen Bildbereichen stärker hervorheben (vorausgesetzt die dunklen Bildbereiche enthalten auch entsprechende Informationen). Bilder, die verwaschen oder ausgebleicht wirken, lassen sich durch eine Verringerung dieses Wertes aufbessern.

Änderungen sofort umsetzen

Ist diese Option aktiviert, können Sie sämtliche Veränderungen der Werte dieses Dialogfensters sofort in Ihrem Bild kontrollieren. Sollte die Umsetzung einer Wertänderung sehr lange dauern, empfehlen wir diese Option auszuschalten. Stellen Sie in diesem Fall zuerst die Werte ein, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Anwenden, um die Auswirkung auf das Bild zu begutachten.

Automatisch auf alle aufgenommenen Bilder anwenden

Aktivieren Sie die Funktion, wenn Sie die oben eingestellte Farbkorrektur automatisch auf alle Bilder anwenden wollen, die sie mit HyperSnap aufnehmen.

Die Schaltfläche "Zurück"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den ursprünglichen Zustand des Bildes wiederherzustellen und alle Änderungen, die Sie nach dem Start dieser Funktion vorgenommen haben, zu widerrufen.

Zurücksetzen

Setzt alle Werte wieder auf Neutral zurück, so dass sie keine Wirkung auf das Originalbild mehr haben. Graufstufen und Vertauschen von Schwarz und Weiß werden zurückerneuert, Helligkeitseinstellungen wieder auf 0 und Gammakorrektur wieder auf 1 gesetzt usw.

Schwarz und Weiß umkehren

Mit dieser Funktion wandeln Sie schwarze in weiße Bildbereiche um und umgekehrt. Es werden nur die Bildbereiche geändert, die aus reinem Weiß und reinem Schwarz bestehen oder schwarze bzw. weiße Farbflecken enthalten.

Farben umkehren

Mit dieser Funktion werden die Farben eines Bildes in ihr Gegenteil verwandelt, so dass aus einem Positivbild wie z.B. einem Foto oder Dia ein Farbnegativ wird. Wenn es sich bei dem Original um ein Negativbild (z.B. ein über einen Scanner eingelesenes Negativ von einem Filmstreifen) handelt, wird das Bild so verändert, dass es einem Foto-Papierabzug entspricht.

Farbsubstitution

Mit dieser Funktion können Sie die Farben eines Bildes Pixel für Pixel austauschen. Sie wählen einfach die gewünschten Farben aus. Hierfür gibt es grundsätzlich zwei Methoden: das einfache Ersetzen und den Tausch. Bei dem Ersetzen wählen Sie z.B. Grün als zu ersetzende Farbe und Blau als Ersatzfarbe aus. Die Funktion macht nun aus allen grünen Pixeln blaue Pixel. Wenn Sie Grün und Blau als Tauschfarben festlegen, werden aus grünen Pixeln blaue und aus blauen Pixeln grüne.

Die Tabelle für die Farbsubstitution

In dieser Tabelle werden die Farbpaare angezeigt, die ersetzt oder ausgetauscht werden sollen.

- Das Zeichen **Ersetzen** > zeigt an, dass die alte Farbe durch die neue ersetzt wird. Aus blauen Pixeln werden z.B. weiße Pixel, während alle anderen Bildfarben unverändert bleiben.
- Das Zeichen **Tauschen** <> zeigt an, dass die alte Farbe durch die neue Farbe und die neue Farbe durch die alte Farbe ersetzt werden. Hierbei werden aus weißen Pixeln blaue Pixel und aus blauen Pixeln weiße Pixel.

Sie können in dieser Liste *mehrere Einträge auswählen*. Um mehr als einen Eintrag zu markieren, halten Sie die Taste **STRG** gedrückt, während Sie auf die gewünschten Einträge der Liste klicken. Wenn Sie mehrere Einträge auswählen, können Sie z.B. für alle Einträge eine Farbe als **Neue Farbe** auswählen oder alle Einträge von **Ersetzen** in **Tauschen** ändern. Weitere Informationen zu der *Farbsubstitution* finden Sie in der Hilfe zu diesem Programm.

Die Schaltfläche "Hinzufügen"

Hiermit fügen Sie einen neuen Eintrag zu der Farbsubstitutionstabelle hinzu. Standardmäßig wird für beiden Farben "Weiß" eingestellt und die Art der Aktion als **Ersetzen** > eingestellt. Um die Farben oder den Modus zu verändern, benutzen Sie die Kontrollelemente in dem Feld **Details** unter der Tabelle.

Die Schaltfläche "Entfernen"

Hiermit löschen Sie den aktuell ausgewählten Eintrag der Farbsubstitutionstabelle.

Die Schaltfläche "Alle löschen"

Hiermit werden alle Einträge in der Farbsubstitutionstabelle gelöscht. Vor dem Löschen werden Sie aufgefordert, Ihre Wahl zu bestätigen.

Die Schaltfläche "Liste öffnen"

Hiermit öffnen Sie eine Farbsubstitutionsliste, die zuvor als Datei gespeichert wurde.

Die Schaltfläche "Liste speichern"

Hiermit speichern Sie die aktuelle Farbsubstitutionsliste als Datei.

Die Schaltfläche "Anwenden"

Hiermit übertragen Sie die in der Tabelle definierten Farbsubstitutionen auf das aktuell im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnete Bild. Hierdurch können Sie direkt die Auswirkungen der Substitutionen überprüfen. Um die Änderung an Ihrem Bild zu widerrufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.

Die Schaltfläche "Zurücksetzen"

Hiermit widerrufen Sie die durch die Farbsubstitution verursachten Änderungen an dem im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffneten Bild. Der Originalzustand des Bildes wird somit wiederhergestellt.

Die Schaltfläche "Fertig"

Hiermit schließen Sie das Dialogfenster **Farbsubstitution**. Die definierten Farbsubstitutionen werden hierbei nicht automatisch auf das im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnete Bild übertragen. Wenn Sie diese Substitutionen auf Ihr Bild übertragen möchten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Anwenden**, bevor Sie das Fenster schließen. Die in diesem Fenster festgelegten Substitutionseinstellungen werden von HyperSnap automatisch beibehalten, so dass das Fenster immer mit den zuletzt von Ihnen vorgenommenen Einstellungen geöffnet wird.

Die RGB-Werte und die Farbpipette für die "Alte Farbe"

Mit diesen Kontrollelementen definieren Sie die "Alte Farbe" des in der Tabelle ausgewählten Substitutionseintrags. RGB steht hierbei für die Farbkomponenten Rot, Grün und Blau. Die einzelnen Werte müssen zwischen 0 und 255 liegen. Oft ist es einfacher, die gewünschte Farbe über die Pipette festzulegen. Klicken Sie auf das Pipettensymbol, und wählen Sie einfach per Mausclick eine Farbe aus dem Bild aus. Alternativ können Sie auch auf den nach unten zeigenden Pfeil neben dem Pipettensymbol klicken und die gewünschte Farbe aus einer Farbtabelle auswählen.

Die RGB-Werte und die Farbpipette für die "Neue Farbe"

Mit diesen Kontrollelementen definieren Sie die "Neue Farbe" des in der Tabelle ausgewählten Substitutionseintrags. RGB steht hierbei für die Farbkomponenten Rot, Grün und Blau. Die einzelnen Werte müssen zwischen 0 und 255 liegen. Oft ist es einfacher, die gewünschte Farbe über die Pipette festzulegen. Klicken Sie auf das Pipettensymbol, und wählen Sie einfach per Mausclick eine Farbe aus dem Bild aus. Alternativ können Sie auch auf den nach unten zeigenden Pfeil neben dem Pipettensymbol klicken und die gewünschte Farbe aus einer Farbtabelle auswählen.

Die Optionen "Ersetzen" und "Tauschen"

Hier wählen Sie einen Substitutionsmodus für den in der Tabelle markierten Eintrag aus.

- Das Zeichen **Ersetzen** > zeigt an, dass die alte Farbe durch die neue ersetzt wird. Aus blauen Pixeln werden z.B. weiße Pixel während alle anderen Bildfarben unverändert bleiben.
- Das Zeichen **Tauschen** <> zeigt an, dass die alte Farbe durch die neue Farbe und die neue Farbe durch die alte Farbe ersetzt werden. Hierbei werden aus weißen Pixeln blaue Pixel und aus blauen Pixeln weiße Pixel.

Die Toleranz für die Farbübereinstimmung

Mit diesem Schieberegler legen Sie fest, wie genau die Pixel des Bildes der "Alten Farbe" entsprechen müssen, um in der "Neuen Farbe" eingefärbt zu werden. Wenn Sie den Schieber nach ganz links bewegen (0%), muss die Übereinstimmung exakt sein. Es werden in diesem Fall nur Pixel ersetzt, die über die von Ihnen vorgegebenen Werte für Rot, Grün und Blau verfügen. Wenn Sie den Schieber nach rechts bewegen und höhere Prozentsätze einstellen, werden ebenfalls Pixel mit einer "ähnlichen" Farbe ersetzt.

Experimentieren Sie einfach mit verschiedenen Toleranzwerten und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwenden**, um die Auswirkungen auf das im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnete Bild zu kontrollieren.

Die Option "Automatisch ... anwenden"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die oben definierten Farbsubstitutionen automatisch auf alle Bilder anwenden möchten, die Sie mit HyperSnap aufnehmen.

Einzigartige Farben

Diese Funktion bestimmt die Gesamtzahl einzigartiger Farben in dem aktuellen Bild. Wenn Sie die Farbtiefe reduzieren müssen, erhalten Sie durch diesen Wert einen Anhaltspunkt, wie weit Sie reduzieren können, ohne das Aussehen des Bildes drastisch zu verschlechtern. Wenn Ihr aktuelles Bild bei einer Farbtiefe von 24 Bit

nur 300 Farben enthält, können Sie es wahrscheinlich auf 256 Farben reduzieren und somit die Dateigröße verringern, ohne dass die Bildqualität zu sehr leidet. Wenn das Bild jedoch 32.000 Farben *verwendet*, wird eine Reduktion die Qualität deutlich schmälern.

Text aus Bereich

Ermöglicht Ihnen, den Aufnahmebereich abzugrenzen und den darin enthaltenen Text als bearbeitbaren Text, entweder formatiert (RTF) oder unformatiert, oder als Tab-begrenzte Tabellendaten aufzunehmen. Der Text wird in die Windows-Zwischenablage kopiert und steht dort zur Verfügung, um in einen beliebigen Texteditor eingefügt zu werden. Sie können zusätzliche Optionen hinsichtlich der Textaufnahme in der [TextSnap™-Registerkarte](#) unter *Aufnahmeeinstellungen* finden.

Text vom Objekt unter Mauszeiger

Nimmt Text aus einem Objekt auf, wie zum Beispiel aus einem Fenster oder einer Kontrolle (Taste, Auswahlliste, Menü etc.), sofern sich das Objekt unmittelbar unter dem Mauszeiger befindet. Die Funktion lässt sich am besten durch Drücken einer zugeordneten Tastenkombination aufrufen (Standardeinstellung: Strg+Umschalt+U), wenn der Cursor an der gewünschten Stelle platziert ist. Dies ist eine gute Methode, um beispielsweise den Text von einem ganzen Pulldown- oder Popup-Menü aufzunehmen.

Für den sinnvollen Gebrauch dieser Funktion des HyperSnap-Menüs sollten Sie eine zusätzliche Verzögerung auf der [TextSnap™-Registerkarte](#) unter *Aufnahmeeinstellungen* setzen. Dies gibt Ihnen vor der eigentlichen Aufnahmezeit, den Cursor an die gewünschte Stelle zu bewegen.

Text aus Fenster mit Autoscrolling

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn nicht der ganze Text, den Sie aufnehmen möchten, auf einmal im bestehenden Fenster sichtbar ist und Sie die Seite herunterscrollen müssen, um alles zu sehen. Dann bewegen Sie den Mauszeiger in das Fenster, aus dem Sie Text mit Scrolling aufnehmen wollen, und klicken Sie einmal. HyperSnap beginnt das Fenster zu scrollen und den Text aufzunehmen. Wenn Sie frühzeitig abbrechen möchten, drücken Sie auf der Tastatur die Esc-Taste, anderenfalls warten Sie, bis das Scrolling abgeschlossen ist.

Text aus Bereich mit Autoscrolling

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn nicht der ganze Text, den Sie aufnehmen möchten, auf einmal im bestehendem Fenster sichtbar ist und Sie die Seite herunterscrollen müssen, um alles zu sehen. Die Funktion erlaubt Ihnen, einen genauen Bereich innerhalb eines Fensters auszuwählen und somit unerwünschte Teile, wie Anzeigenspalten von Webseiten, zu vermeiden.

Nach Auswahl der Funktion erscheint ein großes Fadenkreuz auf dem Bildschirm – bewegen Sie es und klicken Sie auf die erste Ecke des gewünschten Bereichs der Textaufnahme. Als Nächstes wählen Sie die zweite Ecke aus, die den Teil der Seite mit dem aufzunehmenden Text eingrenzt. Der dritte und letzte Schritt ist das Klicken auf den nach unten zeigenden Pfeil auf der vertikalen Scrollleiste dieses Fensters. HyperSnap beginnt das Fenster zu scrollen und den Text aufzunehmen. Wenn Sie

früher abbrechen wollen, drücken Sie auf der Tastatur die Esc-Taste, anderenfalls warten Sie, bis das Scrolling abgeschlossen ist.

Die Methode des Autoscrollings funktioniert manchmal auch bei Seiten, bei denen das Scrolling und die Aufnahme mit der Methode *Text aus Fenster mit Autoscrolling* nicht möglich sind.

TextSnap™-Einstellungen

Die Funktion ist ein Tastaturkürzel zu der [TextSnap™-Registerkarte](#) in dem Dialogfenster *Aufnahmeeinstellungen*, die auch über das Menü *Aufnahme* oder über die Hauptsymbolleiste mit der Schaltfläche *Aufnahmeeinstellungen* erreicht werden kann. Sie haben hier die Möglichkeit, verschiedene Optionen zu setzen, die sich auf den Aufnahmetext beziehen, wie beispielsweise das Format des aufgenommenen Textes, wo und wie der Text erscheint etc.

TextSnap™-Tastaturkürzel...

Diese Funktion erlaubt Ihnen, die in HyperSnap verwendeten Tastaturkürzel der Standardwerte für die Textaufnahmefunktionen zu ändern. Verwenden Sie die Funktion, wenn Sie mit anderen Applikationen, die systemweite Tastaturkürzel erfordern, in Konflikt geraten oder wenn Sie der Meinung sind, unsere Standardvorgaben seien unpraktisch bzw. schwer zu merken. Ändern Sie diese in Tastaturkürzel, die Sie stattdessen vorziehen.

Definitionsfelder der Tastaturkürzel

Dieses Feld listet die aktuellen Tastaturkürzel oder Tastenkombinationen für einen Vorgang oder eine Funktion auf, die rechts aufgezeigt ist. Um das Tastaturkürzel oder die Tastenkombination zu ändern, klicken Sie in das Feld und drücken die gewünschte Taste oder Kombination.

Standard

Stellt Tastaturkürzelvorgaben der HyperSnap-Standard-einstellungen wieder her.

Zurücksetzen

Klicken Sie hier, um zu den ursprünglichen Standardeinstellungen zurückzugelangen. Falls Sie versehentlich ein Tastaturkürzel ändern oder sich entscheiden, einen vorherigen von Ihnen festgelegten Wert beizubehalten, erledigt das diese Schaltfläche.

Alle löschen

Klicken Sie an dieser Stelle, um alle Tastaturkürzel auf "Kein" zu setzen. Dies ermöglicht Ihnen, alle Tasten ohne Vorgaben zu verwenden. Damit vermeiden Sie Konflikte zwischen bestehenden Tasteneinstellungen und neuen, die Sie verwenden möchten.

Tastaturkürzel aktivieren

Achten Sie darauf, dass in diesem Feld ein Häkchen angebracht ist, wenn Sie Ihre Tastaturkürzel aktiviert haben wollen. Sie können Tastaturkürzel auch über eine Schaltfläche auf der Hauptsymbolleiste von HyperSnap ein- und ausschalten oder über die Menüauswahl von *Optionen/Tastenkürzel aktivieren*.

Schnelle Aufnahme des Textbereichs

Wählen Sie Tastaturkürzel wie beispielsweise Umschalt, Strg, Alt und die Windows-Taste, die Sie zusammen gedrückt halten, während Sie die Maus bewegen, um die Textauswahl aus dem Bereich zu beginnen. Diese Methode ist manchmal schneller und praktischer als die Aktivierung eines Tastaturkürzels, wie es in dem Menü *Aufnahme* aufgelistet ist; denn es ist nicht erforderlich, Ihre Hand von der Maus zu nehmen.

Abbrechen, wenn Gitterlinien immer noch sichtbar sind ...

Sie können sich entscheiden, was passiert, sobald Sie die Textaufnahme aktivieren, indem Sie die obigen Tasten drücken, die Maus bewegen und dann die Tasten ohne Klicken loslassen. Wenn Sie sich im ersten Schritt der Bereichsauswahl befinden, mit dem großen Gitterlinien-Cursor immer noch sichtbar, können Sie die Option wählen, um die Textaufnahme durch Loslassen der Tasten abzuberechnen. Anderenfalls, wenn diese Option nicht aktiviert ist, dürfen Sie die Textaufnahme jederzeit mit einem rechten Mausklick oder durch Drücken der Esc-Taste abbrechen.

Zweiter Mausklick erforderlich

Falls aktiviert, müssen Sie zweimal in der Bereichsauswahl des Textes klicken, einmal für jede der gegenüberliegenden Ecken des Rechtecks. Anderenfalls wählen Sie Text, indem Sie die linke Maustaste betätigen, die Maus bewegen und die Tasten loslassen (es ist kein zweiter Klick erforderlich).

Diese Einstellung ist nur für Verfahren der Textaufnahme zu beachten, die gestartet wurde, indem die oben genannten Tastenkombinationen gedrückt sind und die Maus bewegt wird. Aufnahmen, die durch Tastenkombinationen starten (Standardeinstellung: Strg+Umschalt+T), erfordern immer zwei Klicks.

Dieselbe Kombination + rechte Maustaste ...

Wenn Sie diese Option aktivieren, drücken Sie die oben aufgelistete Tastenkombination und klicken mit der rechten Maustaste, um sofort an der Cursorstelle eine Textzeile aufzunehmen. Das ist beispielsweise für die Textaufnahme aus dem Menü hilfreich, das üblicherweise verschwindet und Ihnen damit keine Gelegenheit gibt, Text aufzunehmen.

Optionen

Tastaturkürzel aktivieren

Mit diesem Menüeintrag aktivieren Sie die Tastaturkürzel für HyperSnap. Wenn Sie diese Option wieder deaktivieren, indem Sie das Häkchen von diesem Menüpunkt entfernen oder auf das entsprechende Symbol der Symbolleiste klicken, müssen Sie die verschiedenen Aufnahmemodi mit Hilfe der Maus über die jeweiligen Menübefehle starten. Sollte ein Tastaturkürzel-Konflikt mit einem anderen Programm auftreten, das Sie aufnehmen möchten, können Sie durch das Deaktivieren dieser Option den Konflikt vermeiden und die gewünschten Aufnahmen von dem Programm dann mit der Maussteuerung vornehmen. Anschließend beenden Sie das Programm, das diesen Konflikt verursacht, und aktivieren diese Option erneut.

Falls Konflikte dieser Art regelmäßig auftreten, können Sie die Tastaturkürzel von HyperSnap auch bequem über das Menü **Aufnahme** und **TextSnap** verändern.

Voice-Befehle aktivieren

Mit diesem Eintrag können Sie das Voice Command Interface von HyperSnap ein- und ausschalten. Das Voice Command Interface (VCI) verwendet die Programmierschnittstelle Microsoft Speech API 5 (SAPI5). Diese Schnittstelle ist eine Standardkomponente von Office XP und Windows XP. Wenn Sie diese Programme nicht installiert haben, lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte in der HyperSnap-Hilfedatei. Unter dem Thema **Das Menü Optionen** finden Sie Informationen, wie Sie die Voice Befehle per Download erhalten und in Ihr System integrieren können.

Maussteuerung mit Tastatur

Hiermit können Sie eine präzisere Kontrolle über die HyperSnap Funktionen einstellen. Die "Maussteuerung" per Tastatur ermöglicht Ihnen eine pixelgenaue Kontrolle, wenn Sie in dem Programmfenster von HyperSnap zeichnen, ausschneiden, kopieren oder einfügen. Ist diese Funktion aktiv, bewegen Sie den Mauszeiger mit Hilfe der Pfeiltaste in Schritten von je einem Pixel. Mit **TAB** können Sie den Mauszeiger ein- oder ausblenden, falls er Ihnen einmal die Sicht auf ein wichtiges Bildelement versperrt. Drücken Sie einmal die Taste **EINGABE**, um das Drücken der linken Maustaste zu simulieren (z.B. für das Zeichnen von Linien). Wenn Sie die Taste **EINGABE** erneut drücken, verhält sich das Programm so, als hätten Sie die linke Maustaste wieder losgelassen (Sie können auch einen Klick mit der linken Maustaste ausführen, um die Maussimulation abzubrechen).

Startoptionen und Taskleistensymbol

Mit dieser Funktion legen Sie fest, wie das Taskleistensymbol von HyperSnap angezeigt werden soll. Sie können ebenfalls bestimmen, ob das Programm automatisch bei dem Systemstart von Windows aktiviert werden soll, was besonders hilfreich ist, wenn Sie bei jeder Arbeitssitzung in Windows viele Aufnahmen erstellen müssen.

Die Option "Automatisch mit Windows starten"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie HyperSnap zu der Liste der Programme hinzufügen möchten, die automatisch bei dem Start von Windows geladen werden.

Die Option "Für alle Benutzer dieses Computers"

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie für alle Personen, die Ihren Computer benutzen, HyperSnap zu der Liste der Programme hinzufügen möchten, die automatisch bei dem Start von Windows geladen werden. Ist diese Option deaktiviert, gilt der Automatische Start nur für Ihren Benutzereintrag. Unter Windows XP oder 2000 müssen Sie für gewöhnlich über Administrator-Rechte verfügen, um diese Option ändern zu können.

Immer minimiert starten

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird HyperSnap stets als Symbol und nicht als komplettes Programmfenster gestartet. Wenn Sie zusätzlich das Programm angewiesen haben, ein Taskleistensymbol anzulegen, wird das Programm nur in der Taskleiste gestartet, so dass Sie es bequem aktivieren können, und das Programm nicht viel Platz auf Ihrem Desktop verschwendet.

Taskleistensymbol anzeigen...

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird ein Symbol für HyperSnap in die Taskleiste von Windows eingefügt. (Sie finden dieses Symbol in der rechten unteren Ecke Ihres Desktop neben der Uhr.) Auf diese Weise können Sie schnell auf das Programm zugreifen, ohne viel Platz verschwenden zu müssen. Klicken Sie einfach auf das Taskleistensymbol, um das Programmfenster wiederherzustellen. Wenn Sie einen Rechtsklick auf dieses Symbol ausführen, steht Ihnen ein Menü mit häufig verwendeten Funktionen zur Verfügung.

Bei Klick ... nicht beenden

Für gewöhnlich wird mit einem Klick auf das Fenstersymbol "Schließen" ein Programm beendet. Wenn Sie jedoch diese Option aktivieren, bleibt das Taskleistensymbol von HyperSnap erhalten, nachdem Sie das Programmfenster über das Fenstersymbol "Schließen" (das X in der rechten oberen Ecke) geschlossen haben. Auf diese Weise lässt sich mit dem Fenstersymbol "Schließen" das Programmfenster einfach nur ausblenden, so dass Sie das Programm jederzeit über das Taskleistensymbol reaktivieren können. Sie finden das Taskleistensymbol in der rechten unteren Ecke Ihres Desktop neben der Uhr.

Anzahl der unter „Datei“ angezeigten, zuletzt bearbeiteten Dateien

Hier kann die Anzahl der im Menü „Datei“ (oberhalb von „Beenden“) angezeigten, zuletzt bearbeiteten Dateien festgelegt werden. Dieses sind die zuletzt mit HyperSnap geöffneten oder gespeicherten Dateien. Hier vorgenommene Änderungen werden erst beim nächsten Programmstart wirksam.

Standard-Bildauflösung

Mit dieser Funktion ändern Sie die Bildauflösung gemessen in **Dot per Inch** (dpi = Punkte pro Zoll), die HyperSnap neuen Aufnahmen zuweist. Wenn Sie einen anderen Wert als die nach der Installation festgelegte Standardvorgabe (96 dpi, die beste Einstellung für SVGA oder höhere Auflösungen) verwenden möchten, können Sie den gewünschten Wert hier festlegen. Klicken Sie auf OK, um den von Ihnen eingegebenen Wert in Zukunft als Standardvorgabe zu verwenden.

Bildposition und -hintergrund

Hiermit legen Sie die Farbe und das Muster für den **Hintergrund** des HyperSnap Fensters fest, der nicht von dem aufgenommenen Bild gefüllt ist. Sie können hier ebenfalls einstellen, ob ein Bild in der linken oberen Ecke oder in der Mitte des Arbeitsbereiches platziert werden soll.

Bildposition - Oben links oder zentriert

Hier legen Sie fest, wo HyperSnap ein Bild in dem Arbeitsbereich platzieren soll, wenn das Bild kleiner als der Arbeitsbereich ist.

Die Stilvariationen des Hintergrundmusters

Hier legen Sie das Hintergrundmuster für die Darstellung von Bildern in den Fenstern von HyperSnap fest. Dieses Hintergrundmuster ist sichtbar, wenn ein Bild zu klein ist, um ein Fenster ganz auszufüllen oder transparente Stellen enthält (wie z.B. bei GIF-Dateien).

Unterschiedliche Hintergrundmuster sind besonders bei Bildern mit transparenten Stellen nützlich. Wenn Sie ein teilweise transparentes Bild auf einem einfarbigen Hintergrund betrachten, können Sie sich nicht sicher sein, ob die Hintergrundfarbe, die Sie an einigen Stellen des Bildes sehen, wirklich durch transparente Bildteile hindurch sichtbar ist, oder ob diese Stellen nur zufällig die gleiche Farbe haben wie der Fensterhintergrund. Ein Muster kann Ihnen helfen, solche Verwechslungen zu vermeiden.

Auswahlfelder für Hintergrund- und Musterfarbe

Klicken Sie auf das nach unten zeigende Dreieck, um die Farbe für den Hintergrund des Arbeitsbereiches bzw. für die auf diesen Hintergrund gezeichneten Linienmuster festzulegen (falls Sie oben ein Muster ausgewählt haben).

Dateitypen verknüpfen

Mit dieser Funktion weisen Sie Windows an, bei einem Doppelklick auf bestimmte Dateitypen diese Dateien mit HyperSnap zu öffnen bzw. zu bearbeiten. Auf diese Weise können Sie bequem einstellen, welche Dateitypen direkt an HyperSnap übergeben und welche mit anderen auf Ihrem System installierten Grafikprogrammen angezeigt oder bearbeitet werden sollen.

Die Auswahloptionen für das Bild-Dateiformat

Aktivieren Sie diese Kontrollkästchen mit einem Häkchen, wenn Sie die entsprechenden Formate in HyperSnap zur Bearbeitung öffnen möchten, sobald Sie im Windows Explorer auf eine Datei dieses Typs einen Doppelklick ausführen.

Darstellung

Sie können hier aus mehreren verschiedenen Stilen (auch "Skins" genannt) für das HyperSnap-Fenster wählen. Finden Sie den Stil, der Ihnen am besten gefällt.

Konfiguration speichern (Menü Optionen)

Speichert alle Optionen und Einstellungen von HyperSnap, außer Anpassungen der Menüs und der Werkzeugleiste, in eine externe Textdatei. Diese Einstellungen können später mit der Funktion „Konfiguration speichern“ im Menü Optionen wieder hergestellt werden.

Konfiguration auslesen (Menü Optionen)

Liest Optionen und Einstellungen von HyperSnap, außer Anpassungen der Menüs und der Werkzeugleiste, aus einer externen Textdatei. Diese Einstellungen sollten vorher mittels der Funktion „Konfiguration speichern“ im Menü Optionen gespeichert worden sein.

Extras

Hier können Sie Ihre eigenen Benutzer-Werkzeuge definieren und starten.

Benutzer-Werkzeuge bearbeiten

Hier definieren Sie Ihre Benutzer-Werkzeuge. Weitere Informationen finden Sie im [Tutorial zu den Benutzer-Werkzeugen](#).

Fenster

Überlappend

Mit dieser Funktion werden alle geöffneten Bildfenster in einer überlappenden Reihenfolge von oben links nach unten rechts angezeigt.

Teilen

Alle geöffneten Dokumentfenster werden so aufgeteilt, dass Sie den kompletten Arbeitsbereich ausfüllen ohne sich gegenseitig zu überlappen.

Symbole anordnen

Wenn Sie einige Bildfenster im Arbeitsbereich von HyperSnap auf Symbolgröße verkleinert haben, können Sie mit dieser Funktion die Symbole an dem unteren Rand des Arbeitsbereiches anordnen.

Fenster...

Öffnen eines Dialogfensters, mit dem Sie die aktuell geöffneten Dokumentfenster verwalten können.

Hilfe

Inhalt

Anzeigen der Online-Hilfe zu HyperSnap.

Tutorials und Mehr

Mit den Tutorials können Sie sich mit den am häufigsten verwendeten Features von HyperSnap vertraut machen.

Nach neuer Version suchen

Mit dieser Funktion prüfen Sie, ob auf der Webseite von Hyperionics eine neuere Version von HyperSnap vorhanden ist. Sie können hier ebenfalls eine automatische Versionsprüfung einrichten. Wenn möglich sollten Sie stets die aktuellste Programmversion herunterladen und installieren.

Registrierung und Lizenz

Klicken Sie auf diesen Eintrag, wenn Sie den Status Ihrer Lizenz, die Seriennummer usw. überprüfen möchten. Sie können von Ihrer Lizenz ebenfalls ein Backup auf einer Diskette erstellen oder Ihre Lizenz löschen, wenn Sie den Computer an eine andere Person weitergeben möchten, die für die Arbeit mit Ihrer Lizenz nicht autorisiert ist. Bitte geben Sie keine lizenzierten Installationen weiter.

Programminfo...

Klicken Sie auf diese Option, um die HyperSnap-Softwareversion anzuzeigen oder zur Hyperionics-Website zu navigieren.

Referenzthemen

Dieser Abschnitt enthält die Referenzthemen, die Sie bei der Arbeit mit HyperSnap anzeigen können.

Schaltflächen in der Hauptsymbolleiste

Für einige der Schaltflächen in der Hauptsymbolleiste, die standardmäßig am oberen Fensterrand unter der Menüleiste angezeigt wird, sind keine Menüentsprechungen vorhanden. Diese Schaltflächen sind im Folgenden aufgeführt.



Sofort drucken (Haupt-Symbolleiste)

Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, wird das aktuelle Bild sofort über Ihren Drucker ausgegeben, ohne dass die Software vorher das Dialogfenster **Drucken** öffnet.



Ordner durchsuchen

Öffnet ein neues Explorerfenster beginnend mit dem Verzeichnis, wo das aktuelle Bild gespeichert ist oder gespeichert werden soll.



Dateiname kopieren

Kopiert den vollständigen Pfad einschließlich Dateinamen des ausgewählten Bildes in die Zwischenablage. Diese Funktion ist nützlich, wenn z.B. ein Bild hochgeladen werden soll.



Objektschatten aktivieren/deaktivieren

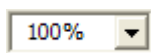
Wenn diese Schaltfläche gedrückt ist, wird allen Formen, die Sie anschließend in Ihrem Bild zeichnen– durch Gebrauch aller Zeichenwerkzeuge, die in der Zeichensymbolleiste zu finden sind –, dieser Schatten hinzugefügt. Sie können die Schattenrichtung, Größe und andere Optionen unter dem Menüpunkt *Bild/Schatten* auswählen.



Nach der Aufnahme in den Ganzer-Bildschirm-Präsentationsmodus wechseln

Diese Option ist sowohl aus den Haupt-Bedienelementen von HyperSnap wählbar, als auch aus der Registerkarte "Aufnahme" bei den Aufnahmeeinstellungen. Wenn sie aktiviert ist, wird nach jeder Bildschirmaufnahme sofort eine Ganzer-Bildschirm-Präsentation gestartet. In diesem Modus wird das aufgenommene Bild in einem Ganzer-Bildschirm-Modus dargestellt (ohne den HyperSnap Fensterrahmen, Menüs

und Bedienelemente).). Nur die Zeichnen-Werkzeugleiste ist sichtbar und "schwebt" am Bildschirmrand – Sie können in der Werkzeugleiste verschiedene Zeichenwerkzeuge wählen, wie z.B. Textmarker, und auf den ganzen Bildschirm anwenden. Das kann beispielsweise während Live-Präsentationen von Computersoftwarefunktionen hilfreich sein. Als Effekt können Sie die Ganzer-Bildschirm-Aufnahme (Strg+Shift+F) dazu benutzen den Bildschirm zeitweise "einzufrieren" und währenddessen darauf zeichnen, komentieren und erklären. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie "Präsentationsmodus an/aus" in der Zeichnen-Werkzeugleiste oder drücken die Escape-Taste auf Ihrer Tastatur – der Bildschirm ist nun nicht mehr "eingefroren" und wieder interaktiv, das HyperSnap Fenster bekommt wieder seine normale Größe und Gestalt. Der Inhalt des Bildschirms und was Sie darauf gezeichnet haben ist gesichert, so dass Sie ihn speichern und drucken können, falls nötig.



Zoom (Haupt-Symbolleiste)

Hier legen Sie den Vergrößerungsfaktor (Zoom) für die Darstellung des aktuellen Bildes fest. Bei Werten von über 100% wird das Bild vergrößert, unter 100% verkleinert. Um das Bild so zu vergrößern bzw. zu verkleinern, dass es das gesamte Fenster von HyperSnap ausfüllt, verwenden Sie die Option **Auto**. Ein Doppelklick auf den Teil des Zoom-Symbols, in dem der Vergrößerungsfaktor angezeigt wird, wechselt zwischen Auto und 100%.



Die Schaltfläche "Hilfe"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Hilfe-Cursor (Pfeil plus Fragezeichen) zu aktivieren. Wenn Sie mit diesem Mauszeiger auf ein Symbol oder einen Menüpunkt klicken, wird automatisch eine kurze Information wie diese zu dem jeweiligen Programmelement angezeigt.

Die Zeichen-Symbolleiste

Diese Symbolleiste enthält die verschiedenen Werkzeuge, mit denen Sie in Ihren Bildern zeichnen können. Sie können diese Leiste sowohl fest an der linken Seite des Arbeitsbereiches von HyperSnap verankern (gedockte Position) oder sie frei beweglich innerhalb des Programmfensters platzieren.

Die einzelnen Symbole dieser Leiste sind fest vorgegeben und lassen sich nicht konfigurieren, hinzufügen, löschen oder verschieben wie die Symbole der Haupt-Symbolleiste.



Ausschneiden

Mit diesem Befehl schneiden Sie den markierten Bereich aus und verschieben ihn in die Zwischenablage von Windows. Sie müssen zuvor mit dem Werkzeug **Bereich auswählen** eine Bildregion markieren. Um dieses Auswahlwerkzeug zu aktivieren,

klicken Sie auf das gleichnamige Symbol (zu erkennen an dem gestrichelten Rechteck) der Werkzeug-Symbolleiste. Der ausgeschnittene Bereich wird mit der Hintergrundfarbe gefüllt, die Sie mit dem Werkzeugsymbol **Hintergrundfarbe/Transparente Farbe** am unteren Ende der Werkzeug-Symbolleiste bestimmen. Als Standardvorgabe verwendet das Programm Weiß für den Hintergrund, ausgeschnittene Bereiche sowie Bereiche zwischen aufgenommenen Regionen.



Kopieren

Dieser Befehl kopiert den ausgewählten Bereich in die Zwischenablage von Windows. Wenn Sie zuvor mit dem Werkzeug **Bereich auswählen** nur einen Teil des Bildes markieren, wird anstelle des ganzen Bildes nur dieser Teil in die Zwischenablage kopiert. Der kopierte Bereich wird in dem Bild selbst nicht verändert, steht jedoch nun in der Zwischenablage zur Verfügung, so dass Sie ihn in andere Bilder (einschließlich der im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffneten) oder Textdokumente einfügen können, die Sie in anderen Programmen geöffnet haben. Voraussetzung ist jedoch, dass diese Programme das Einfügen von Inhalten aus der Zwischenablage unterstützen.



Einfügen

Einfügen des Inhalts aus der Zwischenablage von Windows (vorausgesetzt, der Inhalt liegt in einem kompatiblen Bildformat vor) in das aktuelle Bild. Das eingefügte Bild wird in den aktuell ausgewählten Bereich eingesetzt oder in der linken oberen Ecke platziert, falls kein Bildbereich ausgewählt ist. Direkt nach dem Einfügen können Sie das neue Bildmaterial bei gedrückter linker Maustaste frei auf dem Bild verschieben.



Löschen

Löschen des ausgewählten Bereiches (oder des gesamten Bildes, wenn keine Auswahl vorhanden ist). Nach dem Löschen wird der Bereich mit der aktuellen Hintergrundfarbe gefüllt.



Rückgängig

Hiermit widerrufen Sie die zuletzt an einem geöffneten Bild vorgenommene Änderung. Wenn Sie z.B. die Bildfarben justieren und mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, klicken Sie direkt nach der Änderung auf dieses Symbol bzw. diesen Menüpunkt, und das Programm widerruft die Änderung. Auf diese Weise können Sie die letzten 10 an Ihrem Bild vorgenommenen Veränderungen rückgängig machen.



Wiederherstellen

Hiermit wird die zuletzt per **Rückgängig** widerrufen Funktion erneut ausgeführt. Auf diese Weise können Sie mit den Funktionen "Rückgängig" und "Wiederherstellen"

einfach einen Effekt mehrmals anwenden und widerrufen - ein Vorgang, der bei der Beurteilung von Effekten sehr hilfreich ist.

Vergrößern

Dieses Werkzeug arbeitet wie eine Lupe. Bewegen Sie es einfach über das Bild und drücken Sie die linke Maustaste, um die Zoomstufe zu erhöhen oder die rechte Maustaste, um die Zoomstufe zu verringern. Auf diese Weise können Sie die Bildarstellung bequem vergrößern und verkleinern.

Reiner Anzeige-Modus

Hiermit wechseln Sie aus dem Bearbeitungsmodus in den Ansichtsmodus - alle Zeichenwerkzeuge sind in dem Ansichtsmodus nicht verfügbar. Da in diesem Modus kein Werkzeug aktiviert ist, können Sie die Maus verwenden, um das Bild innerhalb des Arbeitsbereiches zu verschieben.

Wenn das Bild z.B. größer ist als das verfügbare Fenster, klicken Sie einfach auf einen Bildpunkt, halten die linke Maustaste gedrückt und bewegen die Maus, um den angezeigten Bildausschnitt zu verschieben.

Größe ändern

Mit dieser Funktion können Sie die horizontale und vertikale Pixelabmessung des Bildes verändern. Bei einer Bildvergrößerung werden die hinzugefügten Bereiche in der aktuellen Hintergrundfarbe erstellt. Zusätzlich zu der Größenänderung können Sie hier auch die Farbtiefe des Bildes modifizieren. Wenn das Bild einen Auswahlrahmen enthält, haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das Bild auf die Größe der Auswahl zu beschneiden.

Bereich auswählen

Mit dieser Funktion verwandeln Sie den Mauszeiger in ein **Auswahlwerkzeug**. Sie können nun Bereiche markieren, um sie anschließend zu kopieren, auszuschneiden oder zu verschieben. Um einen Bereich auszuwählen, führen Sie auf einen beliebigen Bildpunkt einen Linksklick aus, halten die linke Maustaste gedrückt und bewegen den Mauszeiger über das Bild, um einen Auswahlrahmen zu ziehen. Wenn Sie den gewünschten Bereich "eingezäunt" haben, lassen Sie die Maustaste wieder los. Das Programm erstellt nun einen Auswahlrahmen um den markierten Bereich. Mit Hilfe der "Anfasser" dieses Rahmens können Sie den Auswahlrahmen verändern.

Farbfüllung

Mit dieser Funktion können Sie einen Bereich mit einer bestimmten Farbe füllen - etwa so, als würden Sie einen Eimer Farbe auf ein Bild gießen. Für den Füllvorgang wird die aktuelle Vordergrundfarbe verwendet, die Sie über das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symbolleiste festlegen können. Es werden nur die Pixel eingefärbt, welche die gleiche Farbe haben wie das Pixel, auf das Sie geklickt haben, und die mit dem angeklickten Pixel verbunden sind. Wenn also zwei weiße

Streifen durch einen roten Streifen getrennt sind, und Sie auf einen weißen der Streifen klicken, wird nur der angeklickte Streifen eingefärbt.

Text hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie einen Text in Ihr Bild einfügen. Wählen Sie zunächst den Bildbereich aus, in den der Text eingefügt werden soll. Hierdurch wird automatisch der Umbruch-Rand für die Zeilen festgelegt. Geben Sie anschließend in das nun geöffnete Dialogfenster den gewünschten Text ein. Sie können wie in einer Textverarbeitung für den Text jede auf Ihrem System installierte Schriftart, Größe sowie eine beliebige Farbe auswählen.

Text sofort aktualisieren

Aktivieren Sie diese Option für eine direkte Vorschau dessen, was Sie auf das Bild im HyperSnap-Fenster schreiben.

Bitte beachten: Auf Betriebssystemen mit Doppel-Byte-Sprachen (z.B. Koreanisch) kann diese Einstellung zu einer inkorrekten Darstellung des Textes führen.

Airbrush

Dieses Werkzeug arbeitet wie eine Sprühdose oder eine Airbrush-Pistole und zeichnet Farbspuren in der aktuellen Vordergrundfarbe auf Ihr Bild. Um die **Vordergrundfarbe** zu ändern, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Ende der Zeichen-Symboleiste. Wenn Sie die Breite der Farbspur ändern möchten, wählen Sie einfach einen anderen Wert über das Symbol **Werkzeugbreite** aus.

Pfeil

Mit diesem Werkzeug können Sie Pfeile zeichnen. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie Erläuterungen zu einer Grafik erstellen. Geben Sie einfach den Erläuterungstext ein und "zeigen" Sie dann mit einem Pfeil auf das Objekt, das Sie erläutern. Mit einem Klick auf das Werkzeugsymbol öffnet sich ein kleines Menü, in dem Sie die Pfeilspitze festlegen (gefüllt, nicht gefüllt oder die Architekten-Variante). Dieses Werkzeug verwendet die **Vordergrundfarbe**, die über das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symboleiste eingestellt wird.

Pfeilspitzenlänge

Geben Sie hier die Länge der Pfeilspitze gemessen in Pixel an.

Pfeilspitzenbreite

Geben Sie hier die Breite der Pfeilspitze gemessen in Pixel an.

Platzieren von Pfeilspitzen am ENDE...

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Pfeilspitzen an das Ende der von Ihnen gezeichneten Linien gesetzt. Ist diese Option deaktiviert, werden die Pfeilspitzen an den Linienanfang gesetzt.



Radierer

Mit diesem Werkzeug können Sie Teile des Bildes "ausradieren", so dass die enthaltenen Bildfarben durch die aktuelle Hintergrundfarbe ersetzt werden. Um die **Hintergrundfarbe** zu ändern, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symboleiste. Wenn Sie die Breite des Radierers verändern möchten, wählen Sie einfach eine andere Einstellung über das Symbol **Radiererbreite** aus.



Freihand-Zeichnung

Mit diesem Werkzeug können Sie wie mit einem Bleistift Freihandlinien in der Vordergrundfarbe auf Ihr Bild zeichnen. Um die **Vordergrundfarbe** zu ändern, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symboleiste. Wenn Sie die Breite der Linien verändern möchten, wählen Sie einfach eine andere Einstellung über das Symbol **Werkzeugbreite** aus.



Linie

Mit diesem Werkzeug zeichnen Sie gerade Linien. Führen Sie zunächst einen Linksklick auf den Bildpunkt aus, an dem die Linie beginnen soll. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus bis die "Gummibandlinie" die gewünschte Länge und Richtung hat. Lassen Sie die Maustaste an dem Bildpunkt wieder los, an dem die Linie enden soll. Das Programm verbindet nun den Start und Endpunkt mit einer geraden Linie.



Radiererbreite

Hier legen Sie die Breite der mit dem Radierer gelöschten Werkzeugspuren fest. Wählen Sie einfach eine der Einstellungen aus, und klicken Sie anschließend auf das Symbol **Freihand-Radierer**, um das Werkzeug zu aktivieren.



Werkzeugbreite

Hier legen Sie die Breite der Werkzeugspuren für die Malwerkzeuge (Airbrush, Linienwerkzeug, Stift, Pfeil usw.) fest. Wählen Sie einfach die gewünschte Größe aus, und die Bearbeitungsspur des aktiven Werkzeuges wird automatisch angepasst.

Zusätzlich ermöglicht Ihnen dieses Tool, die Art einer Linie festzulegen, verwendet von Befehlen zum Zeichnen von Linien (Pfeil, Linie, Rechteck, abgerundetes Rechteck, Ellipse...). Es enthält außerdem eine Kontrollkästchen, das als „Geglättete Linien“ bezeichnet wird. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Linien

geglättet gezeichnet, indem Pixel der tatsächlichen Linienfarbe mit Pixeln der Hintergrundfarbe zu unterschiedlich großen Teilen vermischt werden. Dadurch wird ein durch die begrenzte Auflösung von Bildschirmen verursachter „Treppeneffekt“ bei schrägen Linien verhindert.

Rechteck

Mit diesem Werkzeug zeichnen Sie rechteckige Rahmen in der Vordergrundfarbe. Wenn Sie die **Vordergrundfarbe** ändern möchten, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symbolleiste. Um ein Rechteck zu zeichnen, legen Sie zunächst Farbe und Linienbreite fest und klicken dann auf den Bildpunkt, an dem Sie mit dem Zeichnen des Rechtecks beginnen möchten. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus, um einen rechteckigen "Gummibandrahmen" zu zeichnen. Lassen Sie die Maustaste an dem Bildpunkt wieder los, an dem das Rechteck enden soll.

Gerundetes Rechteck

Mit diesem Werkzeug zeichnen Sie abgerundete, rechteckige Rahmen in der Vordergrundfarbe. Wenn Sie die **Vordergrundfarbe** ändern möchten, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symbolleiste. Um ein gerundetes Rechteck zu zeichnen, legen Sie zunächst Farbe und Linienbreite fest und klicken dann auf den Bildpunkt, an dem Sie mit dem Zeichnen des Rechtecks beginnen möchten. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus, um einen rechteckigen "Gummibandrahmen" zu zeichnen. Lassen Sie die Maustaste an dem Bildpunkt wieder los, an dem das Rechteck enden soll.

Ellipse

Mit diesem Werkzeug zeichnen Sie einen elliptischen Rahmen in der Vordergrundfarbe. Wenn Sie die **Vordergrundfarbe** ändern möchten, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symbolleiste. Um eine Ellipse zu zeichnen, legen Sie zunächst Farbe und Linienbreite fest und klicken dann auf den Bildpunkt, an dem Sie mit dem Zeichnen der Ellipse beginnen möchten. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus, um eine elliptische "Gummibandlinie" zu zeichnen. Lassen Sie die Maustaste wieder los, wenn die Ellipse die gewünschte Form und Größe hat. Wenn Sie einen Kreis zeichnen möchten, halten Sie während des Zeichenvorganges die Taste **UMSCHALT** gedrückt.

Gefülltes Rechteck

Mit diesem Werkzeug zeichnen Sie farbige Rechtecke in der Vordergrundfarbe. Wenn Sie die **Vordergrundfarbe** ändern möchten, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symbolleiste. Um ein Rechteck zu zeichnen, legen Sie zunächst die gewünschte Farbe fest und klicken dann auf den Bildpunkt, an dem Sie mit dem Zeichnen des Rechtecks beginnen möchten. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus, um einen rechteckigen "Gummibandrahmen" zu zeichnen. Lassen Sie die Maustaste an dem Bildpunkt wieder los, an dem das Rechteck enden soll.



Gefülltes, gerundetes Rechteck

Mit diesem Werkzeug zeichnen Sie farbige, abgerundete Rechtecke in der Vordergrundfarbe. Wenn Sie die **Vordergrundfarbe** ändern möchten, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symboleiste. Um ein Rechteck zu zeichnen, legen Sie zunächst die gewünschte Farbe fest und klicken dann auf den Bildpunkt, an dem Sie mit dem Zeichnen des Rechtecks beginnen möchten. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus, um einen rechteckigen "Gummibandrahmen" zu zeichnen. Lassen Sie die Maustaste an dem Bildpunkt wieder los, an dem das Rechteck enden soll.



Gefüllte Ellipse

Mit diesem Werkzeug zeichnen Sie farbige Ellipsen in der Vordergrundfarbe. Wenn Sie die **Vordergrundfarbe** ändern möchten, verwenden Sie das gleichnamige Symbol am unteren Rand der Zeichen-Symboleiste. Um eine Ellipse zu zeichnen, legen Sie zunächst die gewünschte Farbe fest und klicken dann auf den Bildpunkt, an dem Sie mit dem Zeichnen der Ellipse beginnen möchten. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus, um eine "Gummibandlinie" zu zeichnen. Lassen Sie die Maustaste wieder los, wenn die Ellipse die gewünschte Form und Größe hat. Um einen Kreis zu zeichnen, halten Sie während des Zeichenvorganges die Taste **UMSCHALT** gedrückt.



Vordergrundfarbe

Mit diesem Symbol und Dialogfenster legen Sie die **Vordergrundfarbe** fest, die von den verschiedenen Malwerkzeugen verwendet wird. Wenn Sie direkt auf das Symbol Vordergrundfarbe klicken, verwandelt sich der Mauszeiger in eine **Pipette**, mit der Sie die gewünschte Farbe direkt per Mausklick aus dem geöffneten Bild auswählen können. Wenn Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil neben dem Symbol klicken, wird ein Menü geöffnet, aus dem Sie verschiedene Farben direkt auswählen können.

Sie können zusätzlich Farben von der Palette der verfügbaren Farben auswählen, wenn Sie den Pfeil rechts neben der Schaltfläche drücken. Ganz unten sehen Sie die zusätzliche Option „Dieselbe für alle“. Wenn Sie diese aktivieren, wird dieselbe Vordergrundfarbe für alle Bilder verwendet, die in das HyperSnap-Fenster eingefügt werden.

Tipp: Wenn Sie die Farben ständig wechseln müssen, klicken Sie einfach auf den Pfeil neben dem Symbol, um das Farbménü zu öffnen. Klicken Sie nun auf die einfarbige Leiste am oberen Rand des Menüs, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie den Mauszeiger von dem Symbol weg. Das Programm öffnet nun ein frei bewegliches Farbfenster "Vordergrundfarbe", in dem Sie mit nur einem Mausklick eine von 40 Farben auswählen können.



Hintergrundfarbe/Transparente Farbe

Mit diesem Symbol und Dialogfenster legen Sie die Hintergrundfarbe fest, die z.B. von dem Radierer oder für das Hinzufügen neuer Bildbereiche verwendet wird. Wenn Sie

direkt auf das Symbol **Hintergrundfarbe/Transparente Farbe** klicken, verwandelt sich der Mauszeiger in eine **Pipette**, mit der Sie die gewünschte Farbe direkt per Mausklick aus dem geöffneten Bild auswählen können. Wenn Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil neben dem Symbol klicken, wird ein Menü geöffnet, aus dem Sie verschiedene Farben direkt auswählen können.

Sie können zusätzlich Farben von der Palette der verfügbaren Farben auswählen, wenn Sie den Pfeil rechts neben der Schaltfläche drücken. Ganz unten sehen Sie die zusätzliche Option „Dieselbe für alle“. Wenn Sie diese aktivieren, wird dieselbe Hintergrundfarbe für alle Bilder verwendet, die in das HyperSnap-Fenster eingefügt werden.

Tipp: Wenn Sie die Farben ständig wechseln müssen, klicken Sie einfach auf den Pfeil neben dem Symbol, um das Farbmenü zu öffnen. Klicken Sie nun auf die einfarbige Leiste am oberen Rand des Menüs, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und bewegen Sie den Mauszeiger von dem Symbol weg. Das Programm öffnet nun ein frei bewegliches Farbfenster "Hintergrundfarbe", in dem Sie mit nur einem Mausklick eine von 40 Farben auswählen können.

Markierung

Mit diesem Symbol aktivieren Sie das Markierungswerkzeug. Dieses Werkzeug funktioniert wie ein Textmarker und lässt sich gut einsetzen, wenn Sie die Aufmerksamkeit des Betrachters auf einen bestimmten Bereich lenken möchten. Markieren Sie einfach den Bereich, und das Programm legt eine transparente Farbschicht darüber.

Um die Farbe der Markierung zu verändern, klicken Sie entweder auf den Pfeil neben dem Symbol und wählen einen Farbton aus dem Menü aus, oder klicken mehrmals auf das Symbol selbst. Bei der letzten Variante schaltet das Programm mit jedem Klick eine verfügbare Farbe weiter.

Stempel (Menü "Bild" oder Zeichen-Symbolleiste)

Mit diesem Werkzeug können Sie **Stempel** erstellen und in Ihre Bilder einfügen. Die Stempel bestehen aus Bildern oder Bildteilen und lassen sich durch verschiedene Stilelemente und Text erweitern. Sie können mit den Texten sogar Makros einfügen, so dass z.B. dynamisch das aktuelle Datum, die Uhrzeit, der Dateiname usw. verwendet werden.

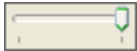
Sie können Stempel sowohl in Ihr Bild einsetzen als auch die Stempel an den Anfang oder das Ende einer Bilddatei anhängen, so dass Sie eine Kopf- bzw. Fußzeile bilden.

Präsentationsmodus an/aus

Startet oder beendet den Ganzer-Bildschirm-Präsentationsmodus, wo die Aufnahme des HyperSnap Fensters als ganzer Bildschirm dargestellt wird (ohne den HyperSnap Fensterrahmen, Menüs und Bedienelemente...). Nur die Zeichen-Werkzeugleiste ist sichtbar und "schwebt" am Bildschirmrand – Sie können in der Werkzeugleiste verschiedene Zeichenwerkzeuge wählen, wie z.B. Textmarker, und auf den ganzen Bildschirm anwenden. Das kann beispielsweise während Live-Präsentationen von Computersoftwarefunktionen hilfreich sein – als Effekt können Sie den Bildschirm

zeitweise "einfrieren" und währenddessen darauf zeichnen und erklären. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf "Präsentationsmodus an/aus" in der Zeichnen-Werkzeugleiste oder drücken die Escape-Taste auf Ihrer Tastatur – der Bildschirm ist nun nicht mehr "eingefroren" und wieder interaktiv, das HyperSnap Fenster bekommt wieder seine normale Größe und Gestalt. Der Inhalt des Bildschirms und was Sie darauf gezeichnet haben ist gesichert, so dass Sie ihn speichern und drucken können, falls nötig.

Eine andere Möglichkeit aus der zentralen Werkzeugleiste: Eine Schaltfläche, beschrieben als "Nach der Aufnahme zum Ganzer-Bildschirm-Präsentationsmodus wechseln", kann benutzt werden, um den Präsentationsmodus weiter zu automatisieren. Wenn die Schaltfläche aktiviert ist wechselt HyperSnap automatisch in diesen Modus sobald Sie eine Aufnahme durchführen – beispielsweise eine Aufnahme des ganzen Bildschirms (das voreingestellte Tastenkürzel ist Strg+Shift+F).



Der Schieberegler für die Auswahl-Überblendung

Wenn Sie einen Bildteil oder Stempel einfügen oder auch einen ausgewählten Bildbereich in dem Bild verschieben, können Sie mit diesem Schieberegler die auf dem Bild liegende Auswahl mit dem Bild darunter überblenden. Hierbei wird die Auswahl schrittweise transparent geschaltet.

Wenn Sie den Schieber ganz nach links bewegen, wird die Auswahl vollständig transparent, so dass nur das darunter liegende Bild sichtbar ist. Befindet sich der Schieber ganz rechts, ist die Auswahl vollständig undurchsichtig und verdeckt das darunter liegende Bild komplett. Experimentieren Sie einfach mit dem Schieber, bis Sie die für Ihr Bild ideale Einstellung gefunden haben.

Weitere Steuerelemente und Schaltflächen

Das Ansichts-/Bearbeitungs-Bildfenster

In diesem Fenster lässt sich das angezeigte Bild mit den **Zeichenwerkzeugen** bearbeiten. Sie können eine beliebige Anzahl von Bildern innerhalb des Arbeitsbereiches von HyperSnap öffnen. Ist mehr als ein Bild geöffnet, werden kleine Karten mit den Bildnamen am unteren Rand des Arbeitsbereiches angezeigt. Klicken Sie einfach auf eine dieser Karten, um schnell zu dem entsprechenden Bild zu wechseln.

Wenn Sie eine präzisere Kontrolle über den Mauszeiger wünschen, aktivieren Sie einfach mit dem entsprechenden Eintrag des Menüs **Optionen** die Tastatursteuerung für die Maus. Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltasten den Mauszeiger in Schritten von 1 Pixel bewegen, was für das Kopieren, Ausschneiden und Zeichnen in HyperSnap eine große Hilfe sein kann.

Wenn Sie weitere Informationen zu einem Programmelement wünschen, klicken Sie in der Symbolleiste des Programmfensters oder der Titelleiste eines Dialogfensters auf das **Hilfe-Symbol** (Pfeil + Fragezeichen) und anschließend auf das Programmelement, zu dem Sie Hilfe benötigen.

Statusleiste

In dieser Leiste werden nützliche Informationen zu den Programmfunktionen von HyperSnap angezeigt. Auf der rechten Seite der Statusleiste finden Sie die Koordinaten, an denen sich der Mauszeiger im Bild befindet. Wenn Sie den Mauszeiger auf einen Punkt außerhalb des Bildfensters bewegen, wird hier die Gesamtgröße des Bildes angezeigt.

Bei einigen Zeichen- oder Auswahlfunktionen zeigt die Statusleiste ebenfalls die Größe des ausgewählten Bereichs oder die gezeichnete Form an. Alle Größenangaben sowie Koordinaten sind stets in der Einheit "Pixel" angegeben.

Die Schaltfläche "Anwenden" oder "Zuweisen"

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden alle in dem Dialogfenster vorgenommenen Änderungen umgesetzt, so dass Sie deren Auswirkung in dem Dokumentfenster von HyperSnap sehen können. Bei einigen Funktionen können Sie die Änderungen an Ihrem Bild widerrufen, indem Sie auf die Schaltfläche **Zurück/Zurücksetzen** klicken.

Die Schaltfläche "Zurück"

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die zuvor an Ihrem Bild vorgenommenen Änderungen zu widerrufen.

Die Schaltfläche "Abbrechen"

Abbrechen der Funktion dieses Dialogfensters. Keine der durchgeführten Veränderungen wird gespeichert oder übernommen.

ACHTUNG: Wenn Sie einen Wert in einem Dialogfenster geändert haben, das von diesem Fenster aus geöffnet wurde, bleibt diese Änderung eventuell bestehen.

Die Schaltflächen "OK" oder "Fertig"

Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um ein Dialogfenster zu schließen und alle bisher vorgenommenen Änderungen zu übernehmen.

Die Schaltfläche "Hilfe"

Anzeigen der entsprechenden Hilfeseite aus der Online-Hilfe zu HyperSnap.

Farbauswahl



Der Hintergrund dieser Schaltfläche zeigt die aktuell ausgewählte Farbe an. Klicken Sie auf das Pipetten-Symbol, um eine andere Farbe auf dem Bildschirm, oder auf den Pfeil nach unten, um eine Farbe in der Palette auszuwählen.

Liste der Voice Befehl

Sie können die auf dieser Seite aufgeführten Befehle zur Steuerung von HyperSnap verwenden. Sollte ein Problem auftreten, führen Sie in der Systemsteuerung einen Doppelklick auf das Symbol "Speech Properties" (die tatsächliche Bezeichnung kann variieren) aus.

1. Klicken Sie auf **Mikrofon konfigurieren...**, um die Lautstärkeregelung und andere Einstellungen für Ihr Mikrofon vorzunehmen.
2. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Trainieren" oder "Profil trainieren...", um die Spracherkennungs-Engine auf Ihre Stimme einzustellen, so dass die von Ihnen gesprochenen Wörter besser erkannt werden.
3. Sprechen Sie bitte *etwas langsamer und sehr deutlich*. Die Spracherkennung wird zur Zeit noch ständig weiterentwickelt und für Computer müssen gesprochene Befehle etwas deutlicher und langsamer gesprochen werden als für Menschen.

Verwenden Sie ein möglichst hochwertiges Mikrofon. Wie bei jeder anderen zur Zeit verwendeten Spracherkennungstechnologie müssen Sie zwischen allen Befehlen eine deutliche Pause machen, damit die Befehle verarbeitet werden können. Je schneller Ihr Computer ist, desto schneller (innerhalb gewisser Grenzen) können Sie die Befehle aussprechen. Laute Hintergrundgeräusche können ebenfalls die Erkennung der gesprochenen Befehle negativ beeinflussen.

Sagen Sie Capture oder Snap und fügen Sie optional hinzu:

- "Full Screen" für eine Vollbild-Aufnahme
- "Desktop", um den Desktop aufzunehmen
- " Window", um ein Fenster aufzunehmen
- "Active Window", um das aktive Fenster aufzunehmen
- "Active Client", um das aktive Fenster ohne Rahmen und Titelleiste aufzunehmen
- "Region" oder "Rectangle", um einen Bereich aufzunehmen
- "Multi Region", um mehrere Bereiche in einer Aufnahmesitzung aufzunehmen
- "Pan Region" oder "Move Region" oder "Pan Rectangle" oder "Move Rectangle", um den letzten Bereich zu schwenken
- "Repeat", um die letzte Aufnahme zu wiederholen

Befehle für die Zeichenwerkzeuge

Sagen Sie "Take" oder "Get"

- "Line" - für das Linienwerkzeug
- "Pencil" - für das Stiftwerkzeug

Verschiedene Befehle

- "Microphone off" - Ausschalten des Mikrofons

- "Activate" oder "Restore" - Wiederherstellen des HyperSnap Fensters, so dass es aktiv wird
- "Minimize" oder "Iconize" - Verkleinern des Programmfensters auf ein Symbol in der Taskleiste
- "Maximize" - Einstellen des Programmfensters auf Maximalgröße
- "Help" oder "What can I say?" - Anzeigen einer kurzen Hilfe mit einem Link zu dieser Datei)

Für körperbehinderte Computer-Benutzer bietet die Spracherkennungstechnologie ein großes Maß an Freiheit und ermöglicht vielen Menschen, unser Programm zum ersten Mal auf relativ unkomplizierte Weise zu benutzen.

Die Befehlszeilen-Parameter

Diese Optionen sind besonders nützlich für fortgeschrittene programmiertechnische Anwendungen wie Skripte und stellen ein nützliches Hilfsmittel für Power-User bei der Erstellung von Bildschirmaufnahmen dar. Sie können z.B. ein Verknüpfungssymbol anlegen, das eine vordefinierte Aufnahme mit den Werten durchführt, die Sie in der Parameterzeile der Eigenschafts-Registerkarte für dieses Symbol festlegen.

Wie auch mit jedem anderen Programm können Sie ein Eingabeaufforderungs-Fenster öffnen und eine Befehlszeile eingeben:

start/wait hprsnap6.exe [Parameter]

oder

hprsnap6.exe [Parameter]

[Parameter] steht hierbei für die gewünschten Operations-Werte. Das Eingabeaufforderungs-Fenster lädt HyperSnap und leitet die angegebene Befehlszeile an das Programm weiter. Sie können sogar ein relativ unkompliziertes Tool wie die Windows 2000 oder XP CMD-Dateien oder die Batch-Dateien unter Windows 9x verwenden, um spezielle Aufnahmeeinstellungen "on the fly" zu nutzen.

Wenn Sie ein Eingabeaufforderungs-Fenster öffnen und dann den Befehl eintippen, ohne **start/wait** zu verwenden, können Sie das Eingabeaufforderungs-Fenster schließen oder auch für andere Funktionen benutzen, während HyperSnap ein Bild verarbeitet.

Wenn Sie den Parameter **start/wait** verwenden, bleibt das Eingabeaufforderungs-Fenster geöffnet und kann nicht geschlossen oder verwendet werden, bis HyperSnap seine Arbeit beendet hat. Dies kann für Batch-Dateien sehr hilfreich sein, wenn Ihr nächster Befehl erst fortfahren kann, nachdem HyperSnap seinen Vorgang beendet hat und daher auf HyperSnap warten muss.

Wenn Sie sehr viele Aufnahmen mit HyperSnap erstellen müssen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Befehlszeilen-Funktionen vertraut zu machen. Die Maussteuerung ist zwar sehr bequem, für Batch-Operationen oder große Aufnahmeserien ist jedoch die Befehlszeilen-Kontrolle immer noch die beste Wahl.

In den folgenden Beispielen sind die Befehlszeilen und Optionen, die Sie eingeben müssen, fettgedruckt dargestellt. Anmerkungen zu den Befehlen oder Tipps sind in normaler Schrift gehalten. Die zu verwendenden Pfade sind einfache Beispiele; verwenden Sie die Pfade, die für Ihr System verfügbar sind. Beachten Sie, dass Sie wie in dem obigen Beispiel ebenfalls den Namen der ausführbaren Datei von HyperSnap *vor* dem Parameter eintippen müssen. Sie können nicht einfach ein Eingabeaufforderungs-Fenster öffnen und **-hidden -quicksave,5000** eingeben. Windows wird dies mit der Fehlermeldung "Befehl oder Dateiname nicht gefunden" quittieren. Wenn Sie mit Windows 2000 oder XP arbeiten, wird eventuell auch die folgende Mitteilung angezeigt, "*Der Befehl "-quicksave" ist entweder falsch geschrieben oder konnte nicht gefunden werden.*"

Wechseln Sie in jedem Fall zu dem Ordner, in dem Sie HyperSnap installiert haben, und geben Sie dessen Namen **hprsnap6.exe** ein, oder fügen Sie diesen Ordner zu der PATH-Anweisung für Ihr System hinzu (was eine deutlich bessere Lösung ist). Im letzten Fall können Sie nun den Namen der ausführbaren Datei in *jedem beliebigen*

Ordner eingeben und Windows findet automatisch die korrekte Datei und führt sie mit den von Ihnen angegebenen Befehlen aus.

<p>- quicksave</p>	<p>Aktivieren der Option QuickSave, selbst wenn diese standardmäßig deaktiviert ist oder in einer vorherigen Arbeitssitzung deaktiviert wurde.</p> <p>Zusätzliche -QuickSave Optionen lassen sich auch mit einer zeitgesteuerten automatischen Speicherung aktivieren. Nachfolgend einige Beispiele für die Verwendung mit anderen Parametern:</p> <p>-hidden -QuickSave,5000,1,5 -snap:w:320:h240 -save:bmp f:\tmp\test</p> <p>-iconic -QuickSave,5000,1,5 -snap:w:320:h240 -save:bmp f:\tmp\test</p> <p>-QuickSave,5000,1,5 -snap:w:320:h240 -save:bmp f:\tmp\test</p> <p>Diese Beispiele starten das Programm mit einem ausgeblendetem, auf Symbolgröße verkleinerten oder geöffnetem Fenster, wiederholen die Aufnahme alle 5000 ms (5 Sek) und erhöhen automatisch den Dateinamenzähler, wobei der Zähler mit 1 beginnt und bei 5 endet.</p> <p>Um das automatische Hinzufügen von Ziffern zu Dateinamen zu deaktivieren, setzen Sie die zweite Zahl in -QuickSave auf 0: z.B. -QuickSave,5000,0,5 speichert eine Aufnahme 5 mal mit dem gleichen Dateinamen. Um die Funktion für den Maximalzähler (die letzte Nummer, die vor dem Beenden der Aufnahme erstellt werden soll) zu deaktivieren, setzen Sie den Wert auf 0.</p> <p>Die Aufnahme wird nun unendlich wiederholt, bis Sie die Tastenkombination für den Aufnahmestop drücken (standardmäßig ist dies F11).</p>
<p>-hidden</p>	<p>Das Programm wird mit ausgeblendetem Programmfenster ausgeführt, so dass Sie für die Programmsteuerung nur Tastaturkürzel verwenden können. Sie <i>müssen</i> vorher in den Aufnahmeeinstellungs-Registerkarten eine der Optionen Sofort drucken oder Jede Aufnahme in die Zwischenablage kopieren aktiviert haben; alternativ können Sie diesen Modus auch mit der aktivierten Option "Jede Aufnahme automatisch speichern" verwenden, die Sie in der Registerkarte "Schnellspeicherung" finden.</p> <p>Wenn Sie diese Optionen nicht verwenden, können Sie keine Dateien oder eine direkte Ausgabe der Aufnahmen über ein sinnvolles Ausgabegerät auswählen.</p>
<p>-dumpopts</p>	<p>Lesen der Registry-Einträge des Programms und Schreiben dieser Einträge in eine INI-Datei, die sich im Stammverzeichnis</p>

	<p>des Programms befindet. Dies ist für das Debugging von Problemen hilfreich. Wir könnten Sie zum Beispiel bitten, eine solche INI-Datei an uns zu schicken, nachdem Sie sich mit einem Problem an unseren Anwender-Support gewandt haben.</p>
-readopts	<p>Lesen der Registry-Einträge des Programms aus der Datei HprSnap5.INI und Schreiben der Einträge in die Windows System Registry. Diese Methode ist ideal, um die Standardeinstellungen für das Programm wiederherzustellen. Wenn Sie z.B. das Programm installieren und es einmal starten, werden die Registry-Einträge auf die Standardwerte gesetzt.</p> <p>Wenn Sie nun die oben beschriebene Option -dumpopts verwenden, um die Datei HprSnap5.INI zu erstellen, sollten Sie diese an einem sicheren Ort aufbewahren. Wenn Sie später einmal das Programm auf seine Standardeinstellungen zurücksetzen möchten, können Sie dies mit Hilfe der INI-Datei in nur einem Arbeitsschritt erledigen. Dieses Support-Tool ist auch für die Reparatur eines beschädigten Registry-Eintrages geeignet.</p>
-initfrom:Datei	<p>Diese Option wird für den Start von HyperSnap verwendet. Zum Beispiel:</p> <p>hprsnap6.exe -initfrom:c:\hypersnap\hsdx.ini. Diese Methode ist gut geeignet, um verschiedene Tastaturkürzel-Konfigurationen oder andere Optionen zu ermöglichen. Auf Systemen, die von verschiedenen Benutzern verwendet werden (von denen jeder das Programm auf eine andere Weise bedient) ist dies sehr hilfreich. Wenn Sie eine Verknüpfung erstellen, die auf das Programm unter Verwendung dieses Switches und einer gültigen INI-Datei (die mit der Option -dumpopts erstellt wurde) verweisen, können Sie das Programm so einrichten, dass es sich von mehreren Benutzern auf einem Computer verwenden lässt.</p> <p>Wenn Sie in diesem Fall Programmeinstellungen ändern, <i>werden diese nicht in die Registry übertragen</i> (wie es sonst üblich ist), sondern in die INI-Datei geschrieben, die Sie für den Programmstart verwendet haben. Auf diese Weise bleiben die von Benutzern vorgenommenen Einstellungen von der Standardkonfiguration getrennt.</p>
-snap	<p>Einmaliges Aufnehmen des Bildschirms (oder eines Bildschirmteils) mit sofortiger Speicherung oder Druckausgabe der Aufnahme und anschließendem Beenden des Programms. Das HyperSnap Fenster wird nicht angezeigt. Diese Option lässt sich mit verschiedenen Unteroptionen ergänzen, die durch einen Doppelpunkt getrennt werden. Hier einige Beispiele:</p> <p>HprSnap6 -snap:x60:y150:w200:h100 -save:bmp test.bmp</p> <p>:x ist die X-Pixelkoordinate (gezählt von links), von der aus die Aufnahme gestartet wird. Wird dieser Wert ausgelassen, nimmt</p>

	<p>das Programm den Wert 0 (ganz links auf dem Bildschirm) an.</p> <p>:y ist die Y-Pixelkoordinate (gezählt von oben), von der aus die Aufnahme gestartet wird. Wird dieser Wert ausgelassen, nimmt das Programm den Wert 0 an.</p> <p>:w ist die Breite (gemessen in Pixel) des aufzunehmenden Bereiches. Wird dieser Wert ausgelassen, nimmt das Programm an, dass der Bereich zwischen :x und dem rechten Bildschirmrand aufgenommen werden soll.</p> <p>:h ist die Höhe (gemessen in Pixel) des aufzunehmenden Bereiches. Wird dieser Wert ausgelassen, nimmt das Programm an, dass der Bereich zwischen :y und dem unteren Bildschirmrand aufgenommen werden soll.</p> <p>:window hierbei kann der Anwender mit der Maus das Fenster auswählen, das aufgenommen werden soll.</p> <p>:region hierbei kann der Anwender mit der Maus einen rechteckigen Bereich auswählen, der aufgenommen werden soll.</p> <p>:awin hierbei wird das aktuell aktive Fenster aufgenommen, einschließlich Rahmen und Titel.</p> <p>:acli hierbei wird das aktuell aktive Fenster ohne Rahmen und Titel aufgenommen. Dieser Bereich wird auch als "Client Area" bezeichnet.</p>
<p>-open:[Dateiname] oder -open [Dateiname]</p>	<p>Hiermit wird HyperSnap gestartet und mit der angegebenen Datei geöffnet (falls diese existiert und in einem unterstützten Grafik-Dateiformat vorliegt). Danach wird die Aktion ausgeführt, die Sie mit einer der Befehlszeilen-Optionen wie z.B. -print oder -save angeben. Die Speicherung kann zum Beispiel in einem anderen Format erfolgen, so dass Sie per Befehlszeile schnell und einfach Dateiformate konvertieren können.</p> <p>Sie können diese Funktion nutzen, um mehrere Dateien im Batch-Modus zu drucken oder in verschiedene Formate umzuwandeln. Das Programm wird beendet, wenn alle vorgeschriebenen Vorgänge abgeschlossen sind. Hier einige Beispiele:</p> <p>Um test.bmp in test.gif umzuwandeln: <pre>hprsnap6.exe -open:test.bmp -save:gif test.gif</pre> </p> <p>Um die Datei test.jpg über den Standarddrucker des Systems zu drucken: <pre>hprsnap6.exe -open test.jpg -print</pre> </p>
<p>-scale:[Prozent]</p>	<p>Skalieren (Ändern der Größe) des Bildes, das mit der -snap Befehlszeilen-Option aufgenommen oder als Datei geöffnet wurde, um den angegebenen Prozentfaktor. Ein Beispiel: <pre>hprsnap6.exe test.jpg -scale:50</pre> </p> <p>Hierdurch wird die Datei test.jpg geöffnet und auf 50% ihrer</p>

	<p>Originalgröße skaliert. Beispiel 2:</p> <pre>hprsnap6.exe -open test.jpg -scale:50 -save:jpg test.jpg</pre> <p>Hierdurch wird die Datei test.jpg geöffnet, auf 50% ihrer Originalgröße skaliert und anschließend mit dem gleichen Dateinamen gespeichert. Das Programm wird nach der Speicherung beendet. Auf diese Weise können Sie ein ganzes Verzeichnis mit Bildern skalieren, wenn Sie den Befehl für die Windows Batch-Sprache verwenden. Hier ein Beispiel:</p> <pre>for %f in (*.jpg) do start/wait hprsnap5 -open %f -scale:40 -save:jpg:q95 %f</pre> <p>Dieser Befehl skaliert alle JPEG-Bilder in dem aktuellen Ordner auf 40% ihrer aktuellen Größe und speichert sie mit dem gleichen Namen und einer JPEG-Qualitätsstufe von 95%, so dass die Originaldateien überschrieben werden. Um die Dateien in einem anderen Ordner zu speichern, so dass die Originale erhalten bleiben, geben Sie nach -save den Ordner an. Zum Beispiel -save:jpg:q95 c:\temp\%f.</p> <p>In diesem Befehl können Sie auch das Dateiformat ändern. Um z.B. JPEG-Dateien zu öffnen und als PNG-Dateien zu speichern, geben Sie folgendes ein:</p> <pre>-save:png c:\temp\%f</pre>
-print	<p>Diese Funktion wurde für den Einsatz direkt nach -snap entwickelt, damit das aufgenommene Bild sofort ausgedruckt werden kann. Diese Funktion lässt sich mit verschiedenen Unteroptionen einsetzen, die durch einen Doppelpunkt getrennt werden müssen.</p> <p>:l drucken im Querformat. Standardmäßig wird im Hochformat gedruckt.</p> <p>:inv Umkehren von Schwarz und Weiß</p> <p>:bw nur Schwarz und Weiß werden gedruckt</p> <p>:fr Zeichnen eines Rahmens um das gedruckte Bild</p> <p>:sNN Skalierung wobei NN der Prozentsatz der Bildgröße ist. Standardmäßig wird 100% verwendet</p> <p>:af automatisch das Bild auf Seitengröße skalieren (das Seitenverhältnis wird beibehalten)</p> <p>:pd Anzeigen des Dialogfensters "Drucken" zur Auswahl eines Druckers usw.</p> <p>Wird :pd ausgelassen, erfolgt die Druckausgabe über den Standarddrucker. Hier ein Beispiel:</p> <pre>hprsnap6.exe -snap -print:l:fr:s75</pre> <p>Bei diesem Beispiel wird der gesamte Bildschirm aufgenommen und das Bild im Querformat mit einem Rahmen und einer skalierten Größe von 75% der Originalgröße gedruckt.</p>

-save	<p>Diese Funktion wurde für den Einsatz direkt nach -snap entwickelt, damit das aufgenommene Bild sofort in einem unterstützten Format gespeichert werden kann. <i>Direkt nach dieser Option</i> muss als Argument der Dateiname für die Speicherung einschließlich der Dateierweiterung angegeben werden z.B. snap.bmp, snap.gif usw.</p> <p>Es folgt nun eine Liste der möglichen Formate mit einigen Anwendungsbeispielen:</p> <p>:gif Speichern als GIF-Datei</p> <p>:gif:i Speichern als Interlaced GIF-Datei</p> <p>:jpg Speichern als JPEG-Datei mit der Standard-Qualitätsstufe von 75%</p> <p>:jpg:qNN Speichern als JPEG-Datei mit der Qualität NN% (wobei NN durch eine Zahl wie 90 ersetzt wird und für den Bildqualitätsfaktor steht).</p> <p>:jpg:p Speichern als Progressive JPEG-Datei (Sie können :qNN hinzufügen)</p> <p>:bmp Speichern als BMP-Datei (dies ist die Standardversion und kann eventuell ausgelassen werden). Die Bitmap-Pixeltiefe entspricht der Ihres Bildschirms.</p> <p>:bmp:c1 Speichern als 1 bpp Bitmap</p> <p>:bmp:c4 Speichern als 4 bpp Bitmap</p> <p>:bmp:c8 Speichern als 8 bpp Bitmap</p> <p>:bmp:c24 Speichern als 24 bpp Bitmap</p> <p>Das Programm akzeptiert auch noch andere Dateitypen als -save Formate. Es folgt nun die komplette Liste aller Dateitypen, die Sie mit diesem Befehl verwenden können. Diese Werte müssen nach dem : in der Befehlszeile stehen:</p> <p>bmp, gif, jpg, tif, cmp, cal, fax, eps, img, raw, ica, pict, mac, msp, pcx, ras, tga, wfx, vfm, wpg, png</p> <p>Zusammen mit allen diesen Dateitypen werden auch die folgenden Optionen akzeptiert, <i>sofern diese für einen der Dateitypen verfügbar sind</i>. Wenn eine Option für einen Dateityp nicht verfügbar ist, wird sie von dem Programm ignoriert:</p> <p>:a Anhängen an die angegebene Datei, wenn das Dateiformat diesen Vorgang zulässt. GIF- und TIFF-Dateien unterstützen z.B. das Anhängen von Bildern an eine bestehende Datei.</p> <p>:c1, :c4, :c8, :c24, :c32 stehen für die Farbauflösung (in Bits pro Pixel), die verwendet werden soll.</p> <p>:i, :p weisen HyperSnap an, die Datei entweder als Interlaced (GIF) oder Progressiv (JPEG) zu speichern.</p> <p>:qNN Qualität in %, gültig für JPG- und CMP-Dateien. Je höher die Zahl ist, desto höher ist die Bildqualität der Datei und desto</p>
-------	--

	<p>größer auch die Datei (gemessen in Byte).</p> <p>Es folgen nun einige weitere Beispiele. Aufnehmen des gesamten Bildschirms und Speichern der Aufnahme als BMP-Datei im Verzeichnis c:\tmp\:</p> <pre>hprsnap6.exe -snap -save c:\tmp\test.bmp</pre> <p>Aufnehmen eines Teils des Bildschirms und Speichern als Bitmap mit 8 Bit pro Pixel in dem aktuellen DOS-Verzeichnis (schreiben Sie lieber den Namen des Verzeichnisses auf, damit Sie die Datei nicht "verlieren"!):</p> <pre>hprsnap6.exe -snap:x50:y80:w200:h100 -save:bmp:c8 btm.bmp</pre> <p>Aufnehmen des gesamten Bildschirms, Speichern als GIF-Datei mit dem Namen test.gif:</p> <pre>hprsnap6.exe -snap -save:gif test.gif</pre> <p>Aufnehmen des gesamten Bildschirms, Speichern als JPEG-Datei mit einer Qualität von 85%:</p> <pre>hprsnap6.exe -snap -save:jpg:q85 test.jpg</pre>
-newwin	<p>Ermöglicht Ihnen, einen zweiten Prozess von HyperSnap auszuführen. In der Regel wird das alte Fenster aktiviert, wenn Sie versuchen, einen anderen Prozess ohne diese Befehlszeilenoption zu starten, während HyperSnap bereits ausgeführt wird. Der zweite Prozess (ein zweites, separates HyperSnap-Fenster) wird nicht gestartet.</p>
-defprn:prn_name	<p>Mit diesem Befehl verwendet HyperSnap einen anderen Drucker als den Standarddrucker des Systems als Standard für den Druck seiner Bilder. Der Teil "prn_name" muss der Angabe des Druckernamens in dem Druckerordner Ihres Systems entsprechen. Der gesamte Name muss in Anführungszeichen gesetzt werden, wenn der Name Leerzeichen enthält. Wenn der Name aus einem Buchstabenblock besteht, können Sie auf die Anführungszeichen verzichten.</p> <p>Für einen lokalen Druckernamen mit einem Leerzeichen:</p> <pre>"-defprn:HP 2000C"</pre> <p>Für einen gemeinsam genutzten Netzwerk-Drucker mit Namen ohne Leerzeichen:</p> <pre>-defprn:\\gandalf\hp855c</pre>
-ra	<p>Hiermit werden die erweiterten Optionen des Programms auf die (erweiterten) Werte zurückgesetzt, die aktiv waren, als das Programm zuletzt beendet wurde. Zu diesen erweiterten Optionen gehören zur Zeit die Aufnahmeeinstellungen, der Schnitt- und der Skalierungs-Modus sowie die Option „Ansicht und Bearbeitung“ und alle "autoanwenden" Optionen auf die Bild- und Farbenmenüs. Die Wiederherstellung dieser Optionen in</p>

	einen anderen als den Standard-Zustand kann einen HyperSnap-„Anfänger“ verwirren. Fortgeschrittene Benutzer jedoch können diese Option der Befehlszeile beifügen und haben alle erweiterten Optionen wiederhergestellt.
-exit	Hiermit beenden Sie HyperSnap, nachdem die angegebene Operation durchgeführt wurde. Zum Beispiel nach -snap ohne die Optionen -save oder -print würde HyperSnap für gewöhnlich weiter aktiv bleiben (das Fenster kann hierbei offen oder ausgeblendet sein). Mit -exit schließen Sie das Programm, nachdem seine Aufgabe erledigt ist.

Support

Kontakt und Support

Für Support besuchen Sie die Hyperionics Technology LLC Website – <http://de.hyperionics.com> und klicken Sie auf den Link "Hilfe". Wir veröffentlichen **Häufige Fragen (FAQ)** und moderieren eine Benutzersupportforum, in dem wir versuchen, Ihre Fragen so schnell wie möglich zu beantworten.

Wenn Sie keine Antwort auf Ihre Frage finden können, senden Sie eine E-Mail an hilfe@hyperionics.com.

Wir freuen uns über Ihre Kommentare, Verbesserungsvorschläge und Problembereichte. Senden Sie diese direkt an hilfe@hyperionics.com.

Software-Lizenzvereinbarung für HyperSnap.

Dies ist eine verbindliche Vereinbarung zwischen Ihnen und Hyperionics Technologies Inc. USA über den Einsatz von HyperSnap ("Software"). Lesen Sie bitte die folgende Vereinbarung aufmerksam durch, bevor Sie die Software verwenden. MIT DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE (UNABHÄNGIG VON EINER REGISTRIERUNG DER SOFTWARE) ERKENNEN SIE DIESE VEREINBARUNG IN ALLEN PUNKTEN AN. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SIND, BENUTZEN SIE DIESE SOFTWARE NICHT UND LÖSCHEN SIE ALLE KOPIEN, DIE SICH IN IHREM BESITZ BEFINDEN.

Die Software ist Eigentum von Hyperionics Technologie, LLC und wird durch die Gesetze für Urheberrechte der Vereinigten Staaten und durch internationale Verträge geschützt. Deshalb müssen Sie die Software wie jedes andere urheberrechtlich geschützte Material behandeln (wie z.B. ein Buch oder eine musikalische Aufzeichnung). Der Erwerb einer Einzellizenz erlaubt Ihnen, eine Kopie der Software auf einem einzelnen Computer zu verwenden. Sie dürfen die Software nicht über ein Netzwerk o.ä. bereitstellen oder zum gleichzeitigen Gebrauch auf anderen Geräten weitergeben. Firmenkunden mit Mehrbenutzer-Lizenzen müssen dafür Sorge tragen, dass die Zahl der Anwender, die das Programm gleichzeitig benutzen können, die Anzahl der erworbenen Lizenzen nicht überschreitet. Sie dürfen die Software nicht mieten oder leasen, die Software im Ganzen oder in Teilen davon nicht verändern, modifizieren, übersetzen, dekompileieren oder disassemblieren. Wenn Sie gegen irgendeinen Teil dieser Vereinbarung verstoßen, verlieren Sie automatisch das Recht, diese Software zu benutzen und Sie müssen alle in Ihrem Besitz befindlichen Kopien der Software löschen.

Die Software und die zugehörige Dokumentation werden im vorliegenden Zustand bereitgestellt, jegliche mittelbare oder unmittelbare Haftung wird von Hyperionics Technologie ausdrücklich ausgeschlossen, einschließlich der Haftung für Schäden durch entgangenen Gewinn, durch Unterbrechung der Geschäftstätigkeit sowie durch Verlust von Geschäftsdaten oder anderen in Geld umrechenbaren Werten, die sich aus dem Einsatz des Programms oder einer Verpflichtung zu dessen Einsatz ergeben, selbst wenn Hyperionics Technologie von der Aussicht auf solche Schäden unterrichtet worden ist. In keinem Fall übersteigt die Haftung der Hyperionics Technologie die Höhe der tatsächlich bezahlten Lizenzgebühr.

Es gilt das Recht des US-Staats von Pennsylvania, es wird als ausschließlicher Gerichtsstand Pennsylvania vereinbart. Sollten Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen.

Die Software und die Dokumentation werden mit eingeschränkten Rechten geliefert. Verwendung, Vervielfältigung oder Mitteilung von der Regierung sind den Einschränkungen unterworfen, wie veröffentlicht in Kapitel (b) (3) (ii) der ASPR Rights in Technical Data und Computer Software Klausel 252. 227- 7013. Hersteller ist: Hyperionics Technology, 3146 Chestnut Drive, Murrysville, PA 15668, USA, +1-724-964-4441.

Copyright (C) 1995-2009 by Hyperionics Technology, LLC. Alle Rechte vorbehalten. Hyperionics, HyperSnap, HyperCam und FileBox eXtender sind eingetragene Warenzeichen der Hyperionics Technology, LLC.